

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK



Zahlen Daten Fakten

**1993
1994**

Der Präsident der Universität Osnabrück



Errata:

Bitte beachten Sie folgende Aktualisierung:

S. 115

Entwicklung des Allgemeinen Hochschulsports in Osnabrück

Wöchentliche Teilnehmerzahlen am Hochschulsport (Universität und Fachhochschulen Osnabrück)

Semester	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter
	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92	92/93	93/94	94/95
Gesamt	2028	2292	2463	2787	3081	3246	3312	3382	3082
Männer	2329	2344	2422	3025	3241	3346	3310	3177	3039
Frauen	1149	1351	1390	1479	1667	1761	1689	1712	1557
	1317	1274	1287	1663	1649	1699	1672	1607	1534
	879	941	1073	1308	1414	1485	1623	1670	1525
	1012	1070	1135	1362	1592	1647	1638	1570	1505
Universität	1122	1269	1322	1524	1682	1918	1930	1970	1832
	1286	1304	1314	1618	1855	1909	1949	1872	1817
Fachhochschule	679	818	838	943	915	831	905	912	825
	812	804	837	968	936	945	882	860	810
Kath. FH	71	54	67	75	65	74	58	50	35
	62	85	68	87	44	63	43	40	30
Bedienstete	156	151	236	245	419	423	419	450	390
	169	151	203	352	406	429	436	405	382

Betreute und freie Angebotsstunden pro Woche (ohne Krafttraining, Laufen, Tennis u. Tischtennis)

Semester	Sommer								
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	Winter								
	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92	92/93	93/94	94/95
betreute Stunden	105	132	134	109	104	117	124	134	142
	128	130	119	99	108	120	126	136	148
freie Stunden	28	38	42	36	35	38	46	50	52
	35	47	40	32	32	42	48	52	54
Insgesamt	133	170	176	145	139	155	170	184	194
	163	177	159	131	140	162	174	188	202

Angebote Sportarten und Kurse im Hochschulsportprogramm

Semester	Sommer								
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	Winter								
	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92	92/93	93/94	94/95
Sportarten	32	37	38	36	37	39	42	47	48
	35	35	36	35	36	40	41	48	49
Ferienkurse	7	5	13	15	6	6	5	8	11
	3	4	3	6	5	5	4	8	8

Zahlen - Daten - Fakten

Zahlen Daten Fakten

Zur Entwicklung der
Universität Osnabrück
von 1992/93 bis 1994/95

Stand: 31.Dezember 1994

Universitätsverlag Rasch Osnabrück

© 1995, bei dem Herausgeber
Alle Rechte vorbehalten
Herausgeber: Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion: Dezernat Hochschulentwicklungsplanung
Umschlaggestaltung: Rudolf Huwatscheck
Herstellung: Universitätsverlag Rasch, Osnabrück
Rechtsträger: Rasch Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG
Auflage: 1 000
Printed in Germany
Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichten Papier
ISSN: 0939-3056

Vorbemerkung

Der Zahlenspiegel der Universität Osnabrück ("Zahlen - Daten - Fakten") dokumentiert für den Zeitraum 1992/93 bis 1994/95 Struktur und Entwicklung der Universität aus statistischer Perspektive. Er ergänzt den Rechenschaftsbericht des Präsidenten.

Diese Ausgabe des "Zahlenspiegels" ist eine vergleichende Fortschreibung der beiden vorangehenden statistischen Dokumentationen, die die Jahre 1985 bis 1989 sowie 1990 bis 1992 umfassen. Letztmalig sind hier **beide** Hochschulstandorte beschrieben, denn mit Wirkung zum 01.01.1995 ist der bisherige Standort Vechta als eigenständige Hochschule eingerichtet worden.

"Zahlen - Daten - Fakten" geben Aufschluß über

- die aktuelle Organisationsstruktur der Hochschule und deren Studienangebot, wobei Änderungen im Zeitraum von Oktober 1992 bis Dezember 1994 im Bereich der wissenschaftlichen und zentralen Einrichtungen sowie der Studiengänge vermerkt sind,
- die Entwicklung der Zahlen der Studierenden und Studienanfänger, ergänzt um Angaben über Absolventenzahlen und Fachstudiendauer,
- die Entwicklung des Stellenbestandes, der Stellenmittel und der Beschäftigten,
- die Entwicklung des Haushalts der Hochschule, einschließlich der Drittmittelausgaben,
- die räumliche Ausstattung und deren Entwicklung,
- die Dienstleistungsbereiche der Universität.

Vergleichsdaten mit anderen niedersächsischen Universitäten sind in dieser Veröffentlichung enthalten bezüglich der Entwicklung der Studierenden- und Studienanfängerzahlen seit Studienjahr 1988/89 sowie des Planstellenbestandes und seiner Entwicklung seit Haushaltsjahr 1985.

Mit dem Zahlenspiegel werden im wesentlichen zwei Ziele verfolgt:

Die Angehörigen der Universität Osnabrück können sich anhand des vorliegenden Datenmaterials detaillierter über die eigene Hochschule informieren. Gleichzeitig wird den Organisationseinheiten sowie den zentralen Entscheidungsgremien der Universität umfangreiches und wichtiges Basismaterial für die Hochschulentwicklungsplanung zur Verfügung gestellt.

Der interessierten Öffentlichkeit außerhalb der Universität Osnabrück soll die Möglichkeit geboten werden, sich einen Überblick über die Entwicklung der Universität zu verschaffen und Vergleiche des Ausbaustandes mit dem anderer Hochschulen zu ziehen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organisationsstruktur, Studienangebot	
Organisationsstruktur der Universität Osnabrück	2
Errichtung von Instituten und Zentralen Einrichtungen, Einrichtung von Graduiertenkollegs und interdisziplinären Arbeitsgruppen	7
Studienangebot der Universität Osnabrück	8
Einführung, Änderung und Einstellung von Studiengängen	9
Studenten	
Entwicklung der Gesamtstudentenzahlen an niedersächsischen Universitäten	13
Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Hochschulsemester) an niedersächsischen Universitäten	13
Bild: Entwicklung der Studentenzahlen an niedersächsischen Universitäten (jeweils Wintersemester)	14
Bild: Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Hochschul- semester) an niedersächsischen Universitäten	15
Entwicklung der Gesamtstudentenzahl, Standort Osnabrück	16
Bild: Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Osnabrück nach Studiengängen	18
Bild: Entwicklung der Lehramtsstudentenzahlen am Standort Osnabrück	18
Bild: Studienäquivalente nach Fächergruppen am Standort Osnabrück	19
Bild: Entwicklung der Gesamtstudentenzahl nach Studiengängen und Geschlecht, Standort Osnabrück	20
Bild: Studierende im Lehramtsbereich nach Studiengängen und Geschlecht, Standort Osnabrück	22
Gesamtstudentenzahl WS 1990/91, WS 1992/93 und WS 1994/95 nach Studiengängen und Geschlecht am Standort Osnabrück	23
Studienfälle im Lehramts- und Magisterbereich am Standort Osnabrück (WS 1992/93 und WS 1994/95)	24
Studierende nach Fachsemestern im WS 1992/93 und WS 1994/95, Standort Osnabrück	26

Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Vechta nach Studiengängen	28
Bild: Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Vechta nach Studiengängen	30
Bild: Entwicklung der Lehramtsstudentenzahlen am Standort Vechta	30
Bild: Studienäquivalente nach Fächergruppen am Standort Vechta	31
Bild: Entwicklung der Gesamtstudentenzahl nach Studiengängen und Geschlecht, Standort Vechta	32
Bild: Studierende im Lehramtsbereich nach Studiengängen und Geschlecht, Standort Vechta	34
Gesamtstudentenzahl WS 1990/91, WS 1992/93 und WS 1994/95 nach Studiengängen und Geschlecht am Standort Vechta	35
Studienfälle im Lehramts- und Magisterbereich am Standort Vechta (WS 1992/93 u. WS 1994/95)	36
Studierende nach Fachsemestern im WS 1992/93 und WS 1994/95, Standort Vechta	38
Studierende mit dem Ziel der Promotion nach Fachbereichen an den beiden Hochschustandorten	40
Bild: Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester) am Standort Osnabrück nach Studiengängen	41
Bild: Entwicklung der Lehramtsstudienanfängerzahlen am Standort Osnabrück	41
Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester), Standort Osnabrück	42
Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester) nach Studiengängen und Geschlecht, Standort Osnabrück	44
Bild: Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester) nach Studiengängen und Geschlecht am Standort Osnabrück	46
Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester), Standort Vechta	48
Bild: Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester) nach Studiengängen und Geschlecht am Standort Vechta	50
Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester) nach Studiengängen und Geschlecht, Standort Vechta	52
Bild: Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester) am Standort Vechta nach Studiengängen	54
Bild: Entwicklung der Lehramtsstudienanfängerzahlen am Standort Vechta	54

Prüfungen

Abgeschlossene Habilitationsverfahren nach Fachbereichen und Fachgebieten	56
Abgeschlossene Promotionsverfahren nach Fachbereichen	57
Zahl der bestandenen Prüfungen und Fachstudiendauer am Standort Osnabrück	58
Zahl der bestandenen Prüfungen und Fachstudiendauer am Standort Vechta	60

Personal

Bild: Entwicklung des Planstellenbestandes an niedersächsischen Universitäten und im Zentralkapitel des MWK	63
Entwicklung des Planstellenbestandes an niedersächsischen Universitäten und im Zentralkapitel des MWK	64
Entwicklung des Stellenbestandes der Universität Osnabrück	66
Bild: Entwicklung des Stellenbestandes an der Universität Osnabrück	67
Entwicklung der Planstellen für wissenschaftliches Personal nach Fächergruppen	68
Entwicklung der Planstellen für nicht-wissenschaftliches Personal der Fachbereiche sowie Personal der allgemeinen Verwaltung und der Zentralen Einrichtungen	69
Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1994 nach Fachbereichen und Lehrereinheiten	
- Fachbereiche am Standort Osnabrück	70
- Fachbereiche am Standort Vechta	74
- Allgemeine Verwaltung und Zentrale Einrichtungen	76
Zusätzliche Planstellen und Stellenmittel aus dem Zentralkapitel des MWK (Kap. 0608) und VW-Vorab (Kap. 0609)	77
Drittmittelbeschäftigte an der Universität Osnabrück	78
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen an der Universität Osnabrück	79
Bild: Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in Drittmittelprojekten und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	80

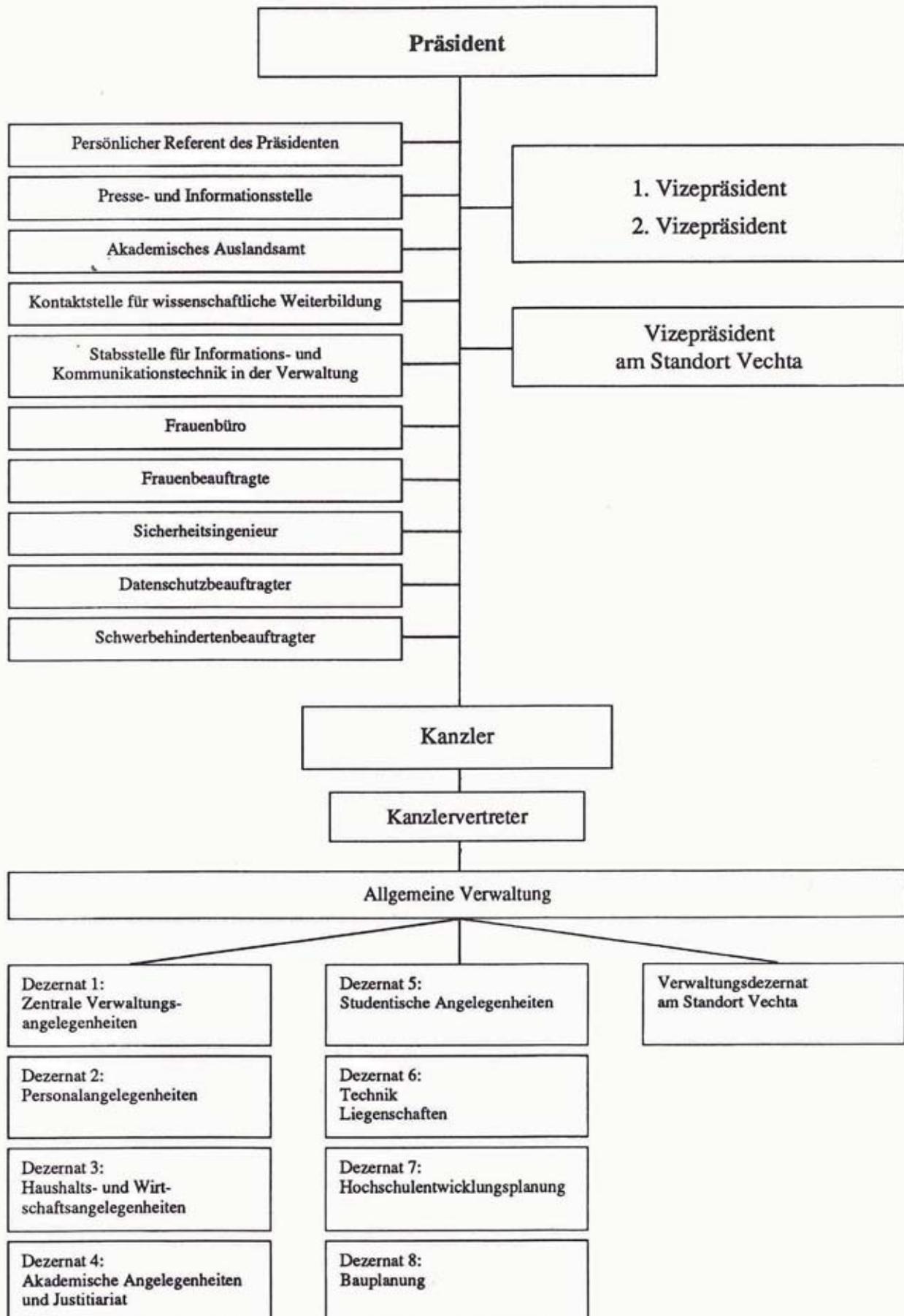
Beschäftigte an der Universität Osnabrück	81
Bild: Beschäftigte am Standort Osnabrück nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht	82
Bild: Beschäftigte am Standort Vechta nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht	83
Beschäftigte nach Fachbereichen	84
Beschäftigte in der allgemeinen Verwaltung und in Zentralen Einrichtungen	85
Bild: Lebenszeitprofessoren nach Fachbereichen	86
Bild: Lebenszeitprofessoren nach Stellenwertigkeit	86
Bild: Altersstruktur der Lebenszeitprofessoren	87
Rufe an Wissenschaftler der Universität Osnabrück an andere Hochschulen	88
Gastprofessuren an der Universität Osnabrück	89
Personalkennziffern nach Fächergruppen	
Bild: Relation der Planstellen für wiss. Mitarbeiter zu Professorenstellen nach Fächergruppen	92
Bild: Studienäquivalente pro Professorenstelle nach Fächergruppen - Standort Osnabrück -	93
Bild: Studienäquivalente pro Wissenschaftlerstelle nach Fächergruppen - Standort Osnabrück -	93
Bild: Studienäquivalente pro Professorenstelle nach Fächergruppen - Standort Vechta -	94
Bild: Studienäquivalente pro Wissenschaftlerstelle nach Fächergruppen - Standort Vechta -	94
Haushalt	
Bild: Entwicklung der Haushaltsansätze für die Universität Osnabrück	97
Entwicklung der Haushaltsansätze für den Standort Osnabrück	98
Entwicklung der Haushaltsansätze für den Standort Vechta	99
Entwicklung der Drittmittelausgaben	100
Drittmittelausgaben nach Fachbereichen/Organisationseinheiten 1992	101

Ausgaben aus Mitteln des MWK zur Wissenschaftsförderung nach Fachbereichen/Organisationseinheiten	102
Mittelzuweisungen zum Abbau von Überlast und zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten	103
Großgeräteinvestitionen	104
Investitionen aus dem CIP-, WAP- und CAD/CAM-Programm	105
Räumliche Entwicklung	
Bild: Entwicklung der flächenbezogenen Studienplätze und Studentenzahlen	108
Räumliche Entwicklung der Universität Osnabrück	109
Gesamtinvestitionen für Baumaßnahmen	110
Dienstleistungsbereiche	
Entwicklung der Universitätsbibliothek	113
Entwicklung des Rechenzentrums	114
Entwicklung des Allgemeinen Hochschulsports in Osnabrück	115
Abkürzungsverzeichnis	117

Organisationsstruktur, Studienangebot

Organisationsstruktur der Universität Osnabrück

- Stand: 31. Dezember 1994 -



Standortübergreifende Zentrale Einrichtungen



Rechenzentrum

Zentrale Studien- und Studentenberatungsstelle (ZSB)
- gemeinsam mit der Fachhochschule Osnabrück -

Zentrum für pädagogische Berufspraxis (ZpB)

Standortspezifische Zentrale Einrichtungen

Osnabrück

Audio-Visuelles Medienzentrum
Osnabrück
(AVMZ / Os)

Zentrum für Hochschulsport
Osnabrück
(ZfH / Os)
- gemeinsam mit der
Fachhochschule Osnabrück -

Vechta

Audio-Visuelles Medienzentrum
Vechta
(AVMZ / Vec)

Zentrum für Hochschulsport
Vechta
(ZfH / Vec)

Standort Osnabrück

Fachbereiche	Institute / Besondere Einrichtungen	Lehreinheiten ¹⁾
(1) Sozialwissenschaften		LGW Politik Soziologie
(2) Kultur- und Geowissenschaften		Geographie Geschichte Kunstgeschichte Kunst/Kunstpädagogik Philosophie Textiles Gestalten
(3) Erziehungs- und Kulturwissenschaften		Musik Pädagogik I (Schulpädagogik) Pädagogik II (Allg. u. Sozialpäd.) Sport Ev. Theologie
(4) Physik		Physik
(5) Biologie/Chemie	Botanischer Garten Institut für Chemie	Biologie Chemie
(6) Mathematik/Informatik		Angewandte Systemwissenschaft Informatik Mathematik
(7) Sprach- und Literaturwissenschaft		Anglistik Computerlinguistik/Künstl. Intelligenz Germanistik Latein Literaturwissenschaft Sprachwissenschaft Romanistik
(8) Psychologie		Psychologie
(9) Wirtschaftswissen- schaften	Institute für - Empirische Wirtschafts- forschung - Informationsmanagement und Unternehmensführung	Wirtschaftswissenschaften

¹⁾ Lehreinheit: zum Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die das überwiegende Lehrangebot für einen oder mehrere Studiengänge erbringt (vgl. § 7 KapVO)

Fachbereiche	Institute / Besondere Einrichtungen	Lehreinheiten ¹⁾
(10) Rechtswissenschaften	Institute für: - Europarecht - Finanz- und Steuerrecht - Internationales Privat- recht und Rechtsver- gleichung - Kommunalrecht - Verfahrensrecht und allg. Verfahrensvergleichung - Handels- und Wirt- schaftsrecht	Rechtswissenschaft
(AGW) Arbeitsgruppe Gesundheitswissenschaft		Gesundheit Körperpflege

Sonderforschungsbereiche:

- Sonderforschungsbereich "Oxidische Kristalle für elektro- und magnetooptische Anwendungen" (SFB 225)
- Sonderforschungsbereich "Membrangebundene Transportprozesse in Zellen" (SFB 171)

Fachbereichsübergreifende wissenschaftliche Institute:

- Institut Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit
(Gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Fachbereiche 2, 3, 7, KT)
- Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien
(Gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Fachbereiche 1, 2, 3, 8, 10)
- Institut für Umweltsystemforschung
(Gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Fachbereiche 5, 6 und 9)
- Institut für Semantische Informationsverarbeitung
(Gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung der Fachbereiche 6 und 7)

Graduiertenkollegs:

- Graduiertenkolleg "Mikrostruktur oxidischer Kristalle"
- Graduiertenkolleg "Molekulare Zellbiologie mit Schwerpunkt Membranbiologie"
- Graduiertenkolleg "Bildung in der Frühen Neuzeit"
- Graduiertenkolleg "Migration im modernen Europa" (Förderungsbeginn: 01.10.1995)

¹⁾ Lehreinheit: zum Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die das überwiegende Lehrangebot für einen oder mehrere Studiengänge erbringt (vgl. § 7 KapVO)

Interdisziplinäre Arbeitsgruppen:

- Arbeitsgruppe "Internationale Forschung in der Lehrerbildung" (Arbeitsgruppe der Fachbereiche 3 und 6)
- Arbeitsgruppe "Sozialökonomie und Kultur der Dritten Welt" (Arbeitsgruppe der Fachbereiche 1 und 2)
- Arbeitsgruppe "Empirische Wertforschung" (Arbeitsgruppe der Fachbereiche 2 und 3)
- Arbeitsgruppe "Ökologische und sozioökonomische Systemforschung" (Arbeitsgruppe der Fachbereiche 1, 5, 8, 9, 10 und 14)

Standortübergreifender Fachbereich

Fachbereich	Institute	Lehreinheiten ¹⁾
(KT) Katholische Theologie	Institut Kirche und Gesellschaft (Os) Institut f. katholische Religionspädagogik und ihre theologischen Grundlagen (Vec)	Katholische Theologie (Os) Katholische Theologie (Vec)

Standort Vechta

Fachbereiche	Institute	Lehreinheiten ¹⁾
(11) Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sport	Institut f. Interdisziplinäre Gerontologie	Pädagogik Psychologie Sport
(12) Sprachen, Kunst, Musik		Anglistik Germanistik Kunst Musik
(13) Naturwissenschaften, Mathematik		Biologie Chemie Gestaltendes Werken Mathematik Physik Sachunterricht
(14) Sozial- und Kulturwissenschaften	Institut f. Geschichte und Historische Landesforschung Institut f. Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten	Geschichte Geographie Sozialwissenschaft/Politik

¹⁾ Lehreinheit: zum Zwecke der Kapazitätsermittlung abgegrenzte fachliche Einheit, die das überwiegende Lehrangebot für einen oder mehrere Studiengänge erbringt (vgl. § 7 KapVO)

**Errichtung von Instituten und Zentralen Einrichtungen,
Einrichtung von Graduiertenkollegs und interdisziplinären Arbeitsgruppen
1. Oktober 1992 - 31. Dezember 1994**

1993

Fachbereiche Sprach- und Literaturwissenschaften, Mathematik/Informatik:
- **Institut für Semantische Informationsverarbeitung** (30.06.1993)

1994

Fachbereiche Mathematik/Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Biologie/Chemie:
- **Institut für Umweltsystemforschung** (AMBl. 1, 1994 vom 16. Mai 1994)

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften:

- **Institut für Informationsmanagement und Unternehmensführung** (AMBl. 2, 1994 vom 1. September 1994))

Fachbereiche Psychologie, Sozialwissenschaften, Kultur- und Geowissenschaften, Erziehungs- und Kulturwissenschaften, Rechtswissenschaften:

- **Graduiertenkolleg "Migration im modernen Europa"** (bewilligt am 30. Mai 1994 mit Förderbeginn zum 1. Oktober 1995)

Beendigung befristet eingerichteter interdisziplinärer Arbeitsgruppen

1992

Arbeitsgruppe "Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern"

(Fachbereiche Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sport; Sprachen, Kunst, Musik; Naturwissenschaften, Mathematik, Sozial- und Kulturwissenschaften, Katholische Theologie)
beendet nach 3 Jahren

Arbeitsgruppe "Psychologische und soziale Alternswissenschaft"

(Fachbereiche Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sport; Naturwissenschaften, Mathematik, Sozial- und Kulturwissenschaften)
beendet nach 3 Jahren am 7. Februar 1992

Arbeitsgruppe "Frühe Neuzeit"

(Fachbereiche Sozialwissenschaften, Kultur- und Geowissenschaften, Erziehungs- und Kulturwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaft, Katholische Theologie)
beendet nach 8 Jahren am 24. April 1992

1994

Arbeitsgruppe "Nordamerika-Studien"

(Fachbereiche Sozialwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaft, Rechtswissenschaften)
beendet nach 3 Jahren am 26. Februar 1994

Studienangebot der Universität Osnabrück im Wintersemester 1994/95

Studienfächer	Studiengänge in Osnabrück							
Alte Geschichte			<u>N</u>					
Angew. Systemwissenschaft	D							E
Anglistik; Englisch		M	N	<u>GH</u>	R	<u>Gy</u>	<u>LbS</u>	
Betriebswirtschaftslehre	<u>D</u>							
Biologie	<u>D</u>			<u>GH</u>	<u>R</u>	<u>Gy</u>	LbS	
Chemie								E
Computerlinguistik/Künstl. Intelligenz		M						
Editionswissenschaft								A
Erziehungswissenschaft; Pädagogik		M						
Europäische Studien/European Studies		<u>M</u>						
Evang. Theologie (Religion)		M		GH	R	Gy	LbS	
Geographie; Erdkunde	<u>D</u>			GH	R	<u>Gy</u>		
Germanistik; Deutsch		<u>M</u>	<u>N</u>	<u>GH</u>	<u>R</u>	<u>Gy</u>	LbS	
Geschichte		<u>M</u>		GH	R	Gy		
Geschichte des Mittelalters			<u>N</u>					
Gesundheitswesen; Gesundheit							<u>LbS</u>	W
Informatik			N			<u>Gy</u>		
Katholische Theologie (Religion)		M	N	GH	R	Gy	LbS	
Körperpflege							LbS	
Kunst/Kunstpädagogik		M	N	GH	R	Gy		
Kunstgeschichte		M	N					
Latein						<u>Gy</u>		
Literaturwissenschaft		M	N					
Mathematik	D	M	N	<u>GH</u>	<u>R</u>	<u>Gy</u>	LbS	
Medien (Fernsehen und Film)			N					
Musikwissenschaft; Musik		<u>M</u>		<u>GH</u>	R	<u>Gy</u>		
Neuere und Neueste Geschichte			<u>N</u>					
Philosophie		M	N			Gy		
Physik	D	M			R	Gy	LbS	
Politikwissenschaft		<u>M</u>	<u>N</u>					
Psychologie	<u>D</u>		N					
Rechtswissenschaft	<u>JS</u>							A
Romanistik/Französisch		M	N		R	Gy		
Romanistik/Italienisch		<u>M</u>	<u>N</u>			Gy		
Sachunterricht				GH				
Schule								E
Sozialwissenschaft; Soziologie	D	M	N					
Sportwissenschaft; Sport		<u>M</u>		<u>GH</u>	<u>R</u>	<u>Gy</u>	<u>LbS</u>	
Sprachwissenschaft		M	N					
Steuerwissenschaft								E
Textiles Gestalten				<u>GH</u>	R			
Volkswirtschaftslehre	<u>D</u>		N					

Studienangebot der Universität Osnabrück im Wintersemester 1994/95

Studienfächer	Studiengänge in Vechta						
Alternswissenschaft							E A W
Anglistik; Englisch		M	N	GH	R	Gy	
Biologie			N	GH	R		
Chemie				GH			
Erziehungswissenschaft; Pädagogik	<u>D</u>		N				
Geographie; Erdkunde			N	GH	R	Gy	
Germanistik; Deutsch		<u>M</u>	<u>N</u>	GH	R	Gy	
Geschichte			N	GH	R		
Gestaltendes Werken				GH			
Katholische Theologie (Religion)			N	GH	R	Gy	LbS
Kunst/Kunstpädagogik			<u>N</u>	GH	R		
Mathematik			N	GH	R	Gy	
Musikwissenschaft; Musik			N	GH	R		
Neuere Geschichte		M					
Philosophie			N				
Physik				GH			
Politikwissenschaft			N				
Psychologie			N				
Sachunterricht				<u>GH</u>			
Schule							E
Sozialkunde				GH	R	Gy	
Sozialwissenschaft; Soziologie		M	N				
Sportwissenschaft; Sport			N	GH	R	Gy	
Umweltmonitoring							A E

Unterstreichung = Zulassungsbeschränkung

- D: Diplomstudiengang
- JS: Juristisches Staatsexamen
- M: Magisterstudiengang (Hauptfach)
- N: Magisterstudiengang (Nebenfach)
- GH: Lehramt an Grund-/Hauptschulen
- R: Lehramt an Realschulen
- Gy: Lehramt an Gymnasien
- LbS: Lehramt an berufsbildenden Schulen
- A: Aufbaustudiengang
- E: Ergänzungsstudiengang
- W: Weiterbildungsstudiengang

Einführung, Änderung und Einstellung von Studiengängen

Standort Osnabrück

1993

Aufhebung der Befristung des zunächst für 3 Jahre eingeführten **Aufbaustudiengangs Editionswissenschaft** (Standort Osnabrück; Erlaß vom 25.01.1993)

1994

Einführung des **Teilstudiengangs Latein für das Lehramt an Gymnasien** (Standort Osnabrück); genehmigt am 18.01.1994; Aufnahme des Studienbetriebs zum Wintersemester 1994/95

Einführung des **Teilstudiengangs Sachunterricht für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen** für Studierende auch im 1. Fachsemester (Standort Osnabrück); genehmigt am 07.12.1994 mit Wirkung zum Wintersemester 1995/96

Standort Vechta

1994

Einstellung des **Teilstudiengangs Latein für das Lehramt an Gymnasien** (Standort Vechta) mit Erlaß vom 18.01.1994; eingestellt zum Wintersemester 1994/95

Verlängerung der Befristung bis zum Wintersemester 1996/97 für den zunächst bis Wintersemester 1994/95 eingeführten **Aufbau- und Zusatzstudiengang Umweltmonitoring** (Standort Vechta); Erlaß vom 14.07.1994

1995

Einstellung des **Studiengangs für das Lehramt an Gymnasien** (Standort Vechta) durch Art. IV ABs. 3 des Konkordatsänderungsgesetzes vom 12.07.1994 (Nds. GVBl. S. 304) zum aufgehoben; mit Erlaß vom 17.10.1994 eingestellt mit Ablauf des Wintersemesters 1994/95

Studenten

**Entwicklung der Gesamtstudentenzahlen *)
an niedersächsischen Universitäten**

Universität	WS 88/89	WS 89/90	WS 90/91	WS 91/92	WS 92/93	WS 93/94	WS 94/95
Göttingen (ohne Medizin)	25.761	25.530	25.880	26.796	26.577	26.118	25.423
Hannover	27.094	27.546	29.352	30.656	31.351	31.063	31.571
Oldenburg	8.858	9.411	10.732	11.803	12.366	12.998	12.833
Osnabrück	8.602	9.371	10.462	11.591	12.078	12.303	12.735
Vechta	749	723	870	1.267	1.370	1.515	1.588
Braunschweig	15.642	16.387	16.798	17.237	17.042	16.880	16.238
Clausthal	3.779	3.749	4.051	4.135	4.068	3.898	3.515
Hildesheim	2.345	2.671	2.971	3.346	3.614	3.689	3.800
Lüneburg	2.782	3.983	4.767	5.355	5.660	5.993	6.218

*) Einschließlich Studierender mit dem Ziel der Promotion

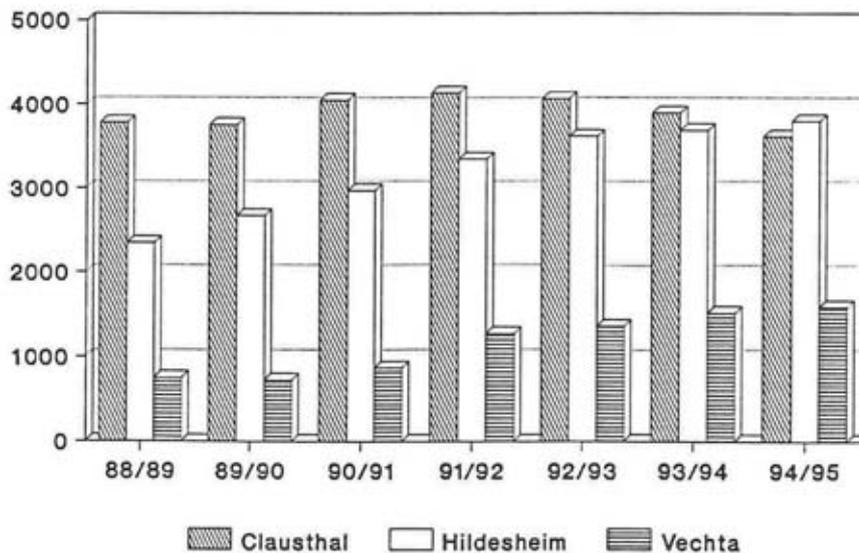
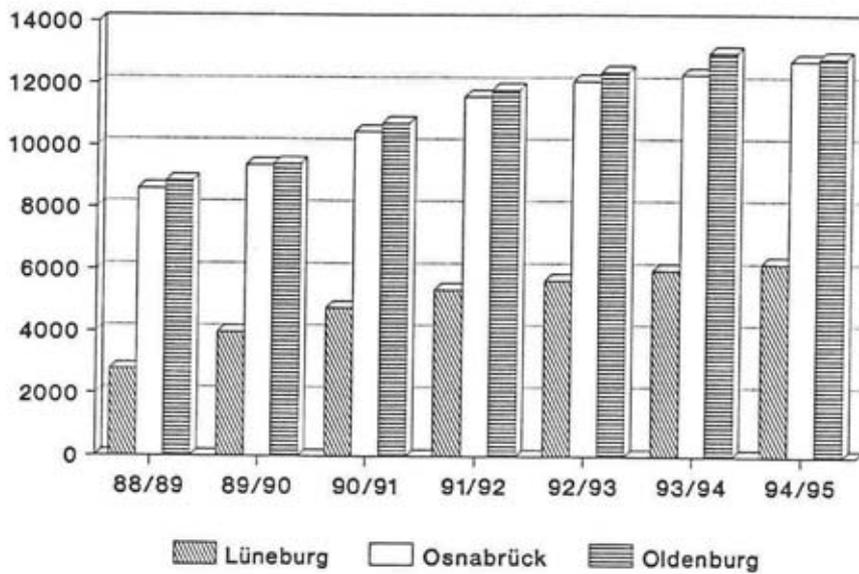
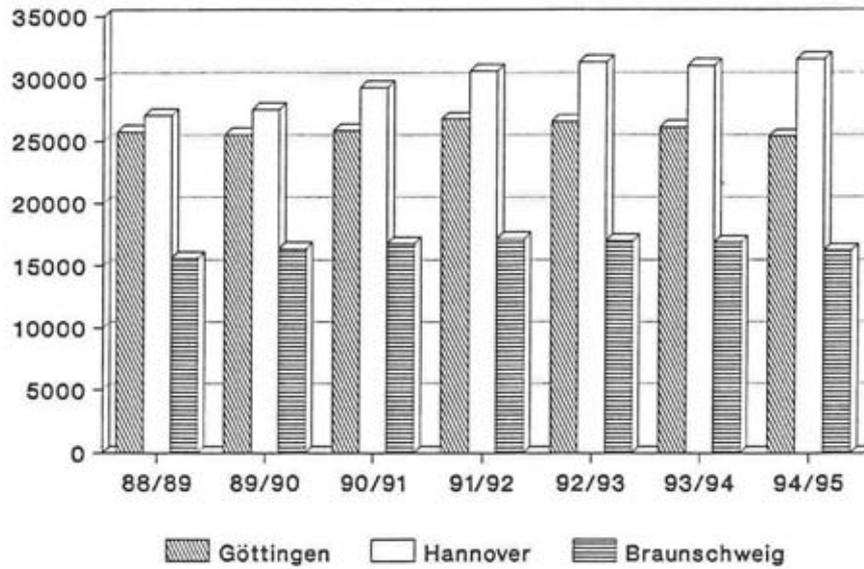
Quelle: Bis Wintersemester 1989/90: Studenten an Hochschulen, Hrsg. Statistisches Bundesamt;
ab Wintersemester 1990/91: Hochschulen in Niedersachsen - Zahlen, Daten, Fakten;
Hrsg. Nds. MWK.

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Hochschulsesemester)
an niedersächsischen Universitäten**

Universität	WS 88/89 u. SS 89	WS 89/90 u. SS 90	WS 90/91 u. SS 91	WS 91/92 u. SS 92	WS 92/93 u. SS 93	WS 93/94 u. SS 94
Göttingen (ohne Medizin)	3.876	3.593	3.722	3.907	3.220	2.973
Hannover	4.298	4.506	5.004	4.694	4.040	3.682
Oldenburg	1.277	1.641	2.167	1.862	1.527	1.586
Osnabrück	1.405	1.675	1.946	1.941	1.599	1.370
Vechta	71	113	167	387	190	193
Braunschweig	2.663	2.870	2.799	2.445	2.091	1.828
Clausthal	463	551	772	524	444	396
Hildesheim	426	533	636	590	557	495
Lüneburg	819	1.222	1.075	907	862	791

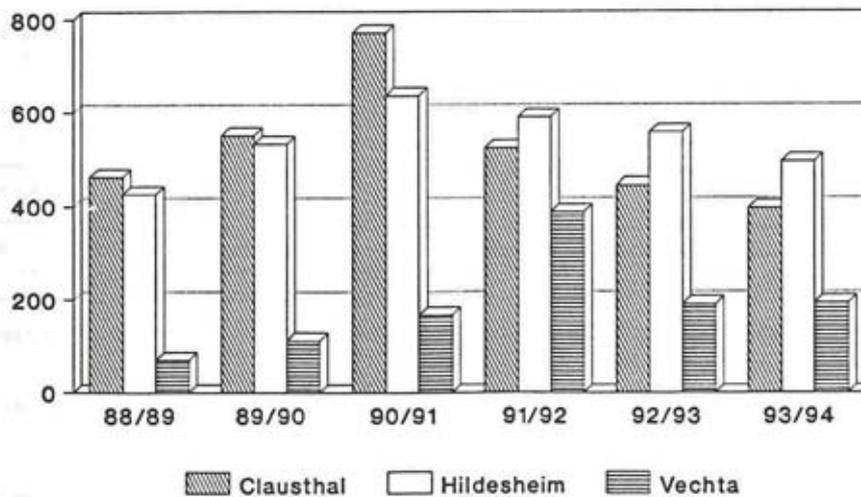
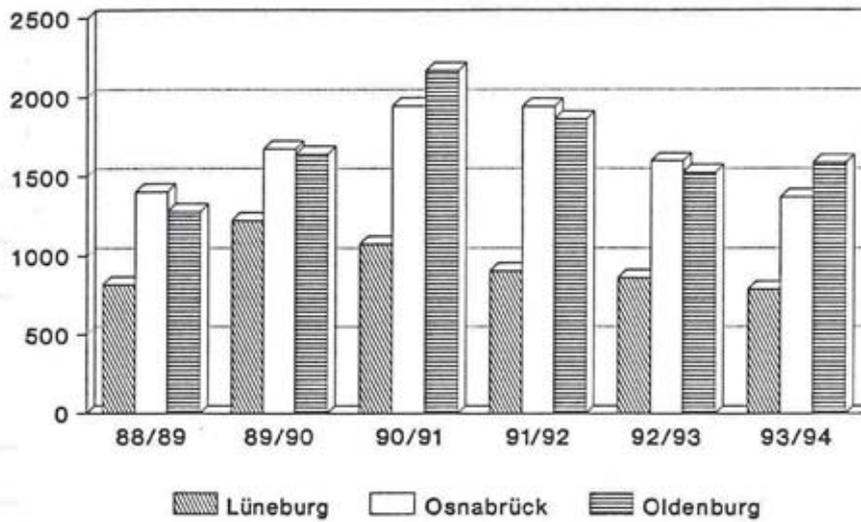
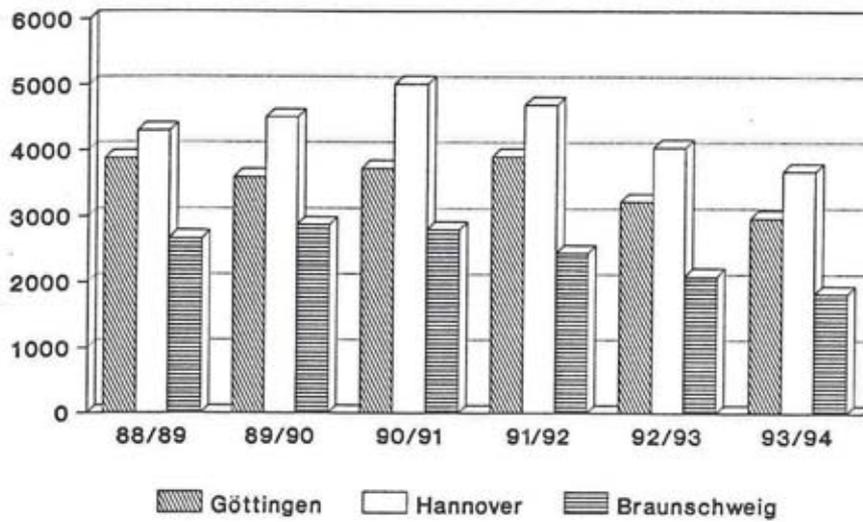
Quelle: Bis Sommersemester 1992: Studenten an Hochschulen, Hrsg. Statistisches Bundesamt;
ab Wintersemester 1992/93: Angaben des Nds. MWK

Entwicklung der Studentenzahlen an niedersächsischen Universitäten
(jeweils Wintersemester)



Quelle: siehe Seite 13

Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Hochschulsemester)
an niedersächsischen Hochschulen



Zahlenangaben pro Studienjahr (WS und nachfolgendes SS)

Quelle: Siehe Seite 13

Entwicklung der Gesamtstudentenzahl

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	SS 1989	WS 89/90	SS 1990	WS 90/91	SS 1991	WS 91/92
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	396	508	522	669	609	723
Realschulen	284	349	369	470	435	514
Gymnasium	665	746	747	891	812	971
LBS	223	260	241	270	250	277
Summe Lehramt	1568	1863	1879	2300	2106	2485
davon Erweiterungs- prüfungen 1)	292	287	287	290	233	240
Magisterstudiengänge	1034	1176	1160	1318	1351	1482
Diplomstudiengänge						
Angew. Systemwiss. 2)		11	11	55	45	57
Betriebswirtschaft	1184	1380	1326	1606	1469	1670
Biologie	500	567	524	586	535	574
Erziehungswiss. 3)	85	72	67	65	59	56
Geographie 4)	95	145	156	202	215	240
Mathematik	244	274	292	306	310	367
Psychologie	369	417	387	432	402	448
Physik	297	355	312	371	336	398
Sozialpädagogik 5)	167	172	164	175	168	170
Sozialwissenschaften	424	436	436	452	460	518
Volkswirtschaft	207	250	202	233	210	339
Summe Diplomstudieng.	3572	4079	3877	4483	4209	4837
Stud.g. Rechtswiss.	1207	1457	1273	1594	1463	1969
Ergänzungsstud.g. 6)						
Angew. Systemwiss.				3	5	13
Chemie	33	37	38	44	43	47
Schule	40	51	43	50	41	43
Steuerwissensch. 7)						
Sum. Ergänzungsstud.g.	73	88	81	97	89	103
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Gesund- heitswesen	186	171	200	182	210	191
Magister Legum 8)				2	6	10
Aufbaustud.g. Editionswiss. 9)			14	13	19	15
Summe Nicht-Lehramt	6072	6971	6605	7689	7347	8607
Insgesamt	7640	8834	8484	9989	9453	11092
Studierende mit dem Ziel der Promotion	541	537	462	473	473	499

- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 3) Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (Studienrichtung Schulpädagogik) eingestellt zum WS 1986/87
- 4) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 5) Diplomstudiengang Sozialpädagogik eingestellt zum WS 1992/93
- 6) Ergänzungsstudiengänge Chemie und Schule neu ab WS 1986/87; Angew. Systemwiss. neu ab WS 90/91
- 7) Ergänzungsstudiengang Steuerwissenschaft neu ab WS 1992/93
- 8) Magister Legum (Ergänzungsstudium für Studierende mit ausl. jurist. Examen) neu ab WS 90/91
- 9) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

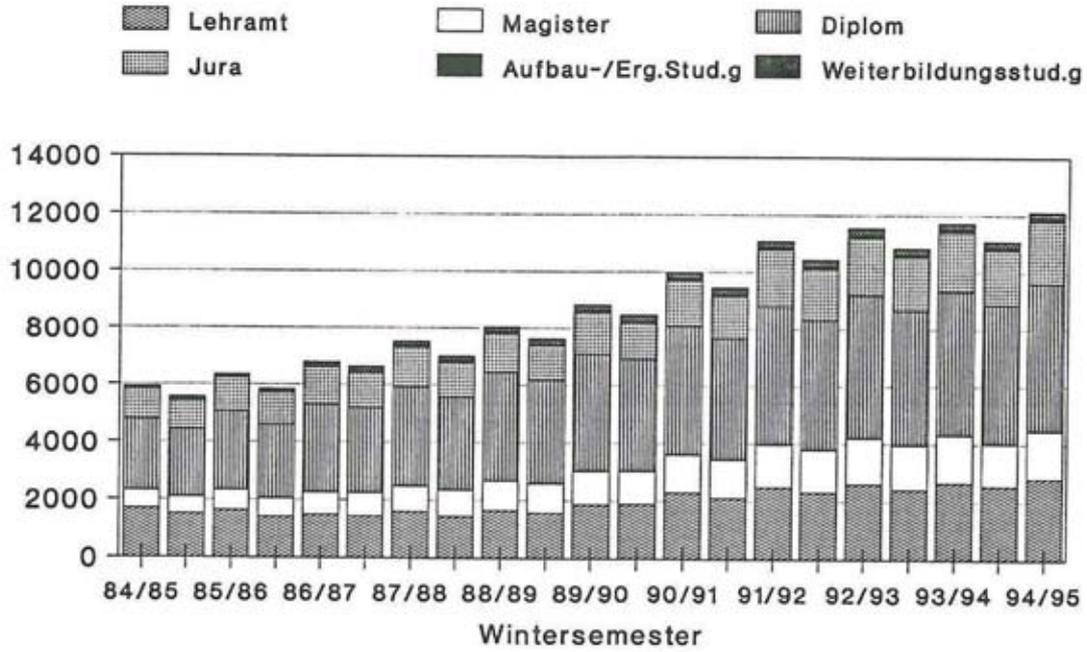
Entwicklung der Gesamtstudentenzahl

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	SS 1992	WS 92/93	SS 1993	WS 93/94	SS 1994	WS 94/95
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	679	739	663	742	702	778
Realschulen	489	558	528	559	547	589
Gymnasium	883	1013	953	1048	1006	1123
LBS	258	298	275	309	297	334
Summe Lehramt	2309	2608	2419	2658	2552	2824
davon Erweiterungs- prüfungen 1)	206	228	199	225	211	254
Magisterstudiengänge	1498	1610	1553	1673	1468	1652
Diplomstudiengänge						
Angew. Systemwiss. 2)	51	60	53	71	66	129
Betriebswirtschaft	1550	1685	1528	1591	1468	1568
Biologie	540	597	547	586	539	561
Erziehungswiss. 3)	49	48	41	38	36	36
Geographie 4)	211	239	210	231	216	245
Mathematik	361	394	412	429	465	447
Psychologie	422	484	458	504	465	507
Physik	356	399	382	410	368	359
Sozialpädagogik 5)	175	165	151	139	123	108
Sozialwissenschaften	520	594	621	709	850	934
Volkswirtschaft	281	325	307	306	265	259
Summe Diplomstudieng.	4516	4990	4710	5014	4861	5153
Stud.g. Rechtswiss.	1778	1999	1835	2044	1891	2163
Ergänzungsstud.g. 6)						
Angew. Systemwiss.	11	13	12	18	16	18
Chemie	48	45	39	38	37	33
Schule	36	40	36	45	37	46
Steuerwissensch. 7)		19	15	26	24	40
Sum. Ergänzungsstud.g.	95	117	102	127	114	137
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Gesund- heitswesen	207	192	189	177	179	156
Magister Legum 8)	12	6	10	10	6	7
Aufbaustud.g. Editionswiss. 9)	25	22	27	25	26	23
Summe Nicht-Lehramt	8131	8936	8426	9070	8545	9291
Insgesamt	10440	11544	10845	11728	11097	12115
Studierende mit dem Ziel der Promotion	510	534	548	575	601	620

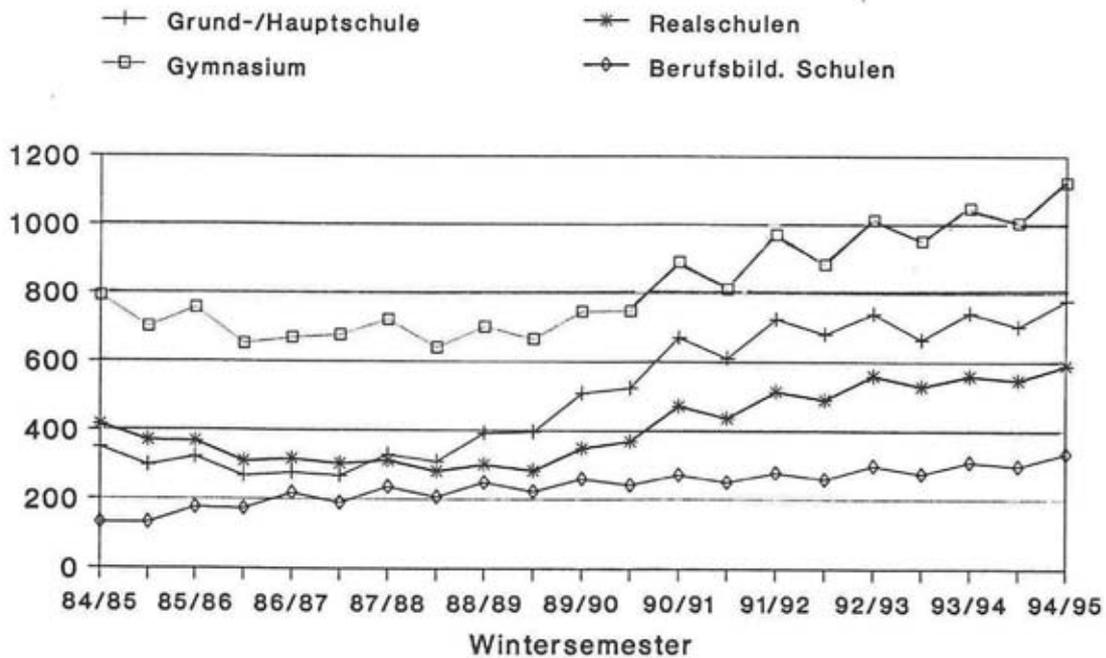
- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 3) Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (Studienrichtung Schulpädagogik) eingestellt zum WS 1986/87
- 4) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 5) Diplomstudiengang Sozialpädagogik eingestellt zum WS 1992/93
- 6) Ergänzungsstudiengänge Chemie und Schule neu ab WS 1986/87; Angew. Systemwiss. neu ab WS 90/91
- 7) Ergänzungsstudiengang Steuerwissenschaft neu ab WS 1992/93
- 8) Magister Legum (Ergänzungsstudium für Studierende mit ausl. jurist. Examen) neu ab WS 90/91
- 9) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

**Entwicklung der Gesamtstudentenzahl
am Standort Osnabrück nach Studiengängen**



- ohne Promotionsstudenten -

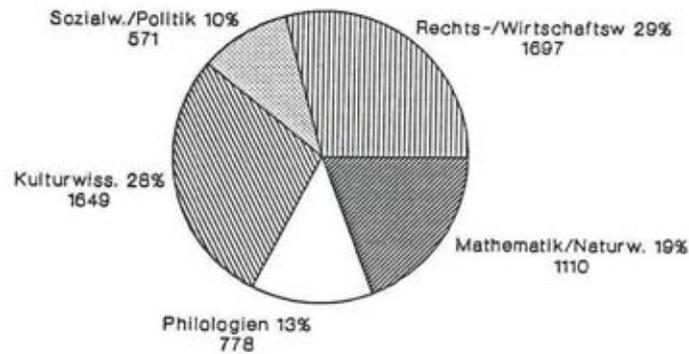
**Entwicklung der Lehramtsstudentenzahlen
am Standort Osnabrück**



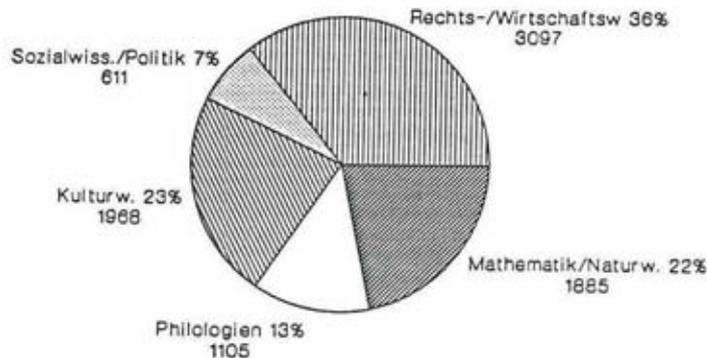
- einschl. Erweiterungsprüfung -

Studienäquivalente nach Fächergruppen am Standort Osnabrück 1)

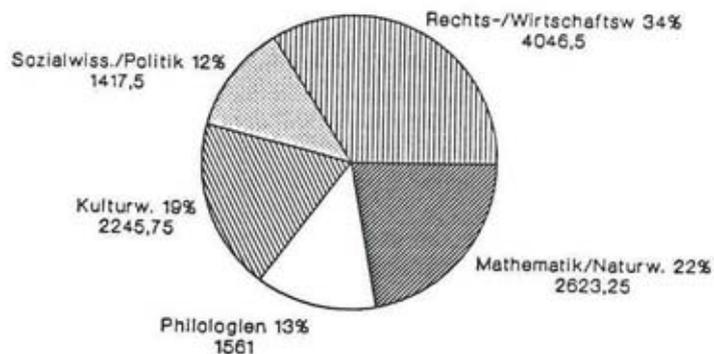
Wintersemester 1984/85



Wintersemester 1989/90



Wintersemester 1994/95



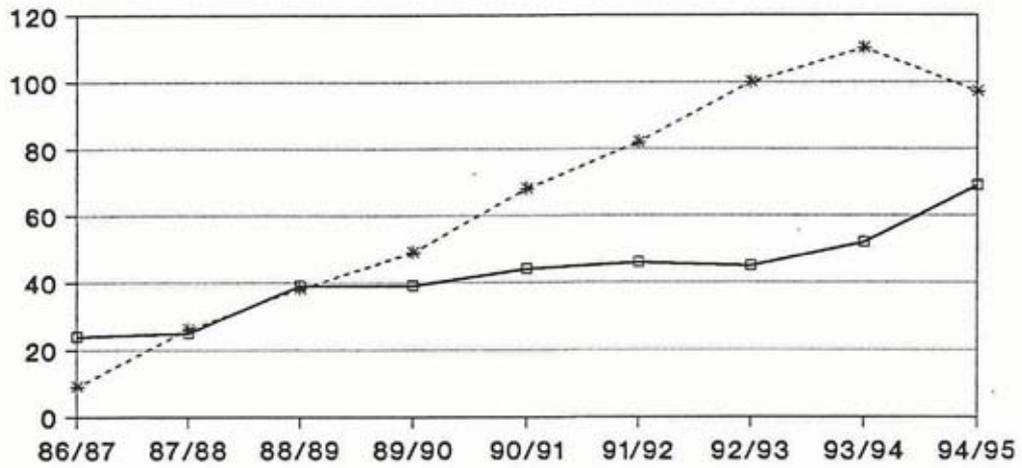
1) Fächergruppen: vgl. Seite 91

Anmerkung:

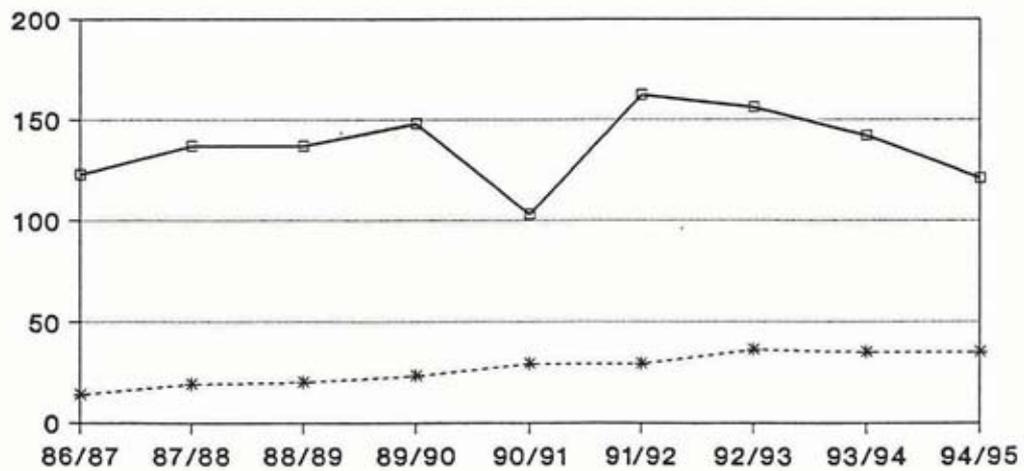
Um die tatsächliche Studiennachfrage in den einzelnen Fächergruppen genauer zu erfassen, wurden die Studenten - abweichend von sonst üblichen Darstellungen - nicht nach dem 1. HF den Fächern zugeordnet, sondern nach folgendem Modus in Studienäquivalente umgerechnet:
 Studenten in Diplom-, Aufbau-/Ergänzungs- und Weiterbildungsstudiengängen sowie im Studiengang Rechtswissenschaften = 1.0 Studienäquivalent. Studenten mit 2 Hauptfächern (Lehramt, Magister) = jeweils 0.5 Studienäquivalent.
 Studenten mit 1 Haupt- und 2 Nebenfächern (Magister) = 0.5 Studienäquivalent Hauptfach, jeweils 0.25 Nebenfach.
 Abweichungen zwischen Gesamtstudentenzahl und Summe der Studienäquivalente ergeben sich, wenn Studierende in Lehramtsstudiengängen nur 1 Hauptfach studieren (Erweiterungsprüfung) oder standortübergreifend immatrikuliert sind.

**Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Osnabrück
nach Studiengängen und Geschlecht
- Jeweils Wintersemester -**

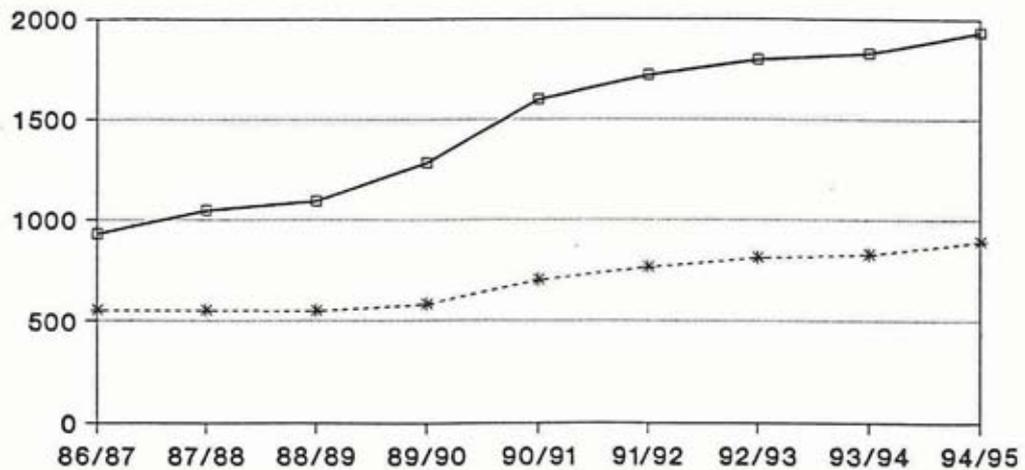
Aufbau-/Ergänzungsstudiengänge



Weiterbildungsstudiengänge



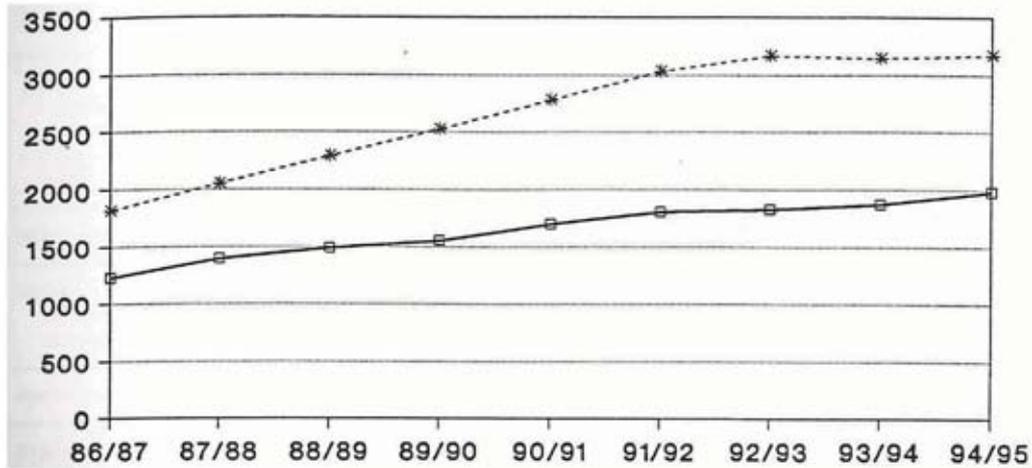
Lehramtsstudiengänge



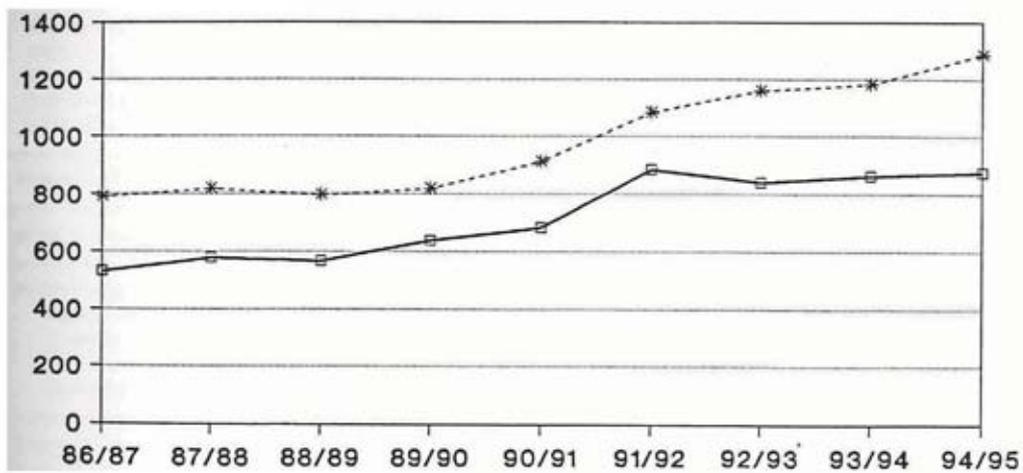
--*-- Studenten —□— Studentinnen

**Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Osnabrück
nach Studiengängen und Geschlecht
- jeweils Wintersemester -**

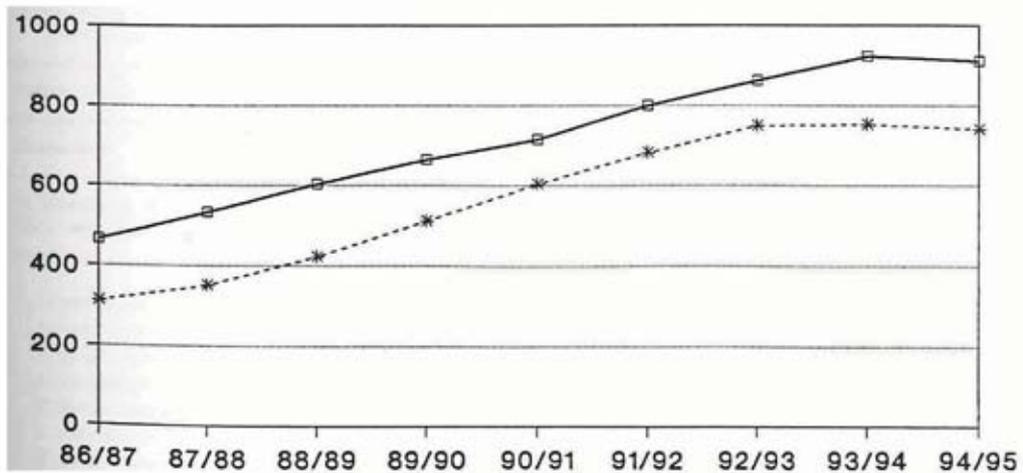
Diplomstudiengänge



Studiengang Rechtswissenschaften



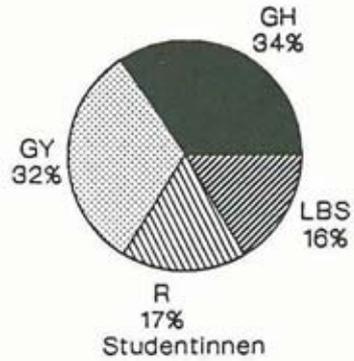
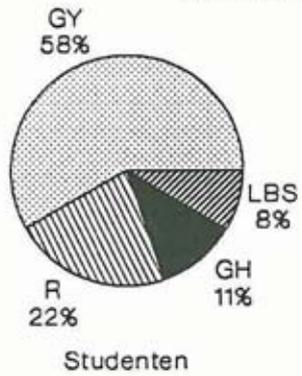
Magisterstudiengang



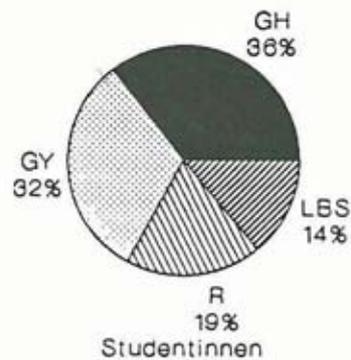
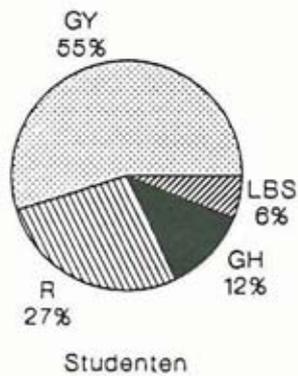
--*-- Studenten —□— Studentinnen

**Studierende im Lehramtsbereich nach Studiengängen und Geschlecht
am Standort Osnabrück**

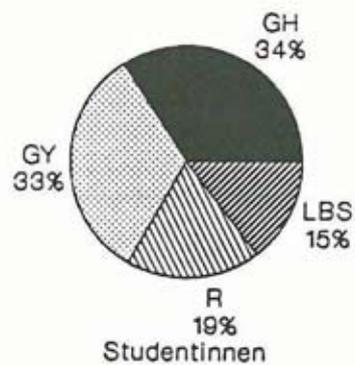
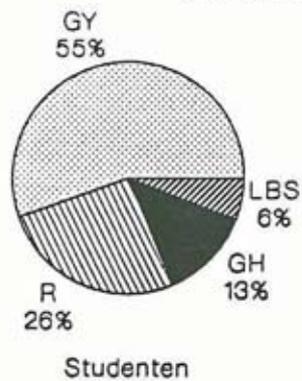
Wintersemester 1989/90



Wintersemester 1992/93



Wintersemester 1994/95



Einschließlich Erweiterungsprüfung

Gesamtstudentenzahl

WS 1990/91, WS 1992/93 und WS 1994/95 nach Studiengängen und Geschlecht

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 1990/91		WS 1992/93		WS 1994/95	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	89	580	100	639	116	662
Realschulen	173	297	219	339	230	359
Gymnasium	393	498	446	567	494	629
LBS	46	224	47	251	51	283
Summe Lehramt	701	1.599	812	1.796	891	1.933
davon						
Erweiterungs- prüfungen 1)	115	175	98	130	92	162
Magisterstudiengänge	603	715	749	861	741	911
Diplomstudiengänge						
Angew. Systemwiss. 2)	36	19	49	11	96	33
Betriebswirtschaft	1.109	497	1.208	477	1.144	424
Biologie	297	289	299	298	274	287
Erziehungswiss. 3)	33	32	25	23	18	18
Geographie 4)	136	66	159	80	167	78
Mathematik	218	88	285	109	316	131
Psychologie	148	284	162	322	155	352
Physik	345	26	370	29	331	28
Sozialpädagogik 5)	54	121	49	116	35	73
Sozialwissenschaften	240	212	312	282	443	491
Volkswirtschaft	165	68	245	80	190	69
Summe Diplomstudieng.	2.781	1.702	3.163	1.827	3.169	1.984
Stud.g. Rechtswiss.	912	682	1.158	841	1.287	876
Ergänzungsstud.g. 6)						
Angew. Systemwiss.	3	0	13	0	16	2
Chemie	40	4	42	3	26	7
Schule	20	30	14	26	19	27
Steuerwissensch.			16	3	23	17
Summe Ergänzungsstud.g.	63	34	85	32	84	53
Weiterbild.std.g. für						
Lehrpers. im Ge- sundheitswesen 7)	29	153	36	156	35	121
Magister-Legum	2	0	3	3	3	4
Aufbaustud.g. Editionswiss. 8)	3	10	12	10	10	13
Summe Nicht-Lehramt	4.393	3.296	5.206	3.730	5.329	3.962
Insgesamt	5.094	4.895	6.018	5.526	6.220	5.895
Studierende mit dem Ziel der Promotion	307	166	339	195	388	232

- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 3) Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (Studienrichtung Schulpädagogik) eingestellt zum WS 1986/87
- 4) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 5) Diplomstudiengang Sozialpädagogik eingestellt zum WS 1992/93
- 6) Ergänzungsstudiengänge Chemie und Schule neu ab WS 1986/87; Angew. Systemwiss. neu ab WS 1990/91; Steuerwissenschaft neu ab WS 1992/93
- 7) Magister-Legum (Ergänzungsstudiengang für Studierende mit ausl. jurist. Examen) neu ab WS 1990/91
- 8) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

Studienfälle im Lehramts- und Magisterbereich am Standort Osnabrück (WS 1992/93)

- Studierende insgesamt einschließlich Erweiterungsprüfung -

Studienfächer	1. u. 2. Hauptfach					Nebenfach, bzw. 3. Fach		
	MA	LBS	GY	R	GH	MA	GH	R
Biologie	62	118	68	14				24
Computerlinguistik/ Künstl. Intelligenz 1)	62							
Deutsch	52 5)	88	377	161	448	8 5)	77	
Englisch	41 5)	39	240	145	40	9 5)	21	1
Erdkunde			133	111	20		10	85
Erziehungswissenschaft/ Pädagogik	157							
Evangelische Theologie	38	19	52	63	158		63	35
Französisch	23 5)		156	74		4 5)		
Geschichte	370		132	91	16		16	105
Alte Geschichte						4 5)		
Geschichte d. Mittelalters						4 5)		
Neuere u. Neueste Geschichte						39 5)		
Gesundheit		158						
Informatik			35			46		
Italienisch 2)	7 5)		15			8 5)		
Katholische Theologie	30	18	45	58	144	4 5)	82	36
Körperpflege		117						
Kunstwissenschaft 3)	184							
Kunst/Kunstpädagogik	40		88	26	32	0 5)	74	39
Kunstgeschichte	59					9 5)		
Literaturwissenschaft	837					25 5)		
Mathematik	12	11	178	91	157	12	34	1
Medienwissenschaft	13 4)					14 5)		
Musik/Musikwissenschaft	77		131	26	32		42	10
Philosophie	284		6 2)			44		
Physik	9	1	82	26			12	61
Politikwissenschaft	344					5 5)		
Psychologie						29		
Sachunterricht 5)					28			
Soziologie	198					17 5)		
Sport/Sportwissenschaft	25	60	110	108	91		53	32
Sprachwissenschaft	182					30		
Textiles Gestalten				29	52		73	39
Volkswirtschaftslehre						20 5)		
Gesamtzahl Studienfälle	3.044	573	1.898	1.077	1.232	331	557	468
Zahl der Studenten	1.610	298	1.013	558	739			

1) Neu ab WS 1989/90

2) Neu ab WS 1991/92

3) Seit SS 1990 getrennt in Kunstpädagogik und Kunstgeschichte

4) Hauptfach eingestellt zum WS 1980/81

5) Neu ab WS 1992/93

Studienfälle Im Lehramts- und Magisterbereich am Standort Osnabrück (WS 1994/95)

- Studierende insgesamt einschließlich Erweiterungsprüfung -

Studienfächer	1. u. 2. Hauptfach					Nebenfach, bzw. 3. Fach		
	MA	LBS	GY	R	GH	MA	GH	R
Biologie		63	152	61	7			28
Computerlinguistik/ Künstl. Intelligenz ¹⁾	84							
Deutsch	119 ⁵⁾	95	405	171	406	17 ⁵⁾	89	
Englisch	103 ⁵⁾	42	237	163	66	32 ⁵⁾	46	
Erdkunde			151	127	18		21	109
Erziehungswissenschaft/ Pädagogik	220							
Europäische Studien ⁶⁾	49							
Evangelische Theologie	38	25	58	67	172		59	33
Französisch	37 ⁵⁾		161	68		13 ⁵⁾		
Geschichte	273		174	118	27		13	127
Alte Geschichte						16 ⁵⁾		
Geschichte d. Mittelalters						15 ⁵⁾		
Neuere u. Neueste Geschichte						50 ⁵⁾		
Gesundheit		183						
Informatik			27			64		
Italienisch ²⁾	23 ⁵⁾		15			14 ⁵⁾		
Katholische Theologie	33	17	62	76	164	7 ⁵⁾	59	41
Körperpflege		124						
Kunstwissenschaft ³⁾	117							
Kunst/Kunstpädagogik	45		87	20	29	4 ⁵⁾	61	29
Kunstgeschichte	100					28 ⁵⁾		
Latein ⁷⁾			19					
Literaturwissenschaft	611					61 ⁵⁾		
Mathematik	13	15	186	90	128	21	50	1
Medienwissenschaft	9 ⁴⁾					36 ⁵⁾		
Musik/Musikwissenschaft	91		141	21	24		36	11
Philosophie	245		7 ²⁾			90		
Physik	5	2	103	29			6	54
Politikwissenschaft	260					21 ⁵⁾		
Psychologie	2					40		
Sachunterricht ⁵⁾					136		23	
Soziologie	259					55 ⁵⁾		
Sport/Sportwissenschaft	41	73	128	100	83		48	33
Sprachwissenschaft	137					50		
Textiles Gestalten				24	65		32	23
Volkswirtschaftslehre						36 ⁵⁾		
Gesamtzahl Studienfälle	2.914	639	2.113	1.135	1.325	670	543	490
Zahl der Studenten	1.652	334	1.123	589	778			

1) Neu ab WS 1989/90

2) Neu ab WS 1991/92

3) Seit SS 1990 getrennt in Kunstpädagogik und Kunstgeschichte

4) Hauptfach eingestellt zum WS 1980/81

5) Neu ab WS 1992/93

6) Neu ab SS 1993

7) Neu ab WS 1994/95

Studierende nach Fachsemestern im WS 1992/93

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	Fachsemester							Insgesamt
	1. + 2.	3. + 4.	5. + 6.	7. + 8.	9. + 10.	11. + 12.	13. + höher	
Lehramt								
Grund-/Hauptschule	96	139	194	141	72	26	19	687
Realschulen	97	88	138	87	56	21	39	526
Gymnasium	162	165	210	124	101	50	81	893
LBS	59	58	46	47	32	14	18	274
Erweiterungs- prüfungen 1)	49	39	38	32	16	19	35	228
Summe Lehramt	463	489	626	431	277	130	192	2.608
Magisterstudiengänge	399	278	237	189	124	93	290	1.610
Diplomstudiengänge								
Angew. Systemwiss. 2)	17	16	21	6				60
Betriebswirtschaft	247	262	327	240	242	189	178	1.685
Biologie	97	82	98	89	70	70	91	597
Erziehungswiss. 3)							48	48
Geographie 4)	34	63	54	35	26	12	15	239
Mathematik	98	86	58	36	33	32	51	394
Psychologie	70	67	73	72	57	56	89	484
Physik	86	68	68	55	48	28	46	399
Sozialpädagogik 5)		18	30	24	23	18	52	165
Sozialwissenschaften	227	87	69	44	34	23	110	594
Volkswirtschaft	84	103	29	38	22	18	31	325
Summe Diplomstudieng.	960	852	827	639	555	446	711	4.990
Stud.g. Rechtswiss.	384	516	320	255	163	137	224	1.999
Ergänzungsstud.g. 6)								
Angew. Systemwiss.	5	5	3					13
Chemie	12	12	9	6	4	1	1	45
Schule	5	4	10	9	7	3	2	40
Steuerwiss.	19							19
Summe Ergänzungsst.g.	41	21	22	15	11	4	3	117
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Ge- sundheitswesen	27	28	32	23	15	14	53	192
MA Legum 7)	4	1	1					6
Aufbaustud.g. Editionswiss. 8)	9	8	5					22
Summe Nicht-Lehramt	1.824	1.704	1.444	1.121	868	694	1.281	8.936
Insgesamt	2.287	2.193	2.070	1.552	1.145	824	1.473	11.544
Prozentanteil	19,8	19	17,9	13,5	9,9	7,1	12,8	
Promotionsstudenten	117	111	79	70	46	41	70	534

- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 3) Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (Studienrichtung Schulpädagogik) eingestellt zum WS 1986/87
- 4) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 5) Diplomstudiengang Sozialpädagogik eingestellt zum WS 1992/93
- 6) Ergänzungsstudiengänge Chemie und Schule neu ab WS 1986/87; Angew. Systemwiss. neu ab WS 1990/91; Steuerwissenschaft neu ab WS 1992/93
- 7) Magister-Legum (Ergänzungsstudiengang für Studierende mit ausl. jur. Examen) neu ab WS 1990/91
- 8) Aufbaustudiengang Editions-wissenschaft neu ab SS 1990

Studierende nach Fachsemestern im WS 1994/95

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	Fachsemester							Insgesamt
	1. + 2.	3. + 4.	5. + 6.	7. + 8.	9. + 10.	11. + 12.	13. + höher	
Lehramt								
Grund-/Hauptschule	138	119	124	143	130	25	29	708
Realschulen	76	62	91	98	120	53	53	553
Gymnasium	157	143	128	182	174	111	109	1.004
LBS	59	54	57	48	43	21	23	305
Erweiterungs- prüfungen 1)	68	48	39	20	19	17	43	254
Summe Lehramt	498	426	439	491	486	227	257	2.824
Magisterstudiengänge	335	295	207	195	187	152	281	1.652
Diplomstudiengänge								
Angew. Systemwiss. 2)	65	19	13	10	19	3		129
Betriebswirtschaft	228	180	229	222	252	194	263	1.568
Biologie	73	84	85	65	91	81	82	561
Erziehungswiss. 3)							36	36
Geographie 4)	38	27	40	44	35	29	32	245
Mathematik	118	71	54	55	45	30	74	447
Psychologie	65	72	69	59	59	67	116	507
Physik	44	42	53	45	60	53	62	359
Sozialpädagogik 5)			1	15	27	21	44	108
Sozialwissenschaften	415	183	115	55	39	31	96	934
Volkswirtschaft	29	30	50	62	19	27	42	259
Summe Diplomstudieng.	1.075	708	709	632	646	536	847	5.153
Stud.g. Rechtswiss.	396	311	334	395	280	192	255	2.163
Ergänzungsstud.g. 6)								
Angew. Systemwiss.	6	7	3	1	1			18
Chemie	11	7	7	3	0	1	4	33
Schule	13	11	4	3	4	4	7	46
Steuerwissensch.	31	8	1					40
Summe Ergänzungsst.g.	61	33	15	7	5	5	11	137
Weiterbild.stud.g. für Lehrpers. im Ge- sundheitswesen 7)	22	13	20	19	19	15	48	156
MA Legum 7)	4	3						7
Aufbaustud.g. Editionswiss. 8)	6	8	1	3	5			23
Summe Nicht-Lehramt	1.899	1.371	1.286	1.251	1.142	900	1.442	9.291
Insgesamt	2.397	1.797	1.725	1.742	1.628	1.127	1.699	12.115
Prozentanteil	19,9	14,8	14,2	14,4	13,4	9,3	14,0	
Promotionsstudenten	143	123	97	75	46	35	101	620

- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 3) Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft (Studienrichtung Schulpädagogik) eingestellt zum WS 1986/87
- 4) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 5) Diplomstudiengang Sozialpädagogik eingestellt zum WS 1992/93
- 6) Ergänzungsstudiengänge Chemie und Schule neu ab WS 1986/87; Angew. Systemwiss. neu ab WS 1990/91; Steuerwissenschaften neu ab WS 1992/93
- 7) Magister-Legum (Ergänzungsstudiengang für Studierende mit ausl. jur. Examen) neu ab WS 1990/91
- 8) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

Entwicklung der Gesamtstudentenzahl

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	SS 1989	WS 89/90	SS 1990	WS 90/91	SS 1991	WS 91/92
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	181	225	232	315	329	571
Realschulen	87	78	81	92	105	146
Gymnasium	83	70	75	105	103	142
LBS 1)	0	0	0	2	2	4
Summe Lehramt	351	373	388	514	539	863
davon Erweiterungs- prüfungen 2)	121	97	98	102	100	103
Magisterstudiengänge	87	84	77	83	86	93
Diplomstudiengang Erziehungswiss. 3)	95	98	84	82	86	110
Ergänzungsstud.g. Schule	45	48	41	41	37	35
Alternswissenschaft 4) Ergänz.stud.g. Aufbaustud.g.				32	35	58
Umweltmonitoring 5)						
Weiterbild.stud.g. Psychologische und soziale Alternswiss.	50	76	58	76	52	65
Summe Nicht-Lehramt	277	306	260	314	296	361
Insgesamt	628	679	648	828	835	1.224
Studierende mit dem Ziel der Promotion	44	44	42	42	40	43

- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Studienrichtung Sozialpädagogik
- 4) Aufbau-/Ergänzungsstudiengang Alternswissenschaft neu ab WS 1990/91
- 5) Zusatz- und Aufbaustudiengang Umweltmonitoring neu ab SS 1993

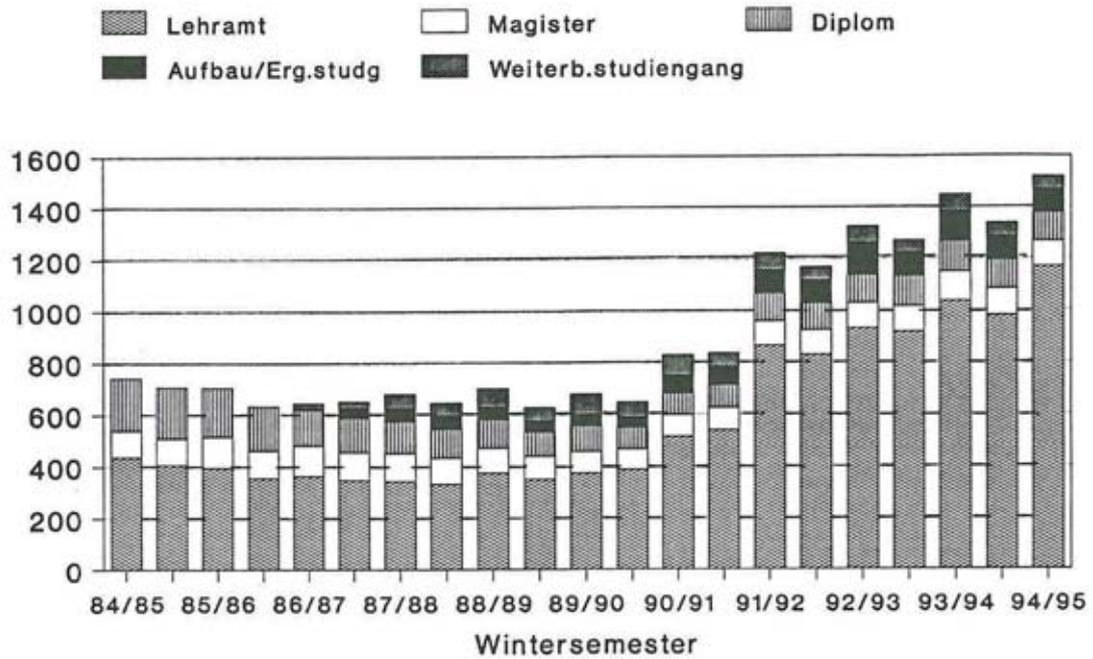
Entwicklung der Gesamtstudentenzahl

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	SS 1992	WS 92/93	SS 1993	WS 93/94	SS 1994	WS 94/95
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	534	590	574	677	656	791
Realschulen	149	171	174	187	172	203
Gymnasium	140	162	161	163	144	167
LBS 1)	4	6	6	8	8	8
Summe Lehramt	827	929	915	1035	980	1169
davon Erweiterungs- prüfungen 2)	97	106	94	113	109	139
Magisterstudiengänge	94	98	99	112	102	98
Diplomstudiengang						
Erziehungswiss. 3)	105	108	116	119	112	107
Ergänzungsstud.g. Schule	28	29	26	24	25	27
Alternswissenschaft 4)						
Ergänz.stud.g.	32	53	39	51	35	37
Aufbaustud.g.	34	46	30	44	35	31
Umweltmonitoring 5)			12	17	16	15
Weiterbild.stud.g. Psychologische und soziale Alternswiss.	49	62	44	65	49	50
Summe Nicht-Lehramt	342	396	366	432	374	364
Insgesamt	1169	1325	1281	1467	1354	1534
Studierende mit dem Ziel der Promotion	45	45	47	48	53	54

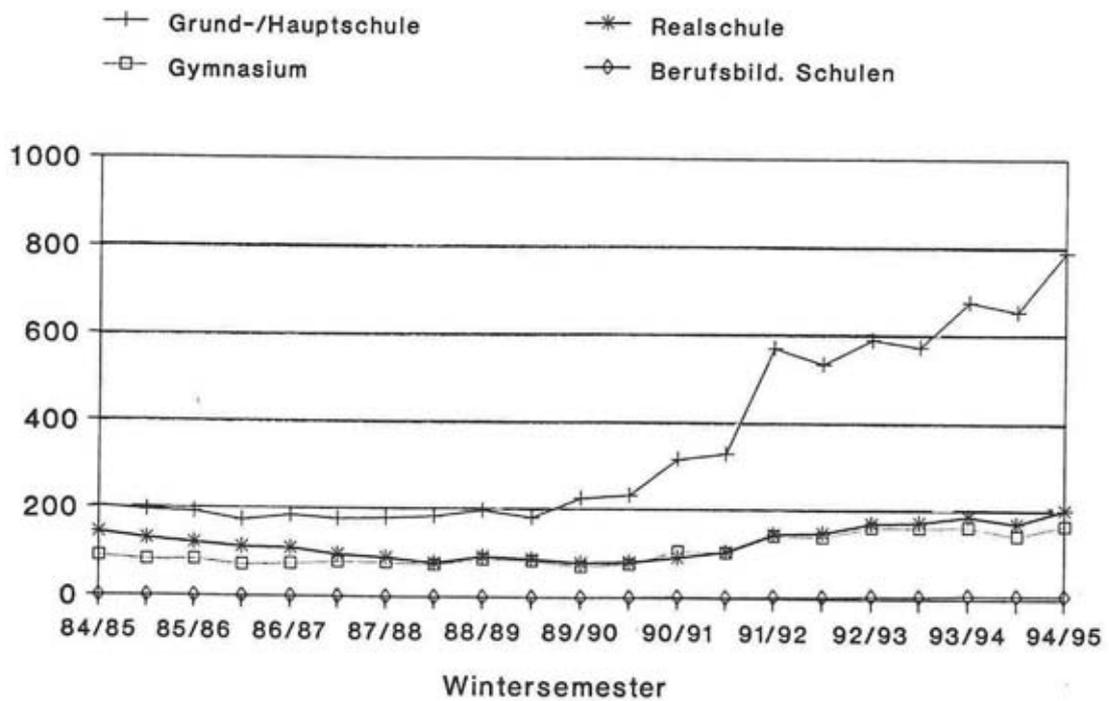
- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung 'Wirtschaft' an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Studienrichtung Sozialpädagogik
- 4) Aufbau-/Ergänzungsstudiengang Alternswissenschaft neu ab WS 1990/91
- 5) Zusatz- und Aufbaustudiengang Umweltmonitoring neu ab SS 1993

Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Vechta nach Studiengängen



- ohne Promotionsstudenten -

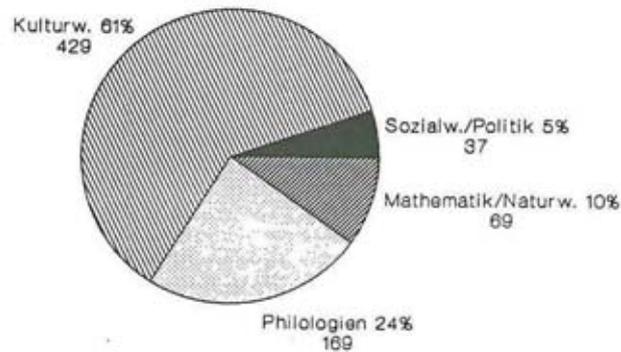
Entwicklung der Lehramtsstudentenzahlen am Standort Vechta



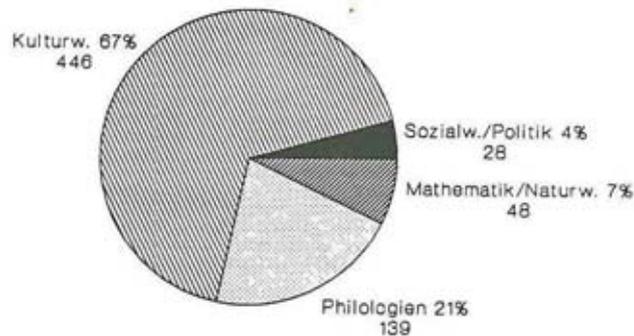
- einschl. Erweiterungsprüfung -

Studienäquivalente nach Fächergruppen am Standort Vechta 1)

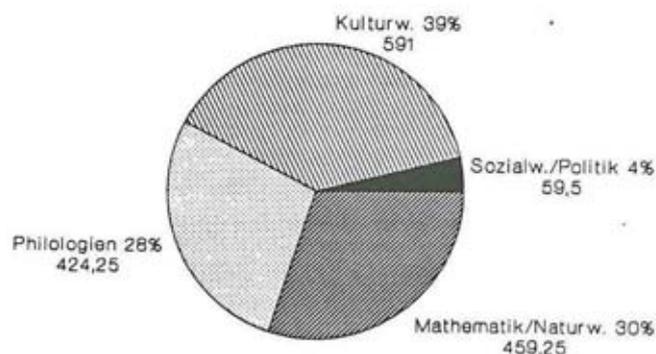
Wintersemester 1984/85



Wintersemester 1989/90



Wintersemester 1994/95



1) Fächergruppen: vgl. Seite 91

Anmerkung:

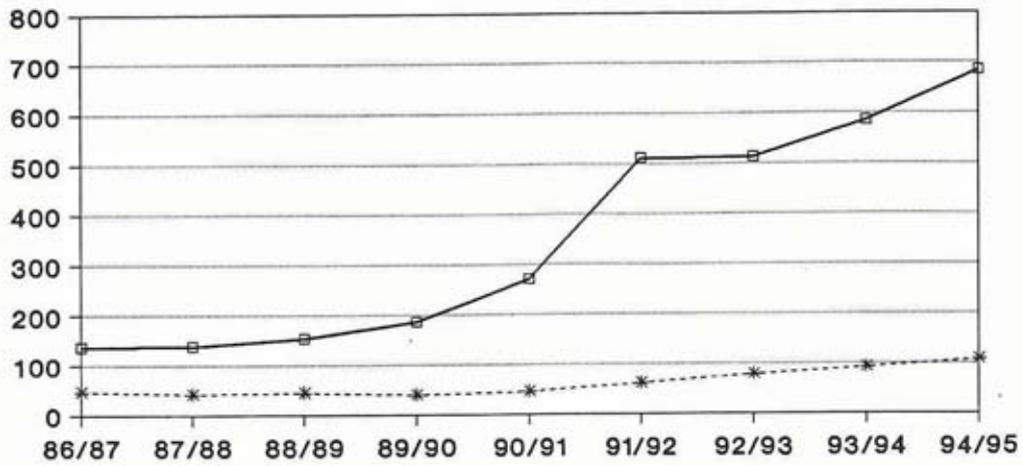
Um die tatsächliche Studiennachfrage in den einzelnen Fächergruppen genauer zu erfassen, wurden die Studenten - abweichend von sonst üblichen Darstellungen - nicht nach dem 1. HF den Fächern zugeordnet, sondern nach folgendem Modus in Studienäquivalente umgerechnet:

Studenten in Diplom-, Aufbau-/Ergänzungs- und Weiterbildungsstudiengängen sowie im Studiengang Rechtswissenschaften = 1,0 Studienäquivalent. Studenten mit 2 Hauptfächern (Lehramt, Magister) = jeweils 0,5 Studienäquivalent. Studenten mit 1 Haupt- und 2 Nebenfächern (Magister) = 0,5 Studienäquivalent Hauptfach, jeweils 0,25 Nebenfach.

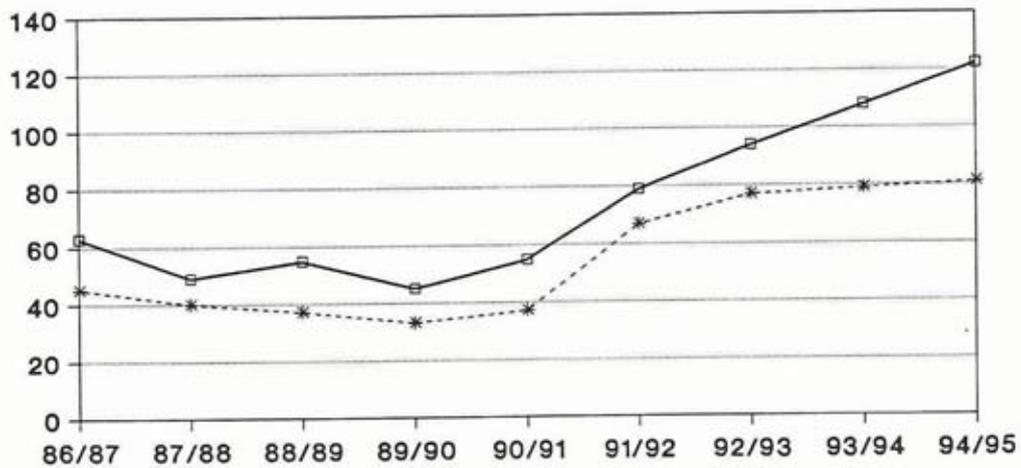
Abweichungen zwischen Gesamtstudentenzahl und Summe der Studienäquivalente ergeben sich, wenn Studierende in Lehramtsstudiengängen nur 1 Hauptfach studieren (Erweiterungsprüfung) oder standortübergreifend immatrikuliert sind.

**Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Vechta
nach Studiengängen und Geschlecht
- Jeweils Wintersemester -**

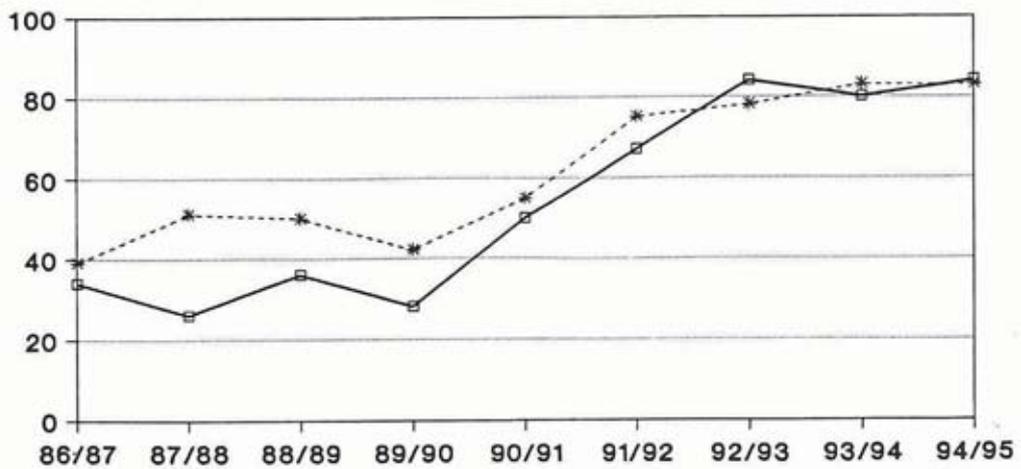
Lehramt an Grund- und Hauptschulen



Lehramt an Realschulen



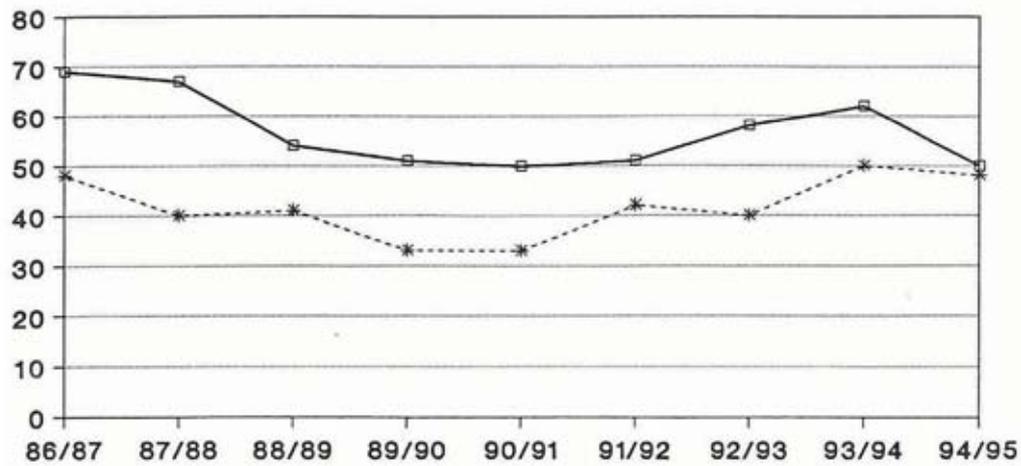
Lehramt an Gymnasien



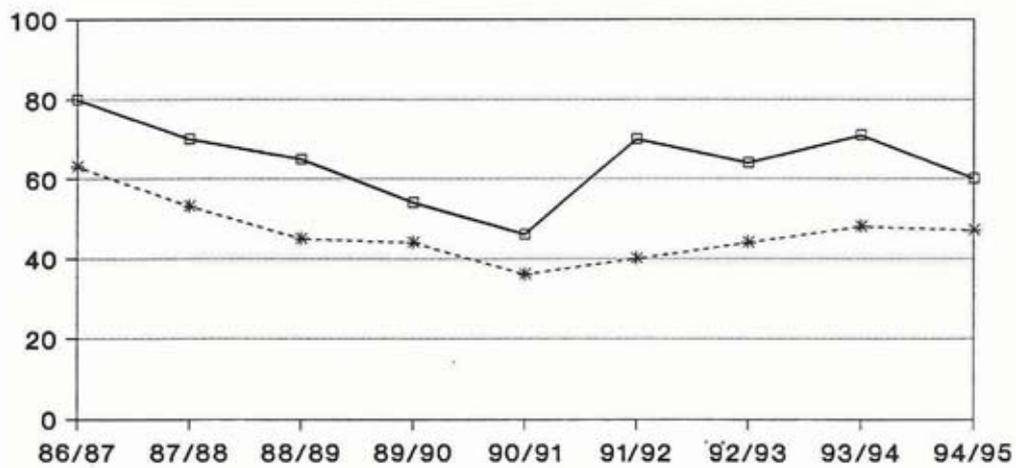
--*-- Studenten —□— Studentinnen

**Entwicklung der Gesamtstudentenzahl am Standort Vechta
nach Studiengängen und Geschlecht
- jeweils Wintersemester -**

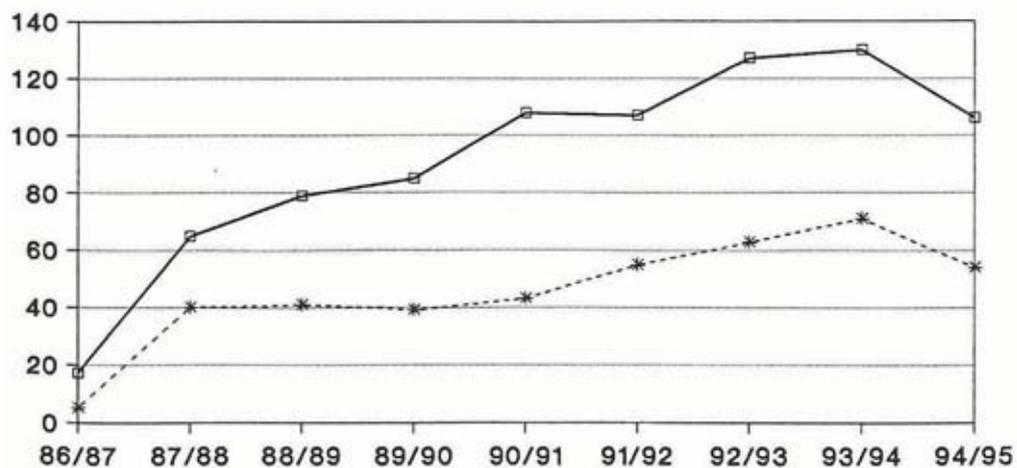
Magisterstudiengang



Diplomstudiengänge



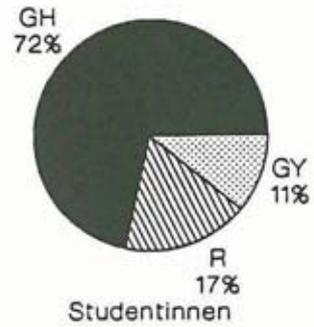
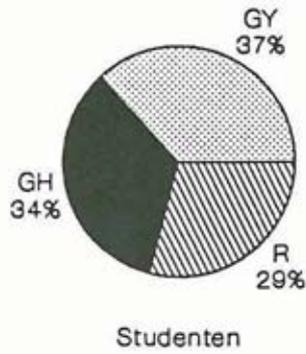
Ergänzungs-/Weiterbild.studiengänge



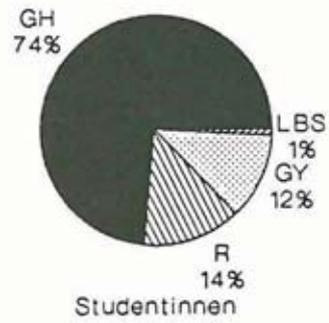
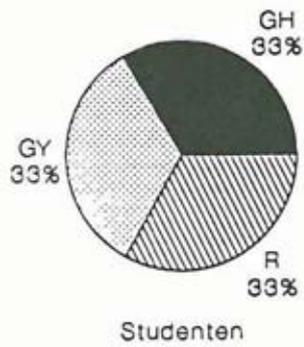
--*-- Studenten —□— Studentinnen

**Studierende im Lehramtsbereich nach Studiengängen und Geschlecht
am Standort Vechta**

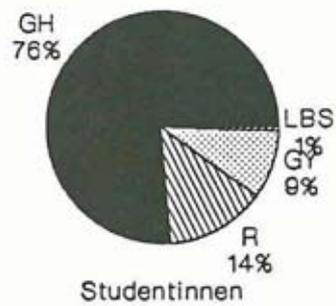
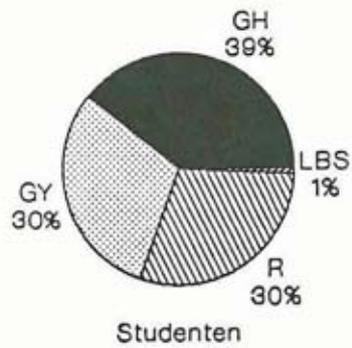
Wintersemester 1989/90



Wintersemester 1992/93



Wintersemester 1994/95



Einschließlich Erweiterungsprüfung

Gesamtstudentenzahl
WS 1990/91, WS 1992/93 und WS 1994/95 nach Studiengängen und Geschlecht

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 1990/91		WS 1992/93		WS 1994/95	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	45	270	78	512	107	684
Realschulen	37	55	77	94	81	122
Gymnasium	55	50	78	84	83	84
LBS 1)	0	2	0	6	2	6
Summe Lehramt	137	377	233	696	273	896
davon						
Erweiterungs- prüfungen 2)	33	69	34	72	37	102
Magisterstudiengänge	33	50	40	58	48	50
Diplomstudiengang Erziehungswiss.	36	46	44	64	47	60
Ergänzungsstudiengang Schule 3)	17	24	11	18	11	16
Alternswissenschaft 4) Ergänz.stud.g. Aufbaustud.g.	10	22	21	32	16	21
21			18	28	11	20
Zusatz-/Aufb.stud.g. Umweltmonitoring 5)					8	7
Weiterbild.stud.gang Psychologische und soziale Alternswiss.	16	60	13	49	8	42
Summe Nicht-Lehramt	112	202	147	249	149	216
Insgesamt	249	579	380	945	422	1.112
Studierende mit dem Ziel der Promotion	22	20	25	20	32	22

- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Studienrichtung Schule
- 4) Aufbaustudiengang Alternswissenschaft neu ab WS 1990/91
- 5) Zusatz- und Aufbaustudiengang Umweltmonitoring neu ab SS 1993

Studienfälle im Lehramts- und Magisterbereich am Standort Vechta (WS 1992/93)

- Studierende insgesamt einschließlich Erweiterungsprüfung -

Studienfächer	1. u. 2. Hauptfach					Nebenfach, bzw. 3. Fach		
	MA	LBS	GY	R	GH	MA	GH	R
Anglistik/Englisch	24		44	31	57	11	20	
Biologie				49	4	12	4	
Chemie					3		4	41
Erdkunde			37	30	6	10	3	9
Erziehungswissenschaft						16		
Germanistik/Deutsch	32		74	65	302	14	66	
Geschichte				29	13	11	10	45
Gestaltendes Werken					36		123	30
Katholische Theologie		6	32	31	139	11	38	6
Kunst					12	9	61	6
Latein			37					
Mathematik			27	34	134	5	24	
Musik				12	32	2	49	5
Neuere Geschichte	13							
Philosophie						10		
Physik					2			7
Psychologie						40		
Sachunterricht					508		123	
Sozialkunde/ Politikwissenschaft			35	21	4	8	6	18
Sozialwissenschaft/ Soziologie	39					5		
Sport			23	36	58	8	57	4
Gesamtzahl Studienfälle	108	6	309	338	1.310	172	588	171
Zahl der Studenten	98	6	162	171	590			

Studienfälle im Lehramts- und Magisterbereich am Standort Vechta (WS 1994/95)

- Studierende insgesamt einschließlich Erweiterungsprüfung -

Studienfächer	1. u. 2. Hauptfach					Nebenfach, bzw. 3. Fach		
	MA	LBS	GY	R	GH	MA	GH	R
Anglistik/Englisch	23		43	37	82	7	50	
Biologie				58	11	13	4	2
Chemie					2		10	51
Erdkunde			38	37	12	8	2	12
Erziehungswissenschaft						15		
Germanistik/Deutsch	29		81	85	462	7	65	
Geschichte				37	7	13	20	50
Gestaltendes Werken					60		165	36
Katholische Theologie		8	31	31	202	19	40	7
Kunst					13	7	73	6
Latein			31					
Mathematik			29	41	177	5	32	
Musik				11	36	2	55	4
Neuere Geschichte	20							
Philosophie						11		
Physik					3			7
Psychologie						37		
Sachunterricht					473		210	
Sozialkunde/ Politikwissenschaft			45	20	9	9	5	22
Sozialwissenschaft/ Soziologie	37					7		
Sport			24	38	103	10	59	8
Gesamtzahl Studienfälle	109	8	322	395	1.652	170	790	205
Zahl der Studenten	98	8	167	203	791			

Studierende nach Fachsemestern im WS 1992/93

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	Fachsemester							Insgesamt
	1. + 2.	3. + 4.	5. + 6.	7. + 8.	9. + 10.	11. + 12.	13. + höher	
Lehramt								
Grund-/Hauptschule	107	240	87	59	10	4	17	524
Realschule	44	53	26	19	6	5	5	158
Gymnasium	35	42	26	5	6	10	12	136
LBS 1)	1	3	1					5
Erweiterungs- prüfungen 2)	28	33	13	6	10	8	8	106
Summe Lehramt	215	371	153	89	32	27	42	929
Magisterstudiengänge	27	24	9	8	9	4	17	98
Diplomstudiengang 3) Erziehungswiss.	16	19	17	10	7	7	32	108
Ergänzungsstud.g. Schule	5	6	5	2	2	6	3	29
Aufbau-/Erg.stud.g. Alternswiss. 4)	33	31	35					99
Weiterbild.std.g. Psychologische und soziale Alternswiss. 5)	18	19	19	2	2	2	0	62
Summe Nicht-Lehramt	99	99	85	22	20	19	52	396
Insgesamt	314	470	238	111	52	46	94	1.325
Prozentanteil	23,7	35,5	17,9	8,4	3,9	3,5	7,1	
Studierende mit dem Ziel der Promotion	8	8	4	7	6	5	7	45

- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Bis SS 1986 Studienrichtungen Schulpädagogik und Sozialpädagogik; ab WS 1986/87 Studienrichtung Schulpädagogik eingestellt, dafür neu: Ergänzungsstudiengang Schule
- 4) Aufbau-/Ergänzungsstudiengang Alternswissenschaft neu ab WS 1990/91
- 5) Weiterbildungsstudiengang Psychologische und soziale Alternswissenschaft neu ab WS 1986/87

Studierende nach Fachsemestern im WS 1994/95

- Standort Vechta -

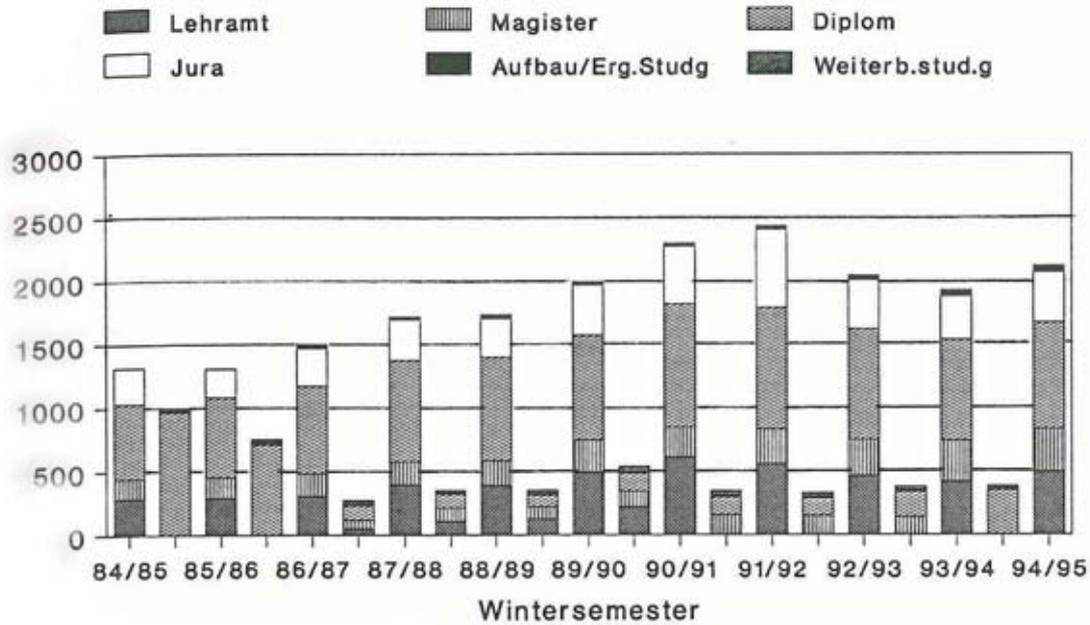
Studiengänge/ Teilstudiengänge	Fachsemester							Insgesamt
	1. + 2.	3. + 4.	5. + 6.	7. + 8.	9. + 10.	11. + 12.	13. + höher	
Lehramt								
Grund-/Hauptschule	180	131	95	230	42	10	10	698
Realschule	41	26	32	41	23	13	7	183
Gymnasium	29	16	26	35	20	3	13	142
LBS ¹⁾		2	1	3	1			7
Erweiterungs- prüfungen ²⁾	55	34	12	19	4		15	139
Summe Lehramt	305	209	166	328	90	26	45	1.169
Magisterstudiengänge	14	24	19	15	7	5	14	98
Diplomstudiengang ³⁾								
Erziehungswiss.	13	9	12	27	8	5	33	107
Ergänzungsstud.g. Schule	6	4	3	3	2	2	6	27
Alternwissenschaft ⁴⁾								
Ergänz.stud.g.	5	14	16	1	1			37
Aufbaustud.g.		13	15	2	1			31
Zusatz-/Aufb.stud.g. Umweltmonitoring ⁵⁾		15						15
Weiterbild.stud.g. Psychologische und soziale Alternwiss.	5	19	19	4	1		2	50
Summe Nicht-Lehramt	43	98	84	52	20	12	55	365
Insgesamt	348	307	250	380	110	38	100	1.534
Prozentanteil	22,7	20,0	16,3	24,8	7,2	2,5	6,5	
Studierende mit dem Ziel der Promotion	9	11	5	8	3	6	12	54

- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung 'Wirtschaft' an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Studienrichtung Sozialpädagogik
- 4) Aufbau-/Ergänzungsstudiengang Alternwissenschaft neu ab WS 1990/91
- 5) Zusatz- und Aufbaustudiengang Umweltmonitoring neu ab SS 1993

**Studierende mit dem Ziel der Promotion nach Fachbereichen
an den beiden Hochschulstandorten**

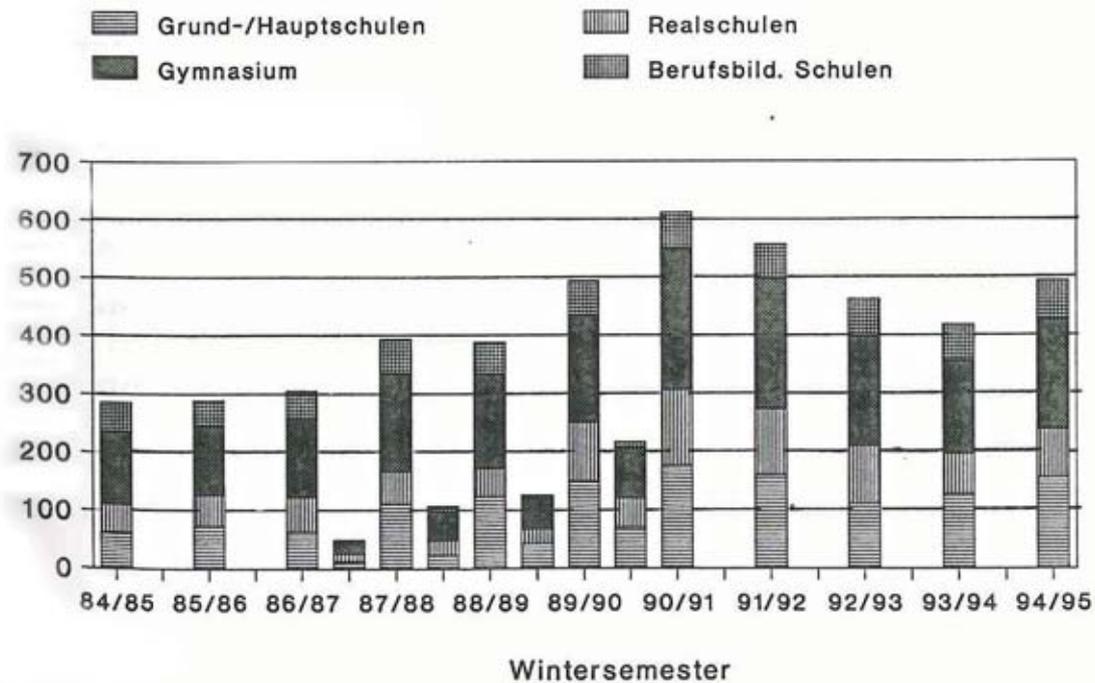
Fach- bereiche	WS 1985/86	WS 1986/87	WS 1987/88	WS 1988/89	WS 1989/90	WS 1990/91	WS 1991/92	WS 1992/93	WS 1993/94	WS 1994/95
1	78	88	91	86	80	64	59	55	45	57
2	63	70	80	82	78	63	59	64	73	72
3	67	77	81	87	66	52	59	61	57	55
4	15	23	22	34	35	37	42	56	56	56
5	50	62	74	79	80	82	100	110	122	131
6	2	1	3	4	3	6	6	7	12	17
7	120	117	107	101	99	83	80	76	86	95
8	15	21	21	26	31	25	30	29	34	41
9	8	11	21	24	31	29	37	40	37	38
10	5	10	21	31	30	29	24	32	50	55
Summe OS	423	476	521	554	533	470	496	530	572	617
11	13	19	21	24	19	16	15	17	13	21
12	3	4	8	11	8	9	8	7	5	6
13	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
14	3	9	11	14	17	17	19	20	29	26
Summe VEC	19	32	40	49	44	42	42	44	48	54
KT	1	2	2	4	4	3	4	5	3	3
Insgesamt	443	510	563	607	581	515	542	579	623	674

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)
am Standort Osnabrück nach Studienzweigen**



- ohne Promotionsstudenten -

**Entwicklung der Lehramtsstudienanfängerzahlen
am Standort Osnabrück**



- einschl. Erweiterungsprüfung -

Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	SS 1989	WS 89/90	SS 1990	WS 90/91	SS 1991	WS 91/92
Lehramt ¹⁾						
Grund-/Hauptschule	41	150	70	177		159
Realschulen	26	101	51	130		114
Gymnasium	52	185	86	243		224
LBS	6	58	11	62		60
Summe Lehramt	125	494	218	612		557
davon Erweiterungs- prüfungen ²⁾	48	53	52	43		44
Magisterstudiengänge	98	253	126	238	157	275
Diplomstudiengänge						
Angew. Systemwiss. ³⁾		11		42		20
Betriebswirtschaft		275		369		260
Biologie		94		97		86
Geographie	12	56	28	65	39	32
Mathematik	23	51	46	58	37	103
Psychologie		74		71		68
Physik		83		93		90
Sozialpädagogik ⁴⁾		20		26		14
Sozialwissenschaften	55	74	64	78	63	122
Volkswirtschaft		82		65		157
Summe Diplomstudieng.	90	820	138	964	139	952
Stud.g. Rechtswiss.		396		454		619
Ergänzungsstud.g.						
Angew. Systemwiss. ⁵⁾				3		9
Chemie	6	11	4	10	6	8
Schule		18		12		6
Steuerwissensch. ⁶⁾						
Sum. Ergänzungsstud.g.	6	29	4	25	6	23
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Ge- sundheitswesen	34		40		37	
Magister-Legum ⁷⁾				2	1	6
Aufbaustud.g. Editionswiss. ⁸⁾			14		8	
Summe Nicht-Lehramt	228	1498	322	1683	348	1875
Insgesamt	353	1992	540	2295	348	2432
davon 1. Hochschulsesemester	119	1445	224	1792	146	1836
Prozentanteil	34	73	41	78	42	75

- 1) Ab SS 1991 erfolgt die Einschreibung für die Lehramtsstudiengänge nur zum Wintersemester
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 4) Diplomstudiengang Sozialpädagogik eingestellt zum Wintersemester 1992/93
- 5) Angew. Systemwissenschaft neu ab WS 90/91
- 6) Ergänzungsstudiengang Steuerwissenschaft neu ab Wintersemester 1992/93
- 7) Magister Legum (Ergänzungsstudiengang für Studierende mit ausl. jurist. Examen) neu ab WS 90/91
- 8) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)

- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	SS 1992	WS 92/93	SS 1993	WS 93/94	SS 1994	WS 94/95
Lehramt						
Grund-/Hauptschule		109		127		154
Realschulen		102		70		85
Gymnasium		188		159		188
LBS		63		62		67
Summe Lehramt		462		418		494
davon Erweiterungs- prüfungen 1)		49		45		68
Magisterstudiengänge²⁾	150	286	141	321		332
Diplomstudiengänge						
Angew. Systemwiss. 3)		17		25		65
Betriebswirtschaft		247		181		228
Biologie		97		97		73
Geographie		34		31		38
Mathematik	34	75	59	81	85	61
Psychologie		70		73		64
Physik		86		66		44
Sozialpädagogik 4)						
Sozialwissenschaften	101	161	136	184	264	238
Volkswirtschaft		84		53		29
Summe Diplomstudieng.	135	871	195	791	349	840
Stud.g. Rechtswiss.		384		343		392
Ergänzungsstud.g.						
Angew. Systemwiss. 5)		5		8		6
Chemie	6	8	3	9	6	5
Schule		5		13		13
Steuerwissensch. 6)		19		20		31
Sum. Ergänzungsstud.g.	6	37	3	50	6	55
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Ge- sundheitswesen	29		22		24	
Magister-Legum 7)	2	2	6	3		4
Aufbaustud.g. Editionswiss. 8)	10		9		6	
Summe Nicht-Lehramt	332	1580	376	1508	385	1623
Insgesamt	332	2042	376	1926	385	2117
davon 1. Hochschulsesemester	103	1482	117	1288	71	1336
Prozentanteil	31	73	31	67	19	63

- 1) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 2) Ab SS 1994 erfolgt die Einschreibung für die Magisterstudiengänge nur zum Wintersemester
- 3) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 4) Diplomstudiengang Sozialpädagogik eingestellt zum Wintersemester 1992/93
- 5) Angew. Systemwissenschaft neu ab WS 90/91
- 6) Ergänzungsstudiengang Steuerwissenschaft neu ab Wintersemester 1992/93
- 7) Magister Legum (Ergänzungsstudiengang für Studierende mit ausl. jurist. Examen) neu ab WS 90/91
- 8) Aufbaustudiengang Editions-wissenschaft neu ab SS 1990

Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)
nach Studiengängen und Geschlecht
- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	SS 1992 1)		WS 1992/93		SS 1993 1)	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Lehramt						
Grund-/Hauptschule			14	95		
Realschulen			36	66		
Gymnasium			96	92		
LBS			5	58		
Summe Lehramt			151	311		
davon						
Erweiterungs- prüfungen 2)			19	30		
Magisterstudiengänge	61	89	118	168	51	90
Diplomstudiengänge						
Angew. Systemwiss. 3)			15	2		
Betriebswirtschaft			182	65		
Biologie			52	45		
Geographie			21	13		
Mathematik	27	7	58	17	40	19
Psychologie			21	49		
Physik			76	10		
Sozialpädagogik 4)						
Sozialwissenschaften	35	66	83	78	69	67
Volkswirtschaft			65	19		
Summe Diplomstudieng.	62	73	573	298	109	86
Stud.g. Rechtswiss.	0	0	252	132	0	0
Ergänzungsstud.g.						
Angew. Systemwiss. 5)			5			
Chemie	5	1	8		1	2
Schule			1	4		
Steuerwissensch. 6)			16	3		
Summe Ergänzungsstud.g.	5	1	30	7	1	2
Weiterbild.stud.g. für Lehrpers. im Ge- sundheitswesen	10	19			5	17
Magister-Legum 7)	1	1		2	4	2
Aufbaustud.g. 8)						
Editionswiss.	6	4			5	4
Summe Nicht-Lehramt	145	187	973	607	175	201
Insgesamt	145	187	1.124	918	175	201
Studierende mit dem Ziel der Promotion	37	19	45	17	40	23

- 1) Seit 1991 Einschreibungen im Lehramtsbereich nur noch zum Wintersemester
2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
3) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
4) Diplomstudiengang Sozialpädagogik eingestellt zum Wintersemester 1992/93
5) Ergänzungsstudiengang Angew. Systemwissenschaft neu ab WS 90/91
6) Ergänzungsstudiengang Steuerwissenschaft neu ab Wintersemester 1992/93
7) Magister-Legum (Ergänzungsstudiengang für Studierende mit ausl. jurist. Examen) neu ab WS 90/91
8) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)
nach Studiengängen und Geschlecht**

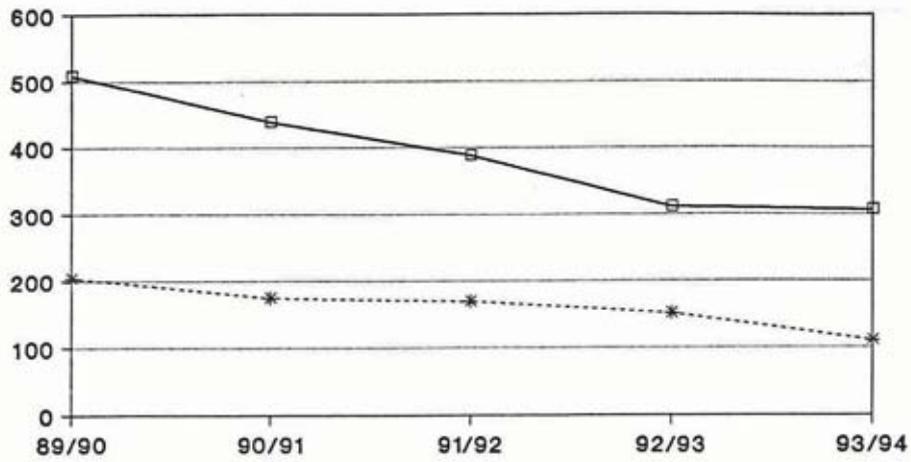
- Standort Osnabrück -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 1993/94		SS 1994 1)		WS 1994/95	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	11	116			24	130
Realschulen	23	47			23	62
Gymnasium	68	91			78	110
LBS	9	53			6	61
Summe Lehramt	111	307			131	363
davon Erweiterungs- prüfungen 2)	10	35			22	46
Magisterstudiengänge	119	202			122	210
Diplomstudiengänge						
Angew. Systemwiss. 3)	20	5			44	21
Betriebswirtschaft	121	60			152	76
Biologie	46	51			34	39
Geographie	17	14			29	9
Mathematik	50	31	52	33	41	20
Psychologie	18	55			18	46
Physik	59	7			37	7
Sozialpädagogik 4)						
Sozialwissenschaften	78	106	107	157	90	148
Volkswirtschaft	36	17			27	2
Summe Diplomstudieng.	445	346	159	190	472	368
Stud.g. Rechtswiss.	186	157			251	141
Ergänzungsstud.g.						
Angew. Systemwiss. 5)	7	1			6	
Chemie	7	2	3	3	3	2
Schule	6	7			5	8
Steuerwissensch. 6)	15	5			16	15
Summe Ergänzungsstud.g.	35	15	3	3	30	25
Weiterbild.std.g. für Lehrpers. im Ge- sundheitswesen 7)	1	2	8	16	2	2
Aufbaustud.g. Editionswiss. 8)			1	5		
Summe Nicht-Lehramt	786	722	171	214	877	746
Insgesamt	897	1.029	171	214	1.008	1.109
Studierende mit dem Ziel der Promotion	49	25	53	34	37	23

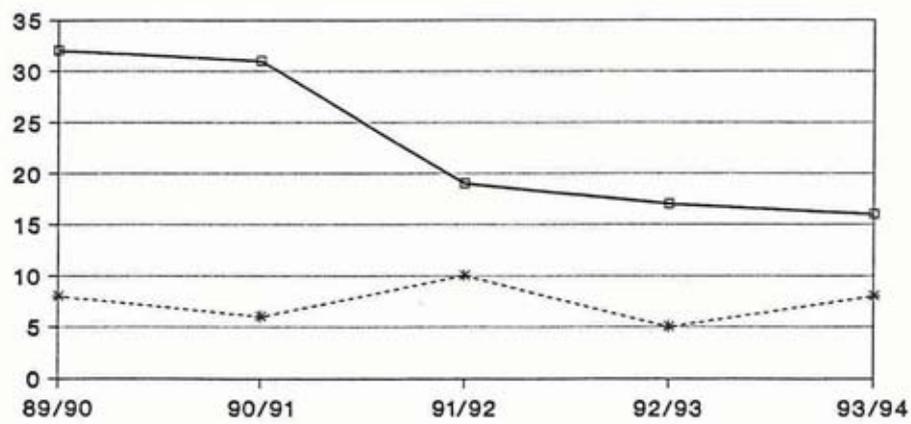
- 1) Im Lehramtsbereich seit 1991 und im Magisterstudiengang seit 1994 Einschreibungen nur noch zum Wintersemester
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 4) Diplomstudiengang Sozialpädagogik eingestellt zum Wintersemester 1992/93
- 5) Ergänzungsstudiengang Angew. Systemwissenschaft neu ab WS 90/91
- 6) Ergänzungsstudiengang Steuerwissenschaft neu ab Wintersemester 1992/93
- 7) Magister Legum (Ergänzungsstudiengang für Studierende mit ausl. jurist. Examen) neu ab WS 90/91
- 8) Aufbaustudiengang Editionswissenschaft neu ab SS 1990

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)
nach Studiengängen und Geschlecht am Standort Osnabrück
- jeweils Studienjahr (WS und nachfolgendes SS) -**

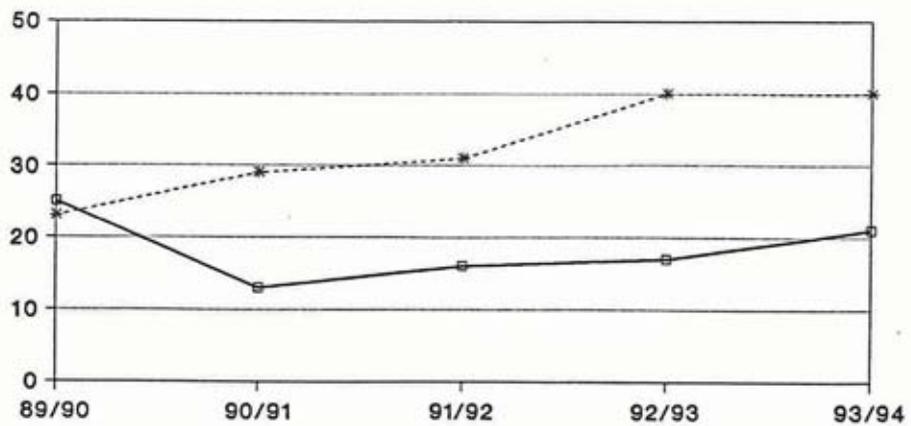
Lehramtsstudiengänge



Weiterbildungsstudiengänge



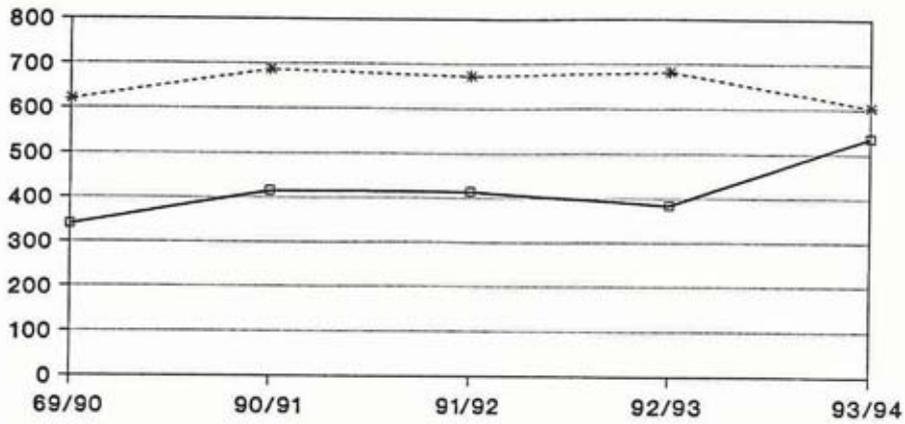
Aufbau-/Ergänzungsstudiengänge



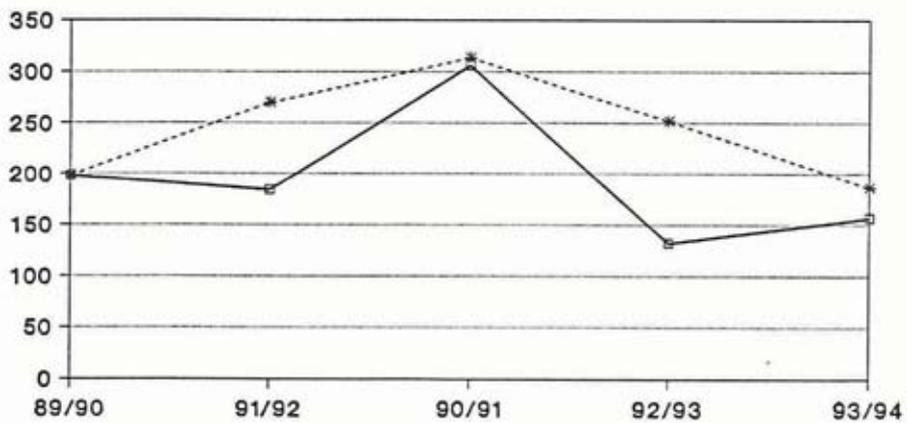
--*-- Studenten —□— Studentinnen

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)
nach Studiengängen und Geschlecht am Standort Osnabrück
- Jeweils Studienjahr (WS und nachfolgendes SS) -**

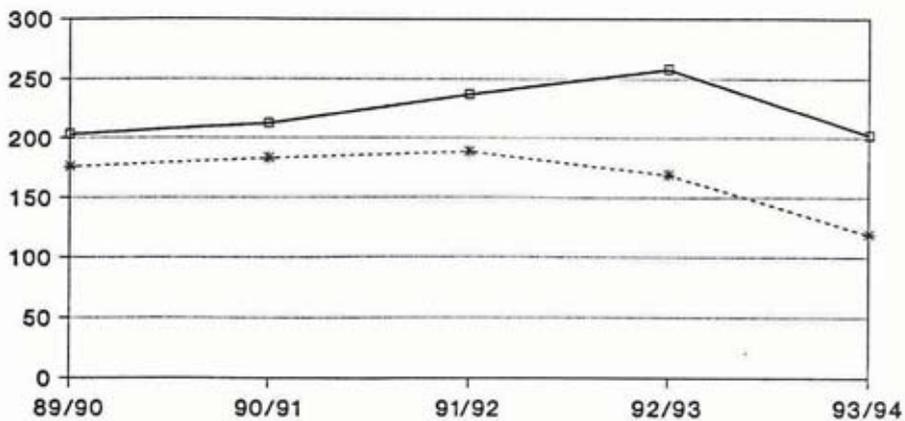
Diplomstudiengänge



Studiengang Rechtswissenschaften



Magisterstudiengang



--*-- Studenten —□— Studentinnen

Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1.Fachsemester)

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	SS 1989	WS 89/90	SS 1990	WS 90/91	SS 1991	WS 91/92
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	21	69	34	95	48	282
Realschule	10	17	11	23	18	48
Gymnasium	7	7	12	29	5	47
LBS ¹⁾	0	0	0	2	1	2
Summe Lehramt	38	93	57	149	72	379
davon Erweiterungs- prüfungen ²⁾	9	15	19	17	25	25
Magisterstudiengänge	12	16	8	13	13	23
Diplomstudiengang Erziehungswiss.	2	15	3	8	4	28
Ergänzungsstud.g. Schule	6	8	2	10	5	3
Alternswissenschaft ³⁾ Ergänz.stud.g. Aufbaustud.g.				32		23
Weiterbild.std.g. Psychologische und soziale Alternswiss.	1	29		23		23
Summe Nicht-Lehramt	21	68	13	86	22	100
Insgesamt	59	161	70	235	94	479
davon 1. Hochschulsemester	18	98	14	137	29	346
Prozentanteil	31	61	20	58	31	72

- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Aufbau-/Ergänzungsstudiengang Alternswissenschaft neu ab WS 1990/91

Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1.Fachsemester)

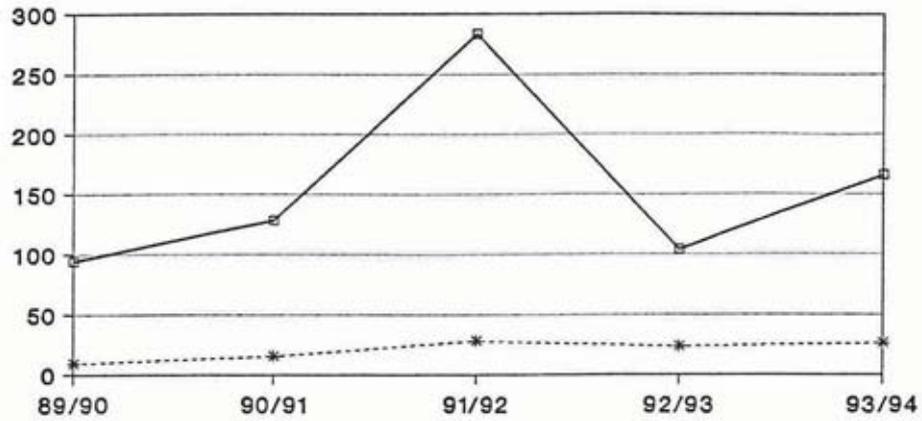
- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	SS 1992	WS 92/93	SS 1993	WS 93/94	SS 1994	WS 94/95
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	29	103	24	163	29	190
Realschule	11	40	11	29	5	46
Gymnasium	8	31	9	28	2	37
LBS 1)	0	2	1	2	0	0
Summe Lehramt	48	176	45	222	36	273
davon Erweiterungs- prüfungen 2)	13	16	9	35	15	41
Magisterstudiengänge	11	18	14	20	9	7
Diplomstudiengang Erziehungswiss.	8	8	0	8	5	7
Ergänzungsstud.g. Schule	1	4	2	3	1	5
Alternswissenschaft 3)						
Ergänz.stud.g.		19		15		5
Aufbaustud.g.	1	14		14		
Umweltmonitoring 4)			12	1		
Weiterbild.std.g. Psychologische und soziale Alternswiss.		18		20		5
Summe Nicht-Lehramt	21	81	28	81	15	29
Insgesamt	69	257	73	303	51	302
davon 1. Hochschulsemester	19	164	26	185	8	212
Prozentanteil	28	64	35	61	16	70

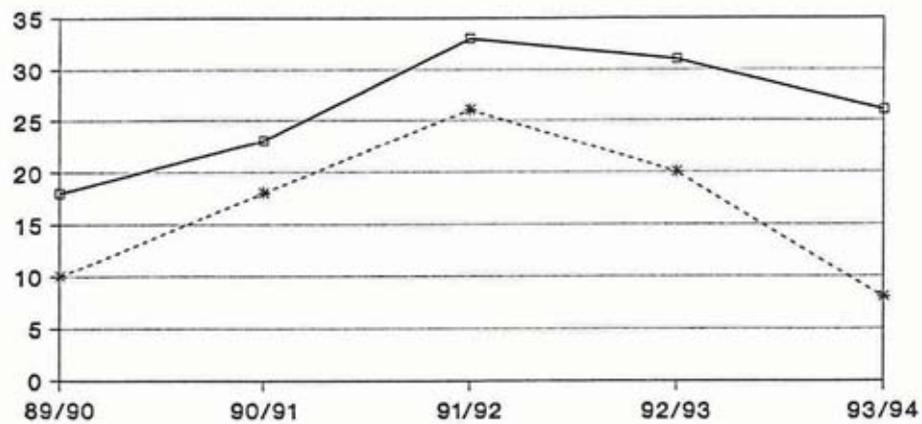
- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Aufbau-/Ergänzungsstudiengang Alternswissenschaft neu ab WS 1990/91
- 4) Zusatz- und Aufbaustudiengang Umweltmonitoring neu ab SS 1993

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)
nach Studiengängen und Geschlecht am Standort Vechta
- jeweils Studienjahr (WS und nachfolgendes SS) -**

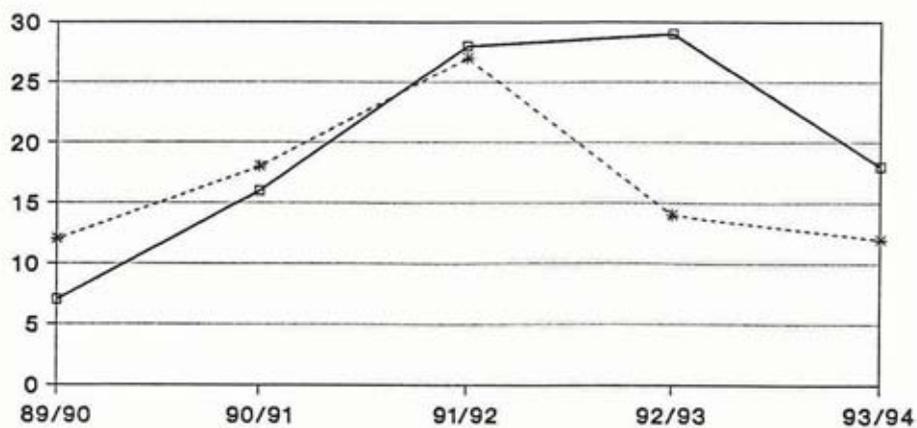
Lehramt an Grund- und Hauptschulen



Lehramt an Realschulen



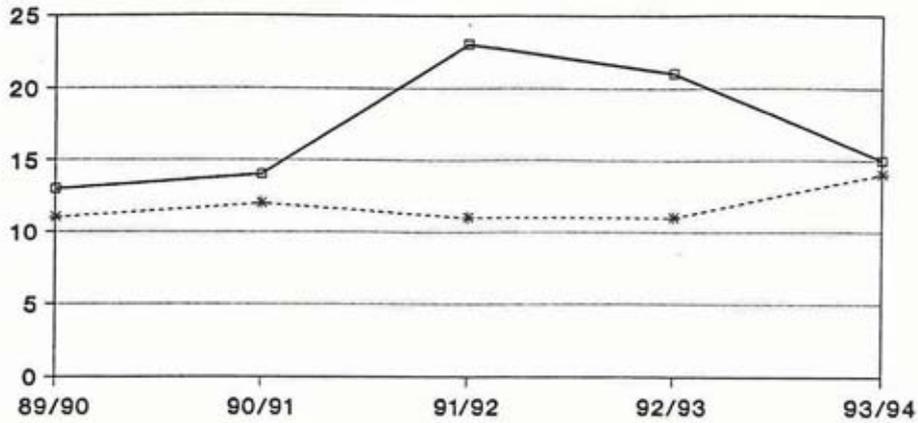
Lehramt an Gymnasien



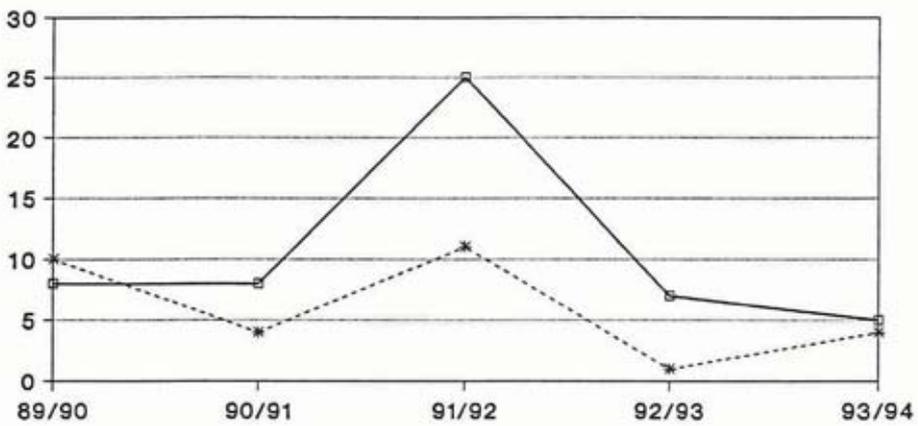
--*-- Studenten —□— Studentinnen

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)
nach Studiengängen und Geschlecht am Standort Vechta
- jeweils Studienjahr (WS und nachfolgendes SS) -**

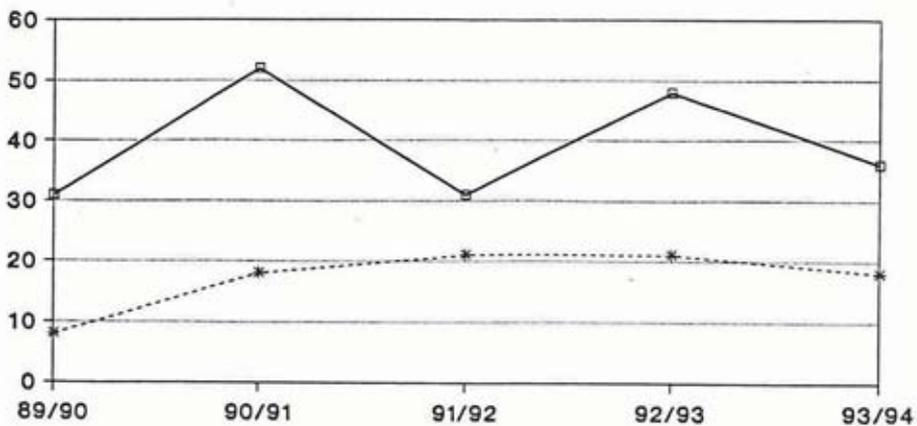
Magisterstudiengang



Diplomstudiengänge



Ergänzungs-/Weiterbild.studiengänge



--*-- Studenten —□— Studentinnen

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)
nach Studiengängen und Geschlecht**

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	SS 1992		WS 1992/93		SS 1993	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	10	19	14	89	9	15
Realschulen	8	3	14	26	6	5
Gymnasium	4	4	8	23	6	3
LBS 1)	0	0	0	2	1	0
Summe Lehramt	22	26	36	140	22	23
davon						
Erweiterungs- prüfungen 2)	4	9	3	13	4	5
Magisterstudiengänge	3	8	6	12	5	9
Diplomstudiengang Erziehungswiss.	3	5	1	7	0	0
Ergänzungsstudiengang Schule	0	1	0	4	2	0
Alternswissenschaft 3) Ergänz.stud.g. Aufbaustud.g.	1		6 3	13 11		
Umweltmonitoring 4)					5	7
Weiterbild.stud.gang Psychologische und soziale Alternswiss.			5	13		
Summe Nicht-Lehramt	7	14	21	60	12	16
Insgesamt	29	40	57	200	34	39
Studierende mit dem Ziel der Promotion	2	2	2	2	4	2

1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung 'Wirtschaft' an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)

2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen

3) Aufbau- und Ergänzungsstudiengang Alternswissenschaft neu ab WS 1990/91

4) Aufbau- und Ergänzungsstudiengang Umweltmonitoring ab SS 1993

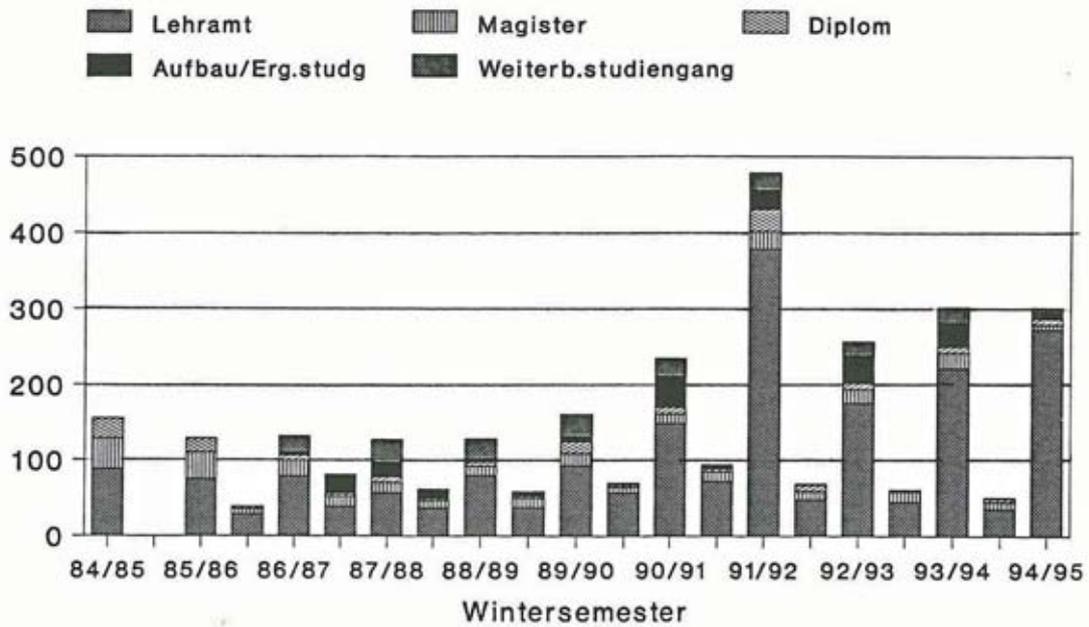
**Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)
nach Studiengängen und Geschlecht**

- Standort Vechta -

Studiengänge/ Teilstudiengänge	WS 1993/94		SS 1994		WS 1994/95	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Lehramt						
Grund-/Hauptschule	21	142	5	24	22	168
Realschulen	5	24	3	2	12	34
Gymnasium	12	16		2	20	17
LBS 1)	2	0				
Summe Lehramt	40	182	8	28	54	219
davon						
Erweiterungs- prüfungen 2)	5	30	1	14	12	29
Magisterstudiengänge	9	11	5	4	4	3
Diplomstudiengang						
Erziehungswiss.	3	5	1	4	4	3
Ergänzungsstudiengang						
Schule	0	3	1		2	3
Alternswissenschaft 3)						
Ergänz. stud.g.	8	7			2	3
Aufbaustud.g.	5	9				
Umweltmonitoring 4)	1	0				
Weiterbild.stud.gang						
Psychologische und soziale Alternswiss.	3	17			1	4
Summe Nicht-Lehramt	29	52	7	8	13	16
Insgesamt	69	234	15	36	67	235
Studierende mit dem Ziel der Promotion	2	0	4	3	1	2

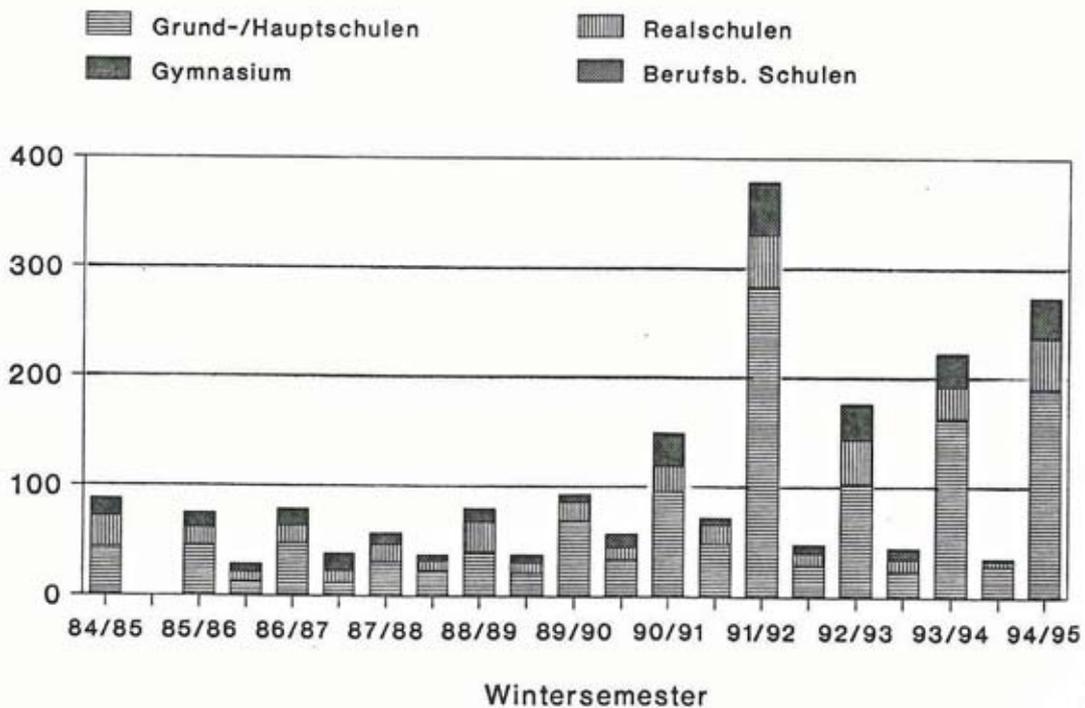
- 1) Unterrichtsfach Katholische Theologie in Verbindung mit der beruflichen Fachrichtung "Wirtschaft" an der Universität Oldenburg (ab WS 1987/88)
- 2) Erweiterungsprüfungen in den Lehramtsstudiengängen = zusätzliche Prüfungen in weiteren Unterrichtsfächern nach dem 1. Staatsexamen
- 3) Aufbau- und Ergänzungsstudiengang Alternswissenschaft neu ab WS 1990/91
- 4) Aufbau- und Zusatzstudiengang Umweltmonitoring ab SS 1993

**Entwicklung der Studienanfängerzahlen (1. Fachsemester)
am Standort Vechta nach Studiengängen**



- ohne Promotionsstudenten -

**Entwicklung der Lehramtsstudienanfängerzahlen
am Standort Vechta**



- einschl. Erweiterungsprüfung -

Prüfungen

Abgeschlossene Habilitationsverfahren nach Fachgebieten

	1988		1989		1990		1991		1992		1993		1994	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Osnabrück														
Sozialwissenschaften					1		1		1		2			
Geographie					1									1
Geschichte							1				3			1
Philosophie											1			1
Pädagogik	1										2			1
Physik	1				1				1					1
Biologie	1		2				1		1		2			
Mathematik			1				1			1				
Literaturwissenschaft											1			
Anglistik	1											2		1
Sprachwissenschaft	1								2					
Computerlinguistik														1
Psychologie							1			1		1		2
Wirtschaftswissenschaften										1				1
Rechtswissenschaften										1				
Summe Osnabrück	5	0	3	0	3	0	5	0	7	2	11	3	8	2
Vechta														
Sozialwissenschaft			1								1			
Geschichte									1					
Summe Vechta	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0
Insgesamt	5	0	4	0	3	0	5	0	8	2	12	3	8	2

m = männlich

w = weiblich

Quelle: Hochschulinterne Erhebung

Abgeschlossene Promotionsverfahren nach Fachbereichen

	1989 1)		1990 1)		1991 2)		1992 2)		1993 2)		1994 2)	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Fachbereiche Osnabrück 3)												
1	4	1	3	1	3				3	1	4	
2	3	2		1	4	3	6	3	5	1	2	4
3	4		2		1		1	1	2	3	1	4
4	11	1	11		6		6		10	3	12	1
5	11	1	11	4	9	6	5	2	14	1	14	8
6	3		3				2		4	1	1	2
7	1	1	4	3	2	2	5	2	2	3	5	4
8		1	1		1		2		2		2	3
9			4	1	2		4		5	1	6	2
10	9	1	10	3	10	3	10	5	6	5	7	11
Summe Osnabrück	46	8	49	13	36	16	41	13	53	19	54	39
Fachbereiche Vechta 3)												
11	3	1			2	1	1					
12		1						1				1
13												
14	1		3		1		1	1	1	1	3	1
Summe Vechta	4	2	3		3	1	2	2	1	1	3	2
Kath. Theologie			1						2		1	
Insgesamt	50	10	53	13	39	17	43	15	56	20	58	41

m = männlich
w = weiblich

1) 1989 und 1990 Angaben jeweils pro Kalenderjahr (01.01. - 31.12.)

2) Ab 1991 Angaben pro Studienjahr (Wintersemester und nachfolgendes Sommersemester)

3) Fachbereiche und Fächer: Vgl. Seite 4 bis 6

Quelle: Hochschulinterne Erhebung

**Zahl der bestandenen Prüfungen und Fachstudiedauer
am Standort Osnabrück**

- Studienjahr 1993 (WS 1992/93 und SS 1993) -

Studiengang	Regel- studien- zeit (Sem.)	abgelegte Prüfungen		Durchschnittl. Fachsem.
		m	w	
Lehramt				
Grund-/Hauptschule	7	22	186	9,3
Realschule	8	20	38	12,0
Gymnasium	10	14	58	13,4
Berufsb. Schulen	10	16	32	10,2
Magisterstudiengänge	9	54	80	13,9
Diplom				
Angew. Systemwiss. 1)	9	0	0	
Biologie	10	29	30	13,9
Geographie 2)	10	8	0	12,6
Mathematik	9	9	5	13,2
Physik	10	25	0	13,4
Psychologie	9	16	19	14,4
Sozialpädagogik 3)	9	1	16	12,7
Sozialwissenschaft	9	8	2	15,0
Wirtschaftswissenschaft				
- BWL	9	100	65	12,0
- VWL	9	3	1	13,0
Diplom insgesamt		199	138	12,9
Jurist. Staatsexamen	9	74	62	10,8
Ergänzungsstudiengänge				
Angew. Systemwiss. 4)	4	0	0	
Chemie	4	10	1	6,1
Schule	4	0	4	6,7
Steuerwissenschaften 5)	2	10	0	2,0
Weiterbild.stud.g. für Lehrperson an Schulen des Gesundheitswesens	5	1	9	13,5
Magister-Legum 6)	2	3	2	2,0
Aufbaustud.g. Editionswissenschaft	4	1	2	4,0

- 1) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 2) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 3) Diplomstudiengang Sozialpädagogik eingestellt zum WS 1992/93
- 4) Ergänzungsstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1990/91
- 5) Magister Steuerwissenschaften neu ab WS 1992/93
- 6) Magister Legum (Ergänzungsstudiengang für Studierende mit ausländischem juristischem Examen) neu ab WS 1990/91

**Zahl der bestandenen Prüfungen und Fachstudiendauer
am Standort Osnabrück**

- Studienjahr 1994 (WS 1993/94 und SS 1994) -

Studiengang	Regel- studien- zeit (Sem.)	abgelegte Prüfungen		Durchschnittl. Fachsem.
		m	w	
Lehramt				
Grund-/Hauptschule	7	30	246	8,9
Realschule	8	47	53	10,7
Gymnasium	10	47	78	12,4
Berufsb. Schulen	10	0	48	10,1
Magisterstudiengänge	9	34	82	15,4
Diplom				
Angew. Systemwiss. 1)	9	0	0	
Biologie	10	32	41	12,2
Geographie 2)	10	4	0	12,7
Mathematik	9	13	6	14,2
Physik	10	25	1	12,6
Psychologie	9	15	25	14,1
Sozialpädagogik 3)	9	4	15	12,7
Sozialwissenschaft	9	10	9	13,1
Wirtschaftswissenschaft				
- BWL	9	106	53	11,9
- VWL	9	2	4	12,8
Diplom insgesamt		211	154	12,5
Jurist. Staatsexamen	9	88	73	10,7
Ergänzungsstudiengänge				
Angew. Systemwiss. 4)	4	2	0	5,0
Chemie	4	14	1	5,8
Schule	4	2	3	6,2
Steuerwissenschaften 5)	2	2	10	2,0
Weiterbild.stud.g. für Lehrpersonan an Schulen des Gesundheitswesens	5	1	4	11,2
Magister-Legum 6)	2	4	3	2,0
Aufbaustud.g. Editionswissenschaft	4	2	1	4,0

- 1) Diplomstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1989/90
- 2) Diplomstudiengang Geographie neu ab WS 1986/87
- 3) Diplomstudiengang Sozialpädagogik eingestellt zum WS 1992/93
- 4) Ergänzungsstudiengang Angewandte Systemwissenschaft neu ab WS 1990/91
- 5) Magister Steuerwissenschaften neu ab WS 1992/93
- 6) Magister Legum (Ergänzungsstudiengang für Studierende mit ausländischem juristischem Examen) neu ab WS 1990/91

**Zahl der bestandenen Prüfungen und Fachstudiendauer
am Standort Vechta**

- Studienjahr 1993 (WS 1992/93 und SS 1993) -

Studiengang	Regel- studien- zeit (Sem.)	abgelegte Prüfungen		Durchschnittl. Fachsem.
		m	w	
Lehramt				
Grund-/Hauptschule	7	10	74	7,7
Realschule	8	6	8	10,9
Gymnasium	10	6	6	13,0
Magisterstudiengänge	9	0	2	13,0
Diplom Erziehungswiss.	9	0	3	14,0
Ergänzungsstud.g. Schule	4	2	2	7,5
Aufb.- u. Ergänz.stud.g.				
Alternswissenschaft	4	10	17	5,0
Umweltmonitoring ¹⁾	4	0	0	
Weiterbild.stud.g.				
Psychol. u. soziale Alternswissenschaft	4	3	14	5,0

1) Zusatz- und Aufbaustudiengang Umweltmonitoring neu ab SS 1993

**Zahl der bestandenen Prüfungen und Fachstudiendauer
am Standort Vechta**

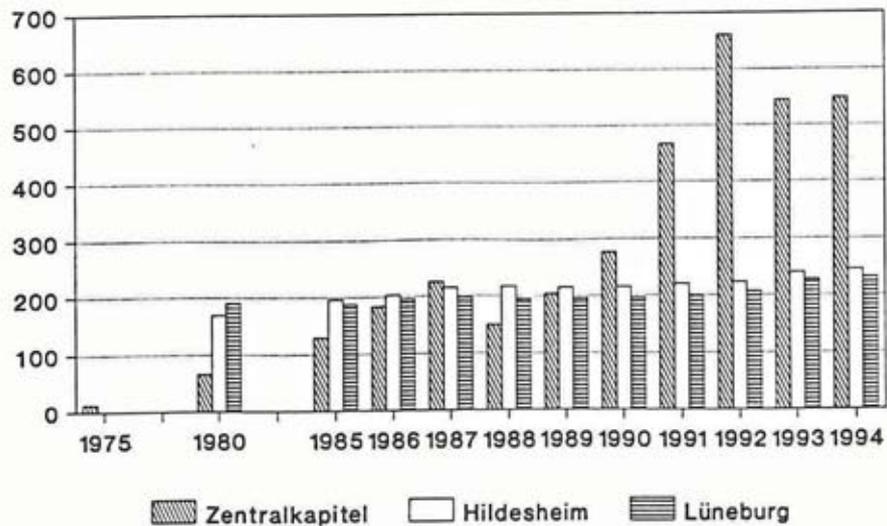
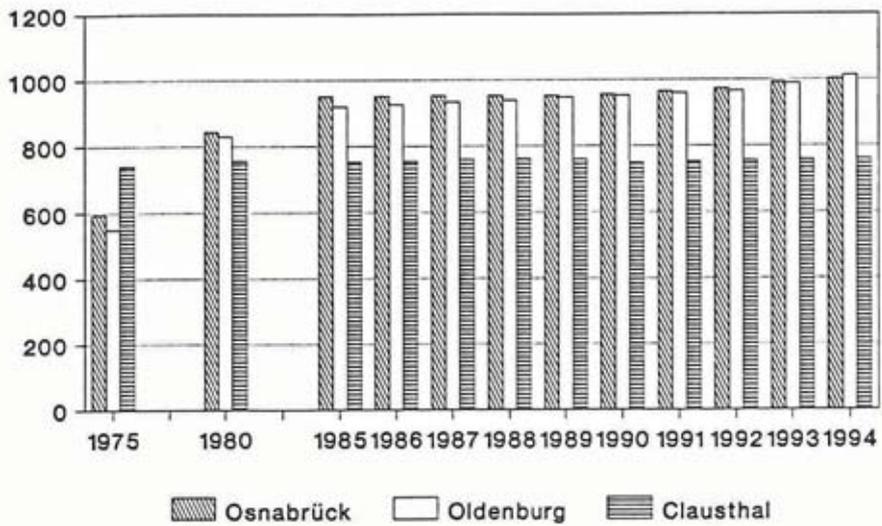
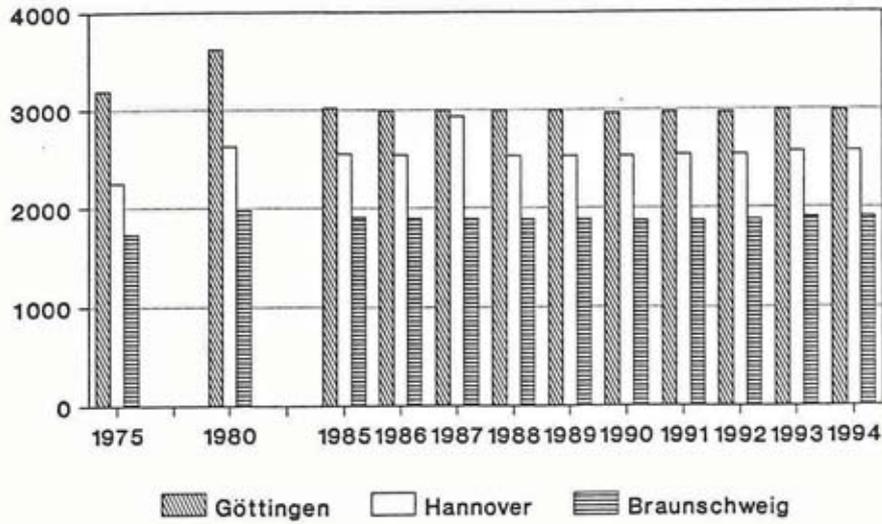
- Studienjahr 1994 (WS 1993/94 und SS 1994) -

Studiengang	Regel- studien- zeit (Sem.)	abgelegte Prüfungen		Durchschnittl. Fachsem.
		m	w	
Lehramt				
Grund-/Hauptschule	7	10	124	8,5
Realschule	8	10	6	9,6
Gymnasium	10	7	8	13,7
Magisterstudiengänge	9	4	4	14,2
Diplom Erziehungswiss.	9	2	4	14,1
Ergänzungsstud.g. Schule	4	0	1	7,5
Aufb.- u. Ergänz.stud.g.				
Alternswissenschaft	4	12	13	5,2
Umweltmonitoring ¹⁾	4	0	0	
Weiterbild.stud.g.				
Psychol. u. soziale Alternswissenschaft	4	3	10	5,0

1) Zusatz- und Aufbaustudiengang Umweltmonitoring neu ab SS 1993

Personal

Entwicklung des Planstellenbestandes an niedersächsischen Universitäten
und im Zentralkapitel des MWK



Quelle: Siehe Seite 65

**Entwicklung des Planstellenbestandes an niedersächsischen
Universitäten und im Zentralkapitel des MWK**

HH-Jahr	Zentralkapitel des MWK ¹⁾			Uni Göttingen -ohne Medizin. Einrichtungen-			Uni Hannover		
	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)
1975	0	13	0	422	982	1789	316	834	1103
1980	26	20	20	470	1122	2029	384	1003	1242
1985	32	62	36	445	834	1736	396	899	1258
1986	46	94	44	453	810	1732	395	886	1259
1987	71	106	49	457	806	1732	395	873	1265
1988	83	60	7	453	802	1740	398	862	1265
1989	98	90	16	452	799	1745	407	849	1271
1990	121	94	62	444	792	1726	411	847	1267
1991	191	127	150	448	797	1732	413	824	1299
1992	228	212	221	444	797	1731	417	823	1301
1993	195	193	156	454	792	1749	422	835	1306
1994	193	188	167	455	794	1738	425	839	1307

HH-Jahr	TU Braunschweig			Uni Osnabrück ²⁾			Uni Oldenburg		
	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)
1975	238	697	800	159	206	231	153	168	229
1980	270	789	922	205	255	383	182	227	421
1985	272	716	920	222	257	471	194	220	506
1986	276	703	916	229	252	469	202	217	508
1987	276	701	913	236	242	475	204	220	510
1988	276	697	913	237	237	479	202	225	511
1989	269	697	917	238	237	478	206	228	514
1990	268	693	912	237	238	481	207	231	515
1991	272	691	913	239	241	485	207	231	522
1992	274	690	915	243	239	490	208	234	524
1993	275	698	928	247	246	500	211	243	536
1994	279	697	931	262	231	511	221	249	542

- (a) Professorenstellen, Hochschuldozenten und Oberassistenten
 (b) übriges wissenschaftliches Personal
 (c) nicht-wissenschaftliches Personal

**Entwicklung des Planstellenbestandes an niedersächsischen
Universitäten und im Zentralkapitel des MWK**

HH-Jahr	TU Clausthal			Uni Hildesheim			Uni Lüneburg		
	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)	(a)	(b)	(c)
1975	80	249	412		--			--	
1980	84	242	431	35	75	60	45	73	73
1985	97	222	433	51	76	69	54	62	72
1986	98	223	434	52	80	71	54	69	73
1987	98	225	436	54	88	72	54	71	72
1988	100	224	437	54	91	73	54	68	73
1989	101	224	434	53	91	72	55	68	73
1990	99	220	431	52	90	74	55	67	74
1991	103	216	434	55	90	76	57	67	75
1992	101	221	434	55	90	79	59	67	80
1993	101	224	433	57	94	89	62	73	93
1994	102	225	432	59	95	92	63	72	97

- (a) Professorenstellen, Hochschuldozenten und Oberassistenten
 (b) übriges wissenschaftliches Personal
 (c) nicht-wissenschaftliches Personal

- 1) Ausgewiesen sind hier nur die Planstellen des Zentralkapitels (Kap. 0608); daneben stehen bei verschiedenen Titelgruppen des Zentralkapitels auch Mittel für die Vergütung von Personal zur Verfügung (z. B. HH 1994: Mittel für 279 Wissenschaftler-Stellen und 128,5 Nicht-Wissenschaftler-Stellen).
- 2) Hochschulstandorte Osnabrück und Vechta.

Quelle: Bis 1992: "Personalstellen der Hochschulen", Hrsg. Wissenschaftsrat;
 ab 1993: "Hochschulen in Niedersachsen", Hrs. Nds. MWK.

Entwicklung des Stellenbestandes der Universität Osnabrück

	Prof.u. Dozent.	wiss. Mitar- beiter	Summe wiss. Dienst	nicht- wiss. Dienst	Ins- gesamt
1974	134	172	306	191	497
1975	159	206	365	231	596
1976	158	205	363	240	603
1977	164	221	385	242	627
1978	173	233	406	286	692
1979	179	265	444	328	772
1980	205	255	460	383	843
1981	214	261	475	416	891
1982	212	265	477	421	898
1983	223	260	483	432	915
1984	224	267	491	460	951
1985	222	257	479	471	950
1986	229	252	481	469	950
1987	236	242	478	475	953
1988	237	237	474	479	953
1989	238	237	475	478	953
1990	237	238	475	481	956
1991 Os.	184	204	388	412	800
Vec.	55	37	92	73	165
1992 Os.	190	204	394	418	812
Vec.	53	35	88	72	160
1993 Os.	193	212	405	428	833
Vec.	54	34	88	72	160
1994 Os.	208	201	409	438	847
Vec.	54	30	84	73	157

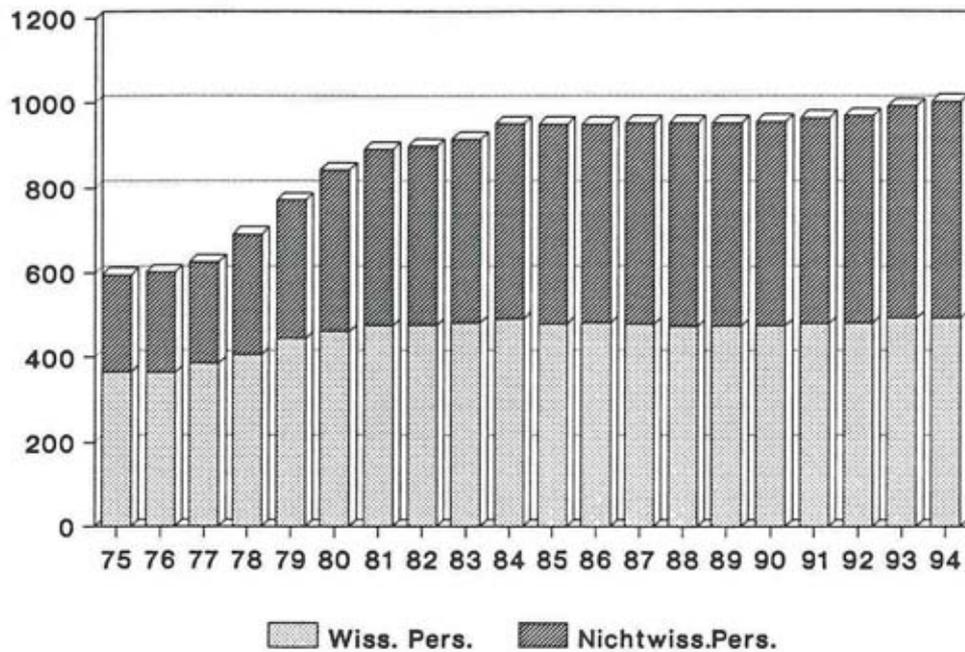
Anmerkung: Planstellen der Kap. 0614 und 0618 ohne Nichtvollbeschäftigte.

Quelle: Bis 1990: "Personalstellen an Hochschulen",
Hrsg. Wissenschaftsrat;
ab 1991: Haushaltspläne des Landes

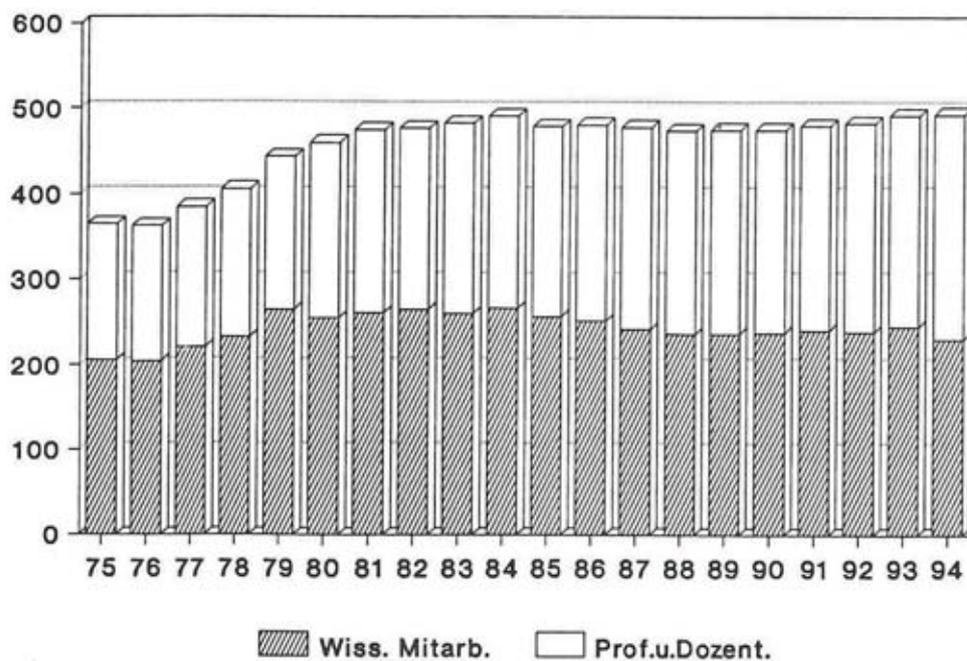
Entwicklung des Stellenbestandes an der Universität Osnabrück

- Hochschulstandorte Osnabrück und Vechta -

Personalstellen insgesamt



Stellen für wiss. Personal



Quelle: Siehe Seite 66

**Entwicklung der Planstellen für wissenschaftliches Personal
nach Fächergruppen 1)**

Osnabrück

		Profes- soren 2)	wiss. Mit- arbeiter	Insgesamt
Rechts- und Wirt- schaftswissenschaften	1985	28	36	64
	1990	27	39	66
	1994	30	41	71
Sozialwissenschaften/ Politik	1985	16	22	38
	1990	15	12	27
	1994	18	9	27
Kulturwissen- schaften	1985	58	48	106
	1990	61	42	103
	1994	66	41	107
Philologien	1985	20	16	36
	1990	23	15	38
	1994	29	16	45
Naturwissenschaften/ Mathematik	1985	49	78	127
	1990	54	83	137
	1994	65	85	150
Osnabrück insgesamt	1985	171	200	371
	1990	180	191	371
	1994	208	192	400

Vechta

		Profes- soren 2)	wiss. Mit- arbeiter	Insgesamt
Sozialwissenschaften/ Politik	1985	4	3	7
	1990	3	3	6
	1994	5	2	7
Kulturwissen- schaften	1985	26	25	51
	1990	28	20	48
	1994	27	15	42
Philologien	1985	10	7	17
	1990	11	6	17
	1994	9	4	13
Naturwissenschaften/ Mathematik	1985	11	8	19
	1990	15	7	22
	1994	13	8	21
Vechta insgesamt	1985	51	43	94
	1990	57	46	93
	1994	54	29	83

1) Fächergruppen: vgl. Seite 91

2) Einschließlich Professoren und Hochschuldozenten auf Zeit, Hochschuldozenten und Oberassistenten

**Entwicklung der Planstellen für
nicht-wissenschaftliches Personal der Fachbereiche sowie Personal der
Allgemeinen Verwaltung und der Zentralen Einrichtungen**

- ohne Nichtvollbeschäftigte -

	1990	1993	1994	Bemerkungen
Fachbereiche Osnabrück				
1	7,5	8	8	
2	11	11	13	
3	7	8	8	
4	35	34,5	34,5	1)
5	46	51	53	
Bot. Garten	10	10	11	2)
6	6	6	6	
7	8	8	8	
8	10,5	12	12	
9	9	10	10	
10	16	17	17	
AGW	3,5	5,5	5,5	
Summe Fachbereiche Osnabrück	169,5	181	186	
Fachbereiche Vechta				
11	6	6	6	
12	4	4	4	
13	8	8	8	
14	5	5	5	
Summe Fachbereiche Vechta	23	23	23	
Standortübergreifender Fachbereich Katholische Theologie	6	6	6	
Allgem. Verwaltung	150,5	156,5	163,5	3)
Zentrale Einrichtungen				
UB	97	97	98	
RZ	25,5	25	24	
ZSB, ZpB (Os)	12,5	11	10	
ZSB, ZpB (Vec)	3	3	2	
AVMZ (Os)	4	4,5	4,5	4)
AVMZ (Vec)	2	2	2	4)
ZfH/Os	-	-	-	
Frauenbüro	-	2	2	
Summe Zentrale Einrichtungen	294,5	301	306	
Insgesamt	493	511	521	

1) einschließlich naturwissenschaftliche Werkstätten

2) zusätzlich zugeordnet: 1 A15-Stelle wiss. Dienst; hier nicht mitgerechnet

3) einschließlich Techn. Verwaltung und Kontaktstelle für wiss. Weiterbildung;
5 Stellen für EDV wurden 1990 von der Allgemeinen Verwaltung und 1 Stelle von
der UB in das RZ verlagert

4) 1985 noch keine Zentrale Einrichtungen, sondern Einrichtungen der Fachbereiche
3 (Osnabrück) und 11 (Vechta)

Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1994

nach Fachbereichen und Lehreinheiten

Wissenschaftliches Personal - Standort Osnabrück

Lehreinheit/ Institut Fachbereich	Professoren					Hochschul- Ass.	Akad. Rats- stellen		Lehrkräfte Lektoren	wiss. Angestellte		Summe wiss. Personal	Bemer- kungen
	C4	C3	C2	Doz. D	Z		Dauer	Zeit		Dauer- stellen	Nachwuchs- förderung		
Politik	2	2	1	1							6	1)	
Soziologie	3	6		2	1	3		3		1	19	2)	
LGW								1		1	2		
Summe FB 1	5	8	1	3	1	3		4		2	27		
Geographie	3	1		3		1		1		1	10	3)	
Geschichte	2	1		2		1					6		
-IMIS	1									1	2,5	4)	
-IKFN	1										1,5	5)	
Kunstgeschichte	1	1			1						3	6)	
Kunst/Kunstpäd.	1	2	2					1			6		
Philosophie	3	2	1	1	1						8	7)	
Text. Gest.			1					1		1	3		
Summe FB 2	12	7	4	4	4	2		3		3	40		
Musik	2	2	2						1		7	8)	
Pädagogik I	3		1					7			11	9)	
Pädagogik II	2		1	1		3		3			10	10)	
Sport	1	3						2		2	8	11)	
Ev. Theol.	4	2						1		1	8	12)	
Summe FB 3	12	7	4		1	3		13	1	2	44	13)	
Gesundheit		3						1			5	14)	
Körperpflege	1	2						3			6		
AG Gesundheitswiss.	1	5						4		1	11		
Physik	8	6		2	2	2		10		5	39		
Summe FB 4	8	6		2	2	2		10		5	39		
Biologie	10	2	1			4		11	1	11	40	15)	
Institut f. Chemie	2	3				1		2	2	3	16		
Zwischensumme FB 5	12	5	1			5		13	3	14	56		
Bot. Garten								1			1		
Summe FB 5	12	5	1			5		14	3	14	57		
Mathematik	5	5	1	1		2		3		1	20	16)	
Informatik	2	1				2		1		1	9	17)	
Angew. Systemwiss.		1						1		1	4	18)	
Inst.f.Umwelt- systemforschung												19)	
Summe FB 6	7	7	1	1		4		5		3	33		

- 1) Zusätzlich 1 C1-Stelle aus dem HSBL II (NwF) ab 01.09.1992
- 2) 1 C1-Stelle gesperrt für FB 2; 1 C3-Prof. k. w. 31.12.1994 f. HEP
- 3) Zusätzl. 1 C1-Stelle aus dem HSBL II (NwF) ab 01.09.1992; zusätzlich 1 C1-Stelle aus FB 1 - siehe Fußnote 2
- 4) IMIS = Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien; die Stellen des Instituts sind der Lehreinheit Geschichte zugeordnet
- 5) IKFN = Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit; die Stellen des Instituts sind der Lehreinheit Geschichte zugeordnet
- 6) Zusätzl. 1 C4-Prof. (Fiebiger-HSBL II); 1 C4-Prof. k.w. ab 01.10.2001 f. Fiebiger-HSBL II
- 7) 1 C4-Prof. k.w. zum 01.04.1997; 1 C4-Prof. k.w. zum 01.12.1994 für Fiebiger-Prof., bis dahin gesperrt für Akad.Rat aus Päd.II
- 8) Zusätzlich 1 Akad. Oberr. aus Zentralkapitel (Oberlast); zusätzl. 1 IIA/Z-Stelle aus dem HSBL II (NwF) ab 01.09.1992; zusätzl. 1 C3-Prof. (Fiebiger-HSBL II); 1 C4-Prof. k.w. ab 01.10.1999 f. Fiebiger-HSBL II; 1 C2-Prof. k.w. ab 01.04.1997 f. Fiebiger HSBL II (AGW); zusätzlich Mittel für 0,5 IIA-Stelle - befristet für 2 Jahre
- 9) 1 Akad.Rat Schulpäd. k.w. zum 01.04.1996 für IIA/Z-Stelle Medienrecht
- 10) Zusätzlich 2 x 0,5 IIA-Stelle aus dem HSBL II (spezielle frauenfördernde Maßnahmen); zusätzl. bis 01.12.1994 1 Akad. Rat (geführt auf C4-Prof. Philosophie) siehe Fußnote 7
- 11) Zusätzl. 1 IIA/Z-Stelle aus dem HSBL II (NwF) ab 01.09.1992
- 12) Davon 1 C4-Prof. gesperrt
- 13) Für den Teilstudienfach Sachunterricht (neu ab WS 1992/93) steht aus dem Zentralkapitel (Oberlastprogramm) 1 C3-Prof. zur Verfügung; ferner Mittel für 1 IIA-Stelle aus dem Zentralkapitel (Oberlastprogramm).
- 14) Zusätzl. 1 C1-Stelle aus dem HSBL II (NwF) ab 01.07.1992; zusätzl. 1 C3-Prof. (Fiebiger-HSBL II) - siehe Fußnote 8.
- 15) Zusätzl. 0,5 IIA-Stelle aus dem HSBL II (spezielle frauenfördernde Maßnahmen)

Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1994

nach Fachbereichen und Lehrinhalten

Wissenschaftliches Personal - Standort Osnabrück

Lehreinheit/ Institut Fachbereich	Professoren					Hochschul- Ass.	Akad. Rats- stellen		Lehrkräfte Lektoren	wiss. Angestellte		Summe wiss. Personal	Bemer- kungen
	C4	C3	C2	Doz. D	Z		Dauer	Zeit		Dauer- stellen	Nachwuchs- förderung		
Anglistik	2			1			2		2			7	
Germanistik	4	4	1			2	1					12	20)
Latein	1	1							1			3	
Literaturwiss.		5			1		2					8	21)
Sprachwiss.	3	1								1		5	22)
Romanistik	1	2	1			1			2			7	23)
Computerlinguistik	1									1	1	3	24)
Inst.f.Semantische Informat.verarb.													25)
Summe FB 7	12	13	2	1	1	3	5		5	2	1	45	
Psychologie	7	3	1	1	1	1	3			4	4	25	
Summe FB 8	7	3	1	1	1	1	3			4	4	25	
Wirtschaftswiss. -Inst.f.Emprische	6	1			1	2	1			3	7	21	26)
Wirtsch.-Forschg.	3						1			1	1	6	
-Inst.f.Informati- onsmanagem.u.Un- ternehmensführg.	2						2			1		5	27)
Summe FB 9	11	1			1	2	4			5	8	32	
Rechtswissenschaft Institute für ...	10	1				3		3		6	3	26	28)
- Europarecht	1									1		2	
- Finanz- und Steuerrecht	1										1	2	
- Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichg.	1					1						2	
- Kommunalrecht	1							1			1	3	
- Verfahrens- und allgemeine Ver- fahrensvergl.	1							1				2	
- Handels- und Wirtschaftsrecht	1					1						2	
Summe FB 10	16	1				5		5		7	5	39	
Kath. Theol. - Inst.für Kirche und Gesellschaft	1										1	2	29)
	2	2				1	1					6	
Summe FB KT/OS	3	2				1	1				1	8	
Fachbereiche Osnabrück insgesamt	106	65	14	12	11	31	66	8	6	47	34	400	30)

- 16) Zusätzl. 1 Iia/Z-Stelle aus dem HSBL II (NwF) ab 01.10.1991; zusätzl. Mittel für 2,5 Iia-Stelle aus Zentralkapitel (Oberlast BWL und Mathe/Dipl.)
- 17) 1 C3-Prof. ist dem Institut f. Semantische Informationsverarbeitung zugeordnet - siehe Fußnote 24
- 18) Zusätzlich 1 C4-Prof. und 1 C1-Stelle aus dem HSBL I
- 19) Dem Institut sind aus dem HSBL I (siehe Fußnote 18) 1 C4-Prof. Angew. Systemwiss. und 1 C1-Stelle zugeordnet
- 20) Zusätzlich 1 Iia/Z-Stelle aus dem HSBL II (NwF) ab 01.10.1991; zusätzl. 2 C3-Prof. (Fiebiger-HSBL II); 1 C3-Prof. k.w. zum 01.04.1997 f. Fiebiger-HSBL II; zusätzl. 0,5 Iia-Stelle aus dem Programm zur Förderung der Geisteswissenschaften
- 21) Zusätzl. 2 x 0,5 Iia-Stelle aus dem Programm zur Förderung der Geisteswissenschaften
- 22) 1 Iia/D = 'Lehrerstelle' (Allg. MH-Vermerk Nr. 9); zusätzl. 1 Iia/Z-Stelle aus dem HSBL II (NwF) ab 01.10.1992
- 23) Zusätzl. 1 Iia/Z-Stelle aus dem HSBL II (NwF) ab 01.10.1991 und 1 Stiftungslektorat der Republik Italien
- 24) Zusätzl. 1 Iia/Z-Stelle aus dem HSBL I
- 25) Dem Institut sind folgende Stellen zugeordnet: 1 C4-Prof. Sprachwiss., 1 C4-Prof. CLKI, 1 C4-Prof. Germanistik, 1 C3-Prof. Informatik (FB 6), 1 Iia wiss. Dienst Sprachwiss., 1 Iia wiss. Dienst CLKI, 1 Iia (NwF) CLKI
- 26) Zusätzl. 1 C1, 1 Iia/Z und Mittel für 2 Iia aus dem HSBL I; 1 C4-Prof., 1 C3-Prof. u. Mittel für 5,5 Iia-Stellen aus Zentralkapitel (Oberlast BWL); zusätzlich 1 Iia/Z (NwF) aus HSBL II ab 01.09.1993; 1 Iia/Z (NwF) k.w. f. HEP 1996
- 27) Dem Institut ist darüber hinaus ein C4-Prof. aus Oberlast zugeordnet - siehe Fußnote 25.
- 28) Zusätzlich Mittel für 3,5 Iia-Stellen aus Zentralkapitel (Oberlast Jura und BWL) und Mittel für 1 Iia-Stelle aus dem HSBL I
- 29) Davon 1 Iia/Z (NwF) k.w. f. HEP 1996
- 30) Zusätzlich 16 wissenschaftliche Mitarbeiterstellen aus dem Forschungspool des MWK: 1 FB Sprach- und Literaturwissenschaft, 4 Wirtschaftswissenschaften, 3 Rechtswissenschaften (davon 1 besetzbar ab 01.04.1995), 1 SFB 171, 3 SFB 225, 1 FB Mathematik/Informatik, 1 FB Biologie/Chemie, 1 FB Psychologie, 1 FB Kultur- und Geowissenschaften

Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1994

nach Fachbereichen und Lehrereinheiten

Nicht-wissenschaftliches Personal - Standort Osnabrück

- ohne Nichtvollbeschäftigte -

Lehrein-./ Institut Fachbereich	Verwaltg.	Fremdspr.	Techn. Dienst	Daten- verar- beitung	Schreib- dienst	Arbeiter	Summe Nicht-wiss. Personal	Bemer- kungen
Politik Soziologie LGW								
Summe FB 1	3,5	1	0	0	3,5	0	8	1)
Geographie Geschichte - IMIS - IKFN Kunstgeschichte Kunst/Kunstpäd. Philosophie Text. Gest. Werkstatt		1,5 0,5	1 1		1			2) 3) 4)
Summe FB 2	2	2	3	0	6	0	13	
Musik Pädagogik I Pädagogik II Sport Ev. Theol.								5)
Summe FB 3	2	1	0	0	5	0	8	
AG Gesundheitswiss.	2,5		3				5,5	6)
Physik Werkstätten	4		7 19	1	1,5	2		7)
Summe FB 4	4	0	26	1	1,5	2	34,5	
Biologie Institut f. Chemie	2 1	3,5 1,5	31 8		2 1	3	41,5 11,5	
Zwischensumme	3	5	39	0	3	3	53	
Bot. Garten			3			8	11	8)
Summe FB 5	3	5	42	0	3	11	64	
Mathematik Informatik Angew. Systemwiss. Inst.f.Umwelt- systemforschung								9) 10)
Summe FB 6	4	0	0	2	0	0	6	

- 1) 0,5 Stelle Verw.-Dienst steht der Arbeitsgruppe Gesundheitswiss. zur Verfügung; 0,5 Stelle Schreibdienst vom ZpB für LGW ausgeliehen
 2) IMIS = Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien
 3) IKFN = Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit
 4) Zusätzlich 0,5 Stelle Fremdsprachensekr.; (Mittel bei 4 25 01)
 5) Zusätzlich 0,5 Stelle Schreibd. (Allg.Päd./Frauenf.); (Mittel bei 4 25 01)
 6) Davon 0,5 Stelle Verw.-Dienst aus FB 1
 7) 0,5 Stelle Schreibdienst an Allg. Verwaltung ausgeliehen
 8) Zusätzlich zugeordnet: 1 A15-Stelle wiss. Dienst (hier nicht mitgerechnet); zusätzl. 0,5 Stelle Schreibdienst (Mittel bei 425 01)
 9) Zusätzlich 1 Stelle EDV-Dienst und 0,5 Stelle Verw.-Dienst aus dem HSBL I
 10) Dem Institut ist die aus dem HSBL I zur Verfügung stehende 0,5 Stelle Verw.-Dienst zu 0,25 zugeordnet (siehe Fußnote 9)

**Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1
nach Fachbereichen und Lehreinheiten**

Nicht-wissenschaftliches Personal - Standort Osnabrück

- ohne Nichtvollbeschäftigte -

Lehrein- / Institut Fachbereich	Verwaltg.	Fremdspr.	Techn. Dienst	Daten- verar- beitung	Schreib- dienst	Arbeiter	Summe Nicht-wiss. Personal	Bemer- kungen
Anglistik Germanistik Literaturwiss. Sprachwiss. Romanistik Computerlinguistik Inst.f.Semantische Informat.verarb.								11) 12)
Summe FB 7	4	1	0	0	3	0	8	
Psychologie Werkstatt			3 2					
Summe FB 8	2,5	1,5	5	0	3	0	12	13)
Wirtschaftswiss. -Inst.f.Empirische Wirtsch.-Forschung -Inst.f.Informati- onsmanagem.u.Un- ternehmensführg.								
Summe FB 9	7		0	0	3	0	10	14)
Rechtswissenschaft Institute für ... - Europarecht - Finanz- und Steuerrecht - Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichg. - Kommunalrecht - Verfahrens- und allg.Verfahrens- vergleichung - Handels- und Wirtschaftsrecht	5 1 1 1 1 1	1 1 1			5		11 1 1 1 1 1 1	15)
Summe FB 10	9	3	0	0	5	0	17	
Kath. Theol. - Inst.für Kirche und Gesellschaft	0,5 0,5				1 1		1,5 1,5	
Summe FB KT/OS	1	0	0	0	2	0	3	
Fachbereiche Osnabrück Insgesamt	44,5	14,5	79	3	35	13	189	16)

11) Zusätzlich 0,5 Stelle Schreibdienst (Mittel bei 425 01)

12) 0,5 Stelle Verw.-Dienst und Mittel für 0,5 Stelle Verw.-Dienst aus dem HSBL I

13) Davon 0,5 Stelle Verw.-Dienst für Prüfungsangelegenheiten (verlagert aus Allg. Verw.) und 0,5 Stelle Fremdsprachensekr. verlagert vom ZpB Vechta

14) Davon 1,5 Stellen Verw.-Dienst dem Institut für Informationsmanagement und Unternehmensführung zugeordnet; zusätzlich 1 Stelle Verw.-Dienst aus dem HSBL I

15) 1 Stelle Verw.-Dienst k. w. zum 01.04.1996 (Ausgleich für Stelle Medienrecht)

16) Zusätzl. Mittel für 2 Stellen aus dem VW-Vorab (SPB 171)

**Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1994
nach Fachbereichen und Lehreinheiten**

Wissenschaftliches Personal - Standort Vechta

Lehreinheit/ Institut/ Fachbereich	Professoren					Hoch- schul- Ass.	Akad. Rats- stellen		Lehrkräfte Lektoren	wiss. Angestellte		Summe wiss. Personal	Bemer- kungen
	C4	C3	C2	Doz. D	Z		Dauer	Zeit		Dauer- stellen	Nachwuchs- förderung		
Pädagogik	2	2	1					2				7	1)
Psychologie/Inst. f. Interdisziplinäre Gerontologie	1	2	1					2		3		9	2)
Sport		3							1			4	3)
Summe FB 11	3	7	2					4	1	3		20	
Anglistik	2	1	1					1	1			6	4)
Germanistik	2	2		1		1		1				7	
Kunst		1										1	
Musik	1	1	1						1			4	5)
Summe FB 12	5	5	2	1		1		2	2			18	
Biologie	1	1				1		1				4	
Chemie		1						1				2	
Physik	1											1	
Sachunterricht			1					1		1		3	6)
Gest. Werken			1					1				2	
Mathematik	2	1			1			2				6	
Summe FB 13	4	5			1	1		6		1		18	
Geschichte/Inst. f. Gesch. u. Hist. Landesforschung	1		2		1							4	
Geographie	1											1	
-ISPA	2	1	1					1		2		7	7)
Sozialwiss./Politik	3	1			1			2				7	8)
Summe FB 14	7	2	3	1	1	0		3		2		19	
Kath. Theologie/ -Inst.f.kath. Re- ligionspäd.u.ihre theol. Grundlagen	3	2				1		2				8	
Summe KT/Vechta	3	2				1		2				8	
Fachbereiche Vechta Insgesamt	22	21	7	2	2	3		17	0	3	6	83	9)

- 1) Zusätzl. 1 C3-Prof. (Fiebigger-HSBL II); 1 C4-Prof. k. w. zum 01.04.1995 f. Fiebigger-HSBL II
- 2) 1 IIA/D = 'Lehrerstelle' (allg. MH-Vermerk Nr. 9)
- 3) Davon 1 Akad. Rat dem Institut f. Interdisziplinäre Gerontologie zugeordnet - Lehraufgaben werden für die Lehreinheit Sport übernommen; 1 C3-Prof. k. w. zum 31.03.1994
- 4) 1 Stelle C4-Prof. k. w. zum 31.12.1996 f. HEP
- 5) 1 Stelle C4-Prof. k. w. zum 31.12.1996 f. HEP - bis dahin kapazitätsmäßige Nutzung für Sachunterricht
- 6) 1 IIA/D = 'Lehrerstelle' (allg. MH-Vermerk Nr. 9), diese Stelle (ehemals Physik) und 1 Akad. Ratsstelle (ehemals Werken) befristet zur Besetzung für Sachunterricht freigegeben; zusätzl. zunächst bis 31.03.1996 Mittel für eine IIA aus Zentralkapitel (Überlast Sachunterricht)
- 7) ISPA: Institut für Struktur- und Planung in agrarischen Intensivgebieten; zusätzlich 1 IIA (Forschungspool); davon 1 C2-Prof. freigegeben zur Unterbesetzung nach IIA
- 8) 1 Akad. Rat k. w. zum 01.01.1996 für Fiebigger-Prof. (Geschichte); davon 1 C4 freigegeben nach C3 für Philosophie
- 9) Durch die Aufhebung der gymnasialen Lehramtsstudiengänge sind die Planstellen der Lehreinheit Latein nach Osnabrück verlagert worden.

**Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1994
nach Fachbereichen und Lehreinheiten**

Nicht-wissenschaftliches Personal - Standort Vechta

- ohne Nichtvollbeschäftigte -

Lehreinheit/ Institut/ Fachbereich	Verwaltg.	Fremdspr.	Techn. Dienst	Daten- verar- beitung	Schreib- dienst	Arbeiter	Summe Nicht-wiss. Personal	Bemer- kungen
Fachbereich 11 Erziehungswiss., Psychologie, Sport	1	0	0	0	3	2	6	
Fachbereich 12 Sprachen, Kunst, Musik	2	1	0	0	1	0	4	
Fachbereich 13 Naturwissenschaften, Mathematik	1	0	4	1	2	0	8	
Fachbereich 14 Sozial- und Kulturwissenschaften	1	1	1	0	2	0	5	1)
Fachbereich Katholische Theologie (Vechta)	1	0	0	0	2	0	3	2)
Fachbereiche Vechta Insgesamt	6	2	5	1	10	2	26	

Davon für das ISPA (Institut f. Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten) 0,5 Stelle im Techn. Dienst und 0,5 Stelle im Schreibdienst; davon für das Institut für Geschichte und Historische Landesforschung 0,5 Stelle im Schreibdienst
Davon für das Institut für katholische Religionspädagogik und ihre theologischen Grundlagen 0,5 Stelle Verw. Dienst und 1 Stelle Schreibdienst

Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1994
Allgemeine Verwaltung und Zentrale Einrichtungen - Standort Osnabrück
- ohne Nichtvollbeschäftigte -

	Wiss. Dienst	Verwaltungs- dienst	Biblio- theks- dienst	Techn. Dienst	Daten- verar- beitung	Schreib- dienst	Arbeiter	Sonstige	Insgesamt	Bemerkungen
Allg. Verwaltung	1	68		4		10,5	6		89,5	1
Techn. Verwaltung			1	17			24	5	47	2
Rechenzentrum	8	3			13				24	3
Universitäts- Bibliothek		3	76			1	1		81	4
ZSB, ZpB		9,5				0,5			10	5
AVMZ Osnabrück		2,5		2					4,5	6
ZfH									0	7
Frauenbüro		2							2	
Standort Osnabrück Insgesamt	9	89	76	23	13	12	31	5	258	

- 1) 0,5 Stelle Verw.-Dienst steht dem AVMZ zur Verfügung; zusätzl. 5 Stellen für nicht-vollbeschäftigte Angestellte (Mittel bei 425 01); 0,5 Stelle Verw.-Dienst für Prüfungsangelegenheiten in den FB 8 verlagert; 0,5 Stelle Schreibdienst steht aus FB 4 zur Verfügung
- 2) Zusätzlich 4 nichtvollbeschäftigte Arbeiter; zusätzlich 0,5 Stelle Schreibdienst (Mittel bei 425 01)
- 3) Zusatzl. 1 Iia-Stelle aus dem HSBL I
- 4) Zusatzl. 1 BAT Vc Stelle und Mittel für 3 BAT VII Stellen aus dem HSBL I; zusätzl. 3 nichtvollbeschäftigte Angestellte (Mittel bei 425 01); 1 A14-Stelle neu wegen Freistellung f. Personalrats-tätigkeit - Stelle ist k.w.-gestellt bei Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen
- 5) 0,5 Stelle Verw.-Dienst steht dem Standort Vechta zur Verfügung; zusätzlich 0,5 Stelle Verw.-Dienst (Mittel bei 425 01); 0,5 Stelle Schreibdienst an FB 1 für LGW ausgeliehen; 1 Ia-Stelle wegen Frei-stellung f. Personalrats-tätigkeit - Stelle ist k.w.-gestellt bei Fortfall der Freistellungsvorausset-zungen
- 6) 0,5 Stelle Verw.-Dienst aus der Allg. Verwaltung steht dem AVMZ zur Verfügung
- 7) Zusatzl. 0,5 Iia-Stelle (Mittel bei 425 01)

Planstellenausstattung und Stellenstruktur gemäß Haushaltsplan 1994
Allgemeine Verwaltung und Zentrale Einrichtungen - Standort Vechta
- ohne Nichtvollbeschäftigte -

	Wiss. Dienst	Verwal- tungs- dienst	Biblio- theks- dienst	Techn. Dienst	Daten- verar- beitung	Schreib- dienst	Arbeiter	Sonstige	Insgesamt	Bemerkungen
Allg. Verwaltung		12		2		2	9	2	27	1
Bibliothek			16			1			17	
ZSB, ZpB		2							2	2
AVMZ Vechta	1			1					2	
Frauenbüro										3
Standort Vechta Insgesamt	1	14	16	3	0	3	9	2	48	

- 1) Zusatzl. 4 nichtvollbeschäftigte Arbeiter
- 2) 0,5 Stelle Verw.-Dienst vom ZpB Standort Osnabrück; 0,5 Stelle Verw.-Dienst (Fremdsprachensekr.) steht FB 8 zur Verfügung
- 3) Zusatzl. 0,5 Iia-Stelle und 0,5 BAT VIB-Stelle (Mittel bei 425 01)

**Zusätzliche Planstellen und Stellenmittel aus dem Zentralkapitel des MWK (Kap. 0608)
und VW-Vorab (Kap. 0609) ⁴⁾**

I. Forschungs- und Nachwuchsförderung

	1988		1989		1990		1991		1992		1993		1994 ⁴⁾	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
Planstellen des Forschungspools (0608) Osnabrück Vechta	6 1		7 (1)		7		7		16 1		15 1		16 1	
Stellenmittel zur Verstärkten Förderung der Forschung (0608) Osnabrück Vechta	2.5	0.5	1 0.5		1.5 0.5		1.5 0.5		1 1		2.5		3 0.5	
Stellenmittel aus VW-Vorab (0609) Osnabrück Vechta	5 1	5	5 1	5	2 1	2	2 4		2 3		4 2		9.7 3.0	
Projektverband "Friedens- und Konfliktforschung" (OS)													1	0.5
Stellenmittel zur Förderung der Geisteswiss. (0609) ²⁾ Osnabrück Vechta			1.5		3		4 0.5		4.0		2		1.5	
Planstellen für Fiebiger Prof. (0608) ¹⁾ Osnabrück Vechta	(1) (1)		1 (1)				(1)		1				1	
HSBL II ³⁾ Frauenförd.Maßn. Os. Vec. Nachwuchsf.							1 0.5 5		1 0.5 10		1 0.5 10		1.5 10	
Summe	17.5	5.5	19	5	15	2	23	4	37.5	3	36	2	45.2	3.5

II. Ausbau von Informatikstudiengängen, Ausweitung der Ausbildungskapazitäten und Abbau von Überlast

Überlast-Programm (0608) Planstellen Stellenmittel	1 3.5		2 5.5		3 5.5		3 8.5		4 13.5 (1)		4 14.5		4 13.5	
HSBL I (0608) Planstellen Stellenmittel			5 1	1 6	5 5	1 6	6 4	4 3	6 4	4 3	6 3	4 3.5	6 3	4 3.5
Planstellen des Informatikpool (0608) Osnabrück			(2)		(1)		(1)		(1)					
Summe	4.5		15.5	7	19.5	7	22.5	7	28.5	8	27.5	7.5	26.5	7.5
Insgesamt	22	5.5	34.5	12	34.5	9	45.5	11	66	11	63.5	9.5	71.2	11

A: wissenschaftlicher Dienst
B: nicht-wissenschaftlicher Dienst

- 1) Fiebiger-Prof. sind unter dem Jahr ausgewiesen, in dem der Ruf erteilt wurde; von den insgesamt 10 Stellen (davon 3 Stellenzuweisungen im HH-Jahr 1987) wurden inzwischen 6 in den Universitätshaushalt verlagert; 1 wurde zwischenzeitlich frei und steht der Universität nicht mehr zur Verfügung; 1 wurde nicht besetzt, weil Rufe abgelehnt wurden; die für 1992 ausgewiesene Stelle konnte erst 1993 im 3. Rufverfahren besetzt werden.
- 2) Programm zur Förderung der Geisteswissenschaften läuft im HH-Jahr 1994 aus.
- 3) Zusätzlich konnten im HH-Jahr 1994 Mittel für 3 einjährige Wiedereinstiegsstipendien vergeben werden.
- 4) Stichtag für Zuweisungen: 31.12.1994

() inzwischen vom Zentralkapitel in den Universitätshaushalt verlagert

Drittmittelbeschäftigte an der Universität Osnabrück ¹⁾

(Stand: 01.01. des jeweiligen Jahres)

Fachbereich/ Organisations- Einheit	1990		1991		1992		1993		1994		1995	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
Fachbereiche Osnabrück												
1	3		3		1				1		3	
2	2		1		5		5		4	1	9	1
3	4		2		6		3		2		4	
4	16	1	11	1	18	1	24	2	18	1	11	
5	18	3	24	4	22	5	21	3	16	4	26	
6	1		1		3	1	3	1	3		4	
7	8	2	10	3	12	2	20	2	18	3	18	3
8	14	1	8		9		10		10	1	6	
9	10		10		10		13		9		9	
10	4		4		6		5		4		2	
AGW	1	1	2		7	2	8	2	10	2	8	5
UB					1		1		1			
Sonderforschungs- bereiche												
SFB 171	20	4	26	7	26	7	31	5	32	6	30	8
SFB 225	17	1	22	2	21	1	19	2	20	2	19	2
Fachbereiche Vechta												
11					1							
12												
13	1	2	2	2		1					1	
14	1	1	2	1	5	2	6	2	3	2	5	3
Fachbereich Kath. Theologie												
	2		3		4							
Insgesamt	122	16	131	20	157	22	169	19	151	22	155	22
		138		151		179		188		173		177

A: Wissenschaftlicher Dienst

B: Nicht-wissenschaftlicher Dienst

1: Enthalten sind alle Beschäftigten, die aus Mitteln Dritter, bzw. Forschungs- und Nachwuchsförderprogrammen des Zentralkapitels des MWK (Kap. 0608) und VW-Vorab (Kap. 0609) vergütet werden. Nicht enthalten sind Beschäftigte aus Sonderprogrammen zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten (HSBL I) oder zum Abbau von Überlast.
Nicht enthalten sind ferner Personen, die in Beschäftigungsverhältnissen mit außeruniversitären Arbeitgebern stehen und ganz oder teilweise für die Hochschule tätig werden (z. B. stundenweise abgeordnete Lehrer u. ä.).

Quelle: Personaldezernat

Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen an der Universität Osnabrück
(Stand jeweils 01.01. eines Jahres)

Fachbereich/ Organisations- Einheit	1990		1991		1992		1993		1994		1995	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
Fachbereiche Osnabrück												
1		1	3		3							
2		1	1	1	1	2		1		1		1
3	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	
4												
5	2	4	2	2	2	1						
6		1	1		1							
7	3	1	4	3	6	3	1	1				
8												
9												
10												
AGW												
Summe Osnabrück	6	9	12	7	14	7	2	3	1	1	1	1
Fachbereiche Vechta												
11	2		1 2)									
12												
13												
14			3	1	2			1				
Vizepräsident			1		1							
Summe Vechta	2	0	5	1	3			1				
Fachbereich Kath. Theologie		2		1								
Zentrale Ein- richtungen												
AVMZ/Os		1				1						
ZSB												
Verw. Os 1)		1						1		1		1
Verw. Vec												
ZfH Vec					1							
Summe Zentrale Einrichtungen	0	2	0	0	1	1		1		1		1
Insgesamt	8	13	17	9	18	8	2	5	1	2	1	2
		21		26		26		7		3		3

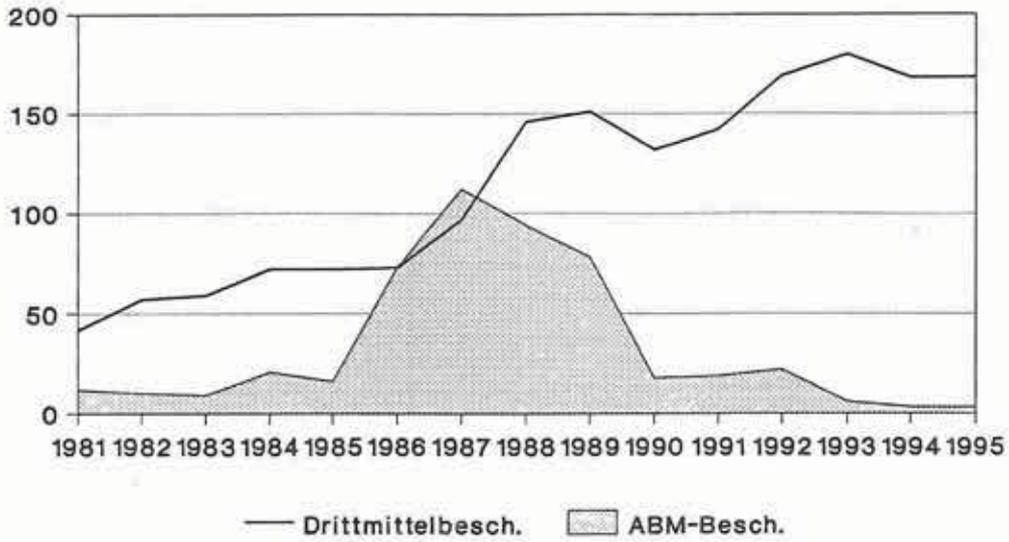
A: Wissenschaftlicher Dienst

B: Nicht-wissenschaftlicher Dienst

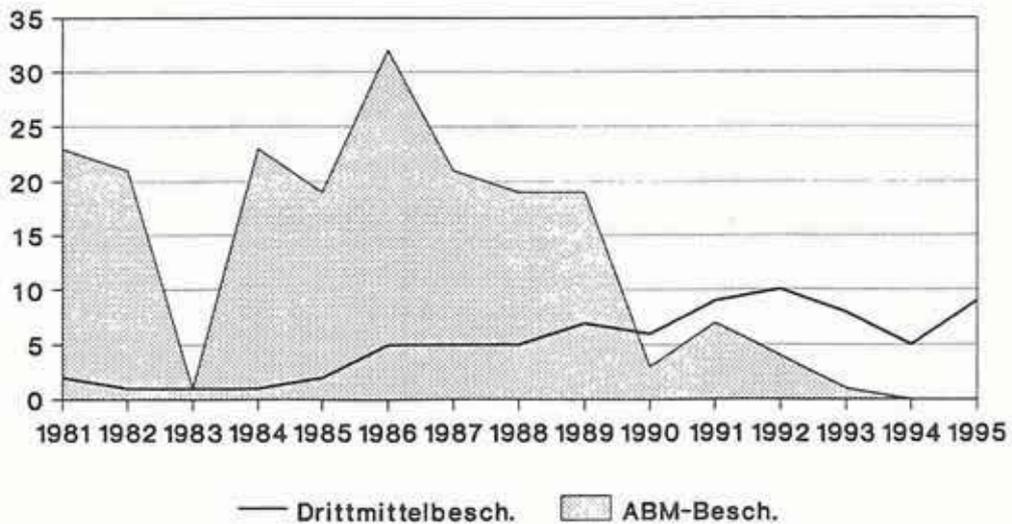
Quelle: Personaldezernat

**Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in Drittmittelprojekten
und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen**

Standort Osnabrück



Standort Vechta



Beschäftigte an der Universität Osnabrück 1)

- Stand 31.12.1994 -

	Osnabrück					Vechta					
	männlich		weiblich		Summe	männlich		weiblich		Summe	
	Voll-zeit	Teil-zeit	Voll-zeit	Teil-zeit		Voll-zeit	Teil-zeit	Voll-zeit	Teil-zeit		
Wissenschaftliches Personal insgesamt	338	143	60	85	626	71	21	12	10	114	
Davon											
- Professoren und Hochschuldozenten auf Lebenszeit	C4 C3 C2	88 55 23		7 7 2	95 62 25	17 13 7			1	17 14 7	
- Prof. und Hochschuldoz. auf Zeit		3		1	4	2				2	
- Verw. von Prof.-Stellen		3		1	4	8		2		10	
- Wiss. Mitarbeiter insgesamt		166	143	42	85	436	24	21	9	10	64
darunter											
- Hochschulass.		1			1						
- Wiss. Ass.		20		3	23	1		1		2	
- Wiss. Mitarbeiter auf Zeit		64	132 2)	23	69 2)	288	6	17	7	7	37
- unbefristet beschäftigte wiss. Mitarbeiter		81	11	16	16	124	17	4	1	3	25
Nicht-wissenschaftliches Personal insgesamt		189	8	198	145	540	28		29	25	82
Davon											
Beamte		24	1	22	5	52	3		1		4
Angestellte		130	6	156	136	428	16		25	23	64
Lohnempfänger		30	1	10	4	45	8		3	2	13
Auszubildende		5		10		15	1				1
Insgesamt		527	151	258	230	1.166	99	21	41	35	196

1) Ohne Beurlaubte und nebenamtlich Beschäftigte.

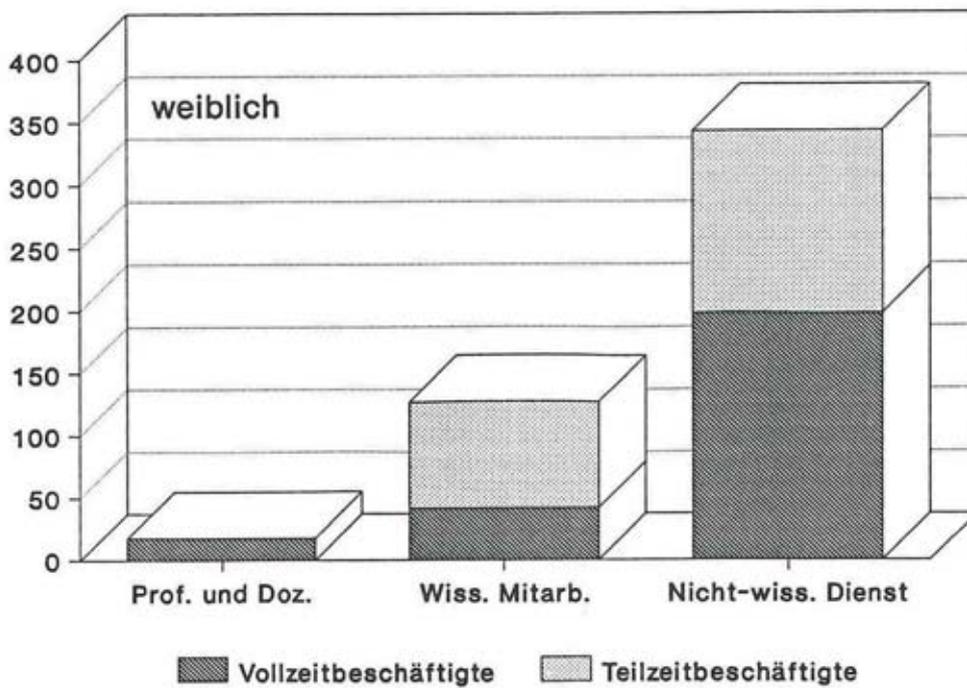
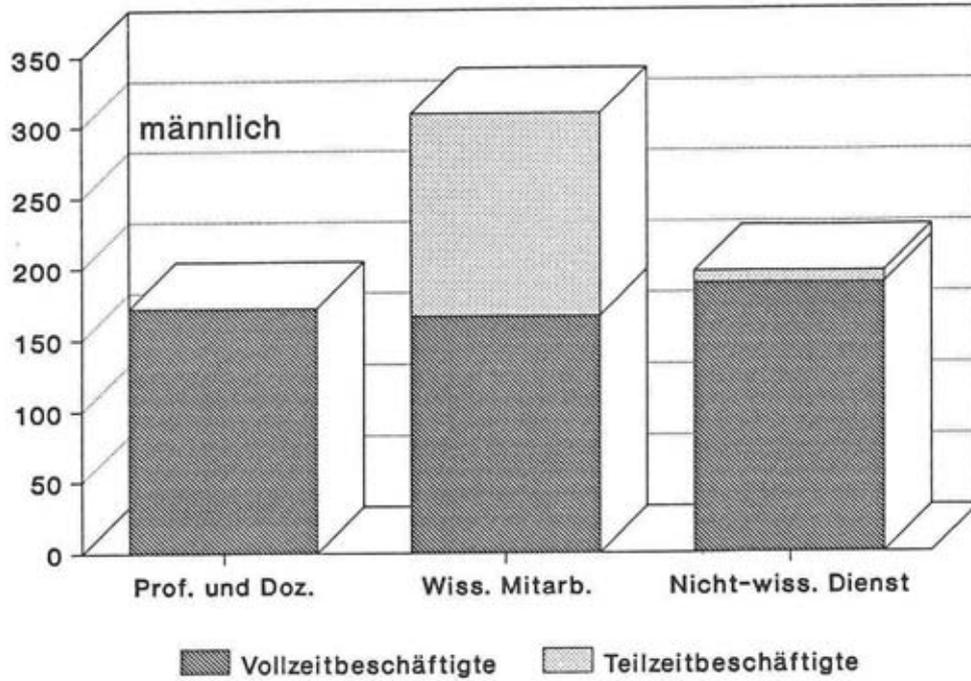
Enthalten sind alle Beschäftigten, die aus Mitteln Dritter, bzw. Forschungs- und Nachwuchsförderprogrammen des Zentralkapitels des MWK (Kap. 0608) und VW-Vorab (Kap. 0609) vergütet werden.

Nicht enthalten sind Personen, die in Beschäftigungsverhältnissen mit außeruniversitären Arbeitgebern stehen und ganz oder teilweise für die Hochschule tätig werden (z. B. Lektor der Republik Italien, stundenweise abgeordnete Lehrer u. ä.).

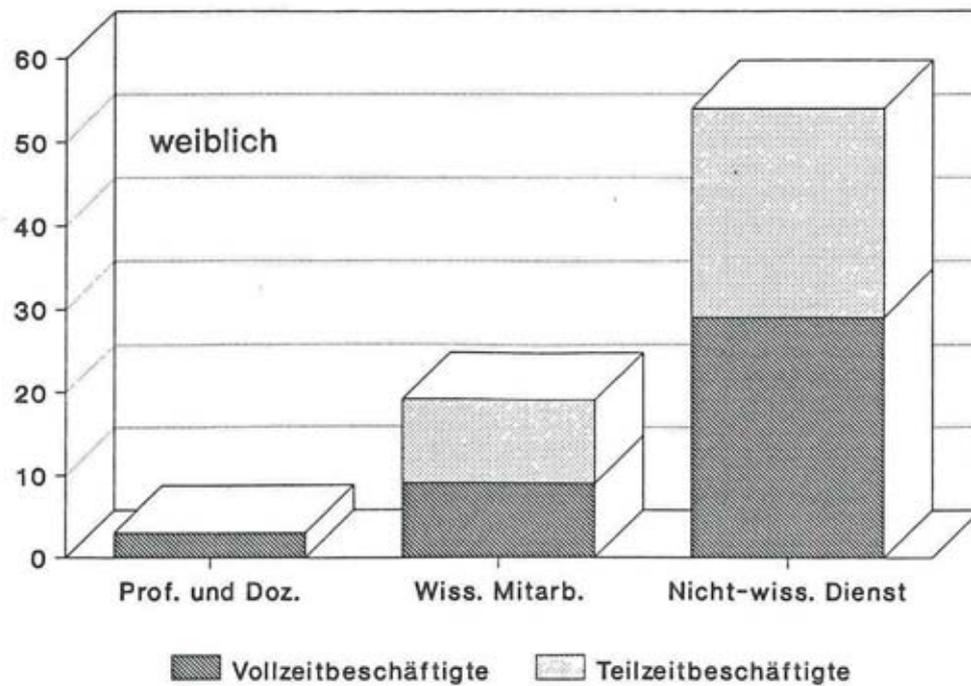
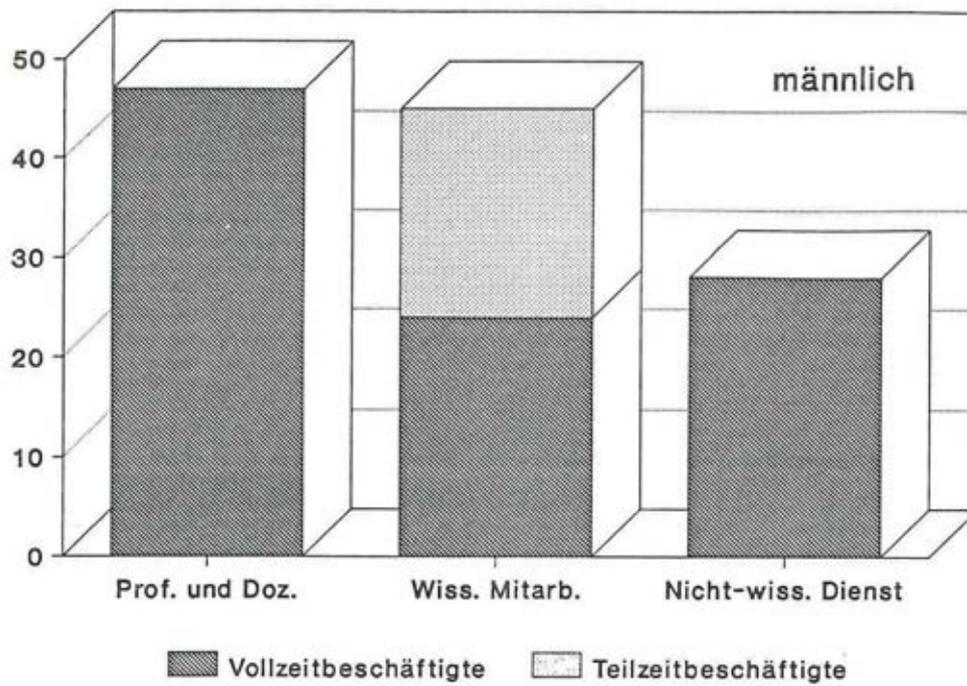
2) Wissenschaftliche Mitarbeiter in befristeten Arbeitsverhältnissen, die zugleich die wiss. Weiterqualifikation ermöglichen sollen, dürfen bis auf Ausnahmefälle nur mit Teilzeitverträgen beschäftigt werden (bis zu 75 % der regelmäßigen Arbeitszeit; s. Allg. HH-Vermerk Nr. 10).

Quelle: Personaldezernat

**Beschäftigte am Standort Osnabrück
nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht**



**Beschäftigte am Standort Vechta
nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht**



Beschäftigte nach Fachbereichen 1)

- Stand 31.12.1994 -

	wiss. Personal			nicht-wiss. Personal			Insgesamt
	männl.	weibl.	Summe	männl.	weibl.	Summe	
Fachbereiche Osnabrück							
1	23	6	29		9	9	38
2	39	9	48	3	16	19	67
3	63	32	95		13	13	108
4	63	5	68	33	11	44	112
5	83	39	122	22	57	79	201
6	37	4	41	2	9	11	52
7	48	19	67	1	15	16	83
8	24	5	29	3	12	15	44
9	43	7	50		17	17	67
10	29	8	37		20	20	57
AGW	11	9	20		9	9	29
Fachbereiche Vechta							
11	21	7	28	2	5	7	35
12	22	10	32		7	7	39
13	18	3	21	3	6	9	30
14	21	2	23	2	7	9	32
Standortübergrei- fender Fachbereich Kath. Theologie	14	2	16		5	5	21
Fachbereiche insgesamt	559	167	726	71	218	289	1.015
davon							
Osnabrück	469	145	614	64	192	256	870
Vechta	90	22	112	7	26	33	145

1) Ohne Beurlaubte und ohne nebenamtlich Beschäftigte.

Quelle: Personaldezernat

**Beschäftigte in der Allgemeinen Verwaltung
und in Zentralen Einrichtungen ¹⁾**

- Stand 31.12.1994 -

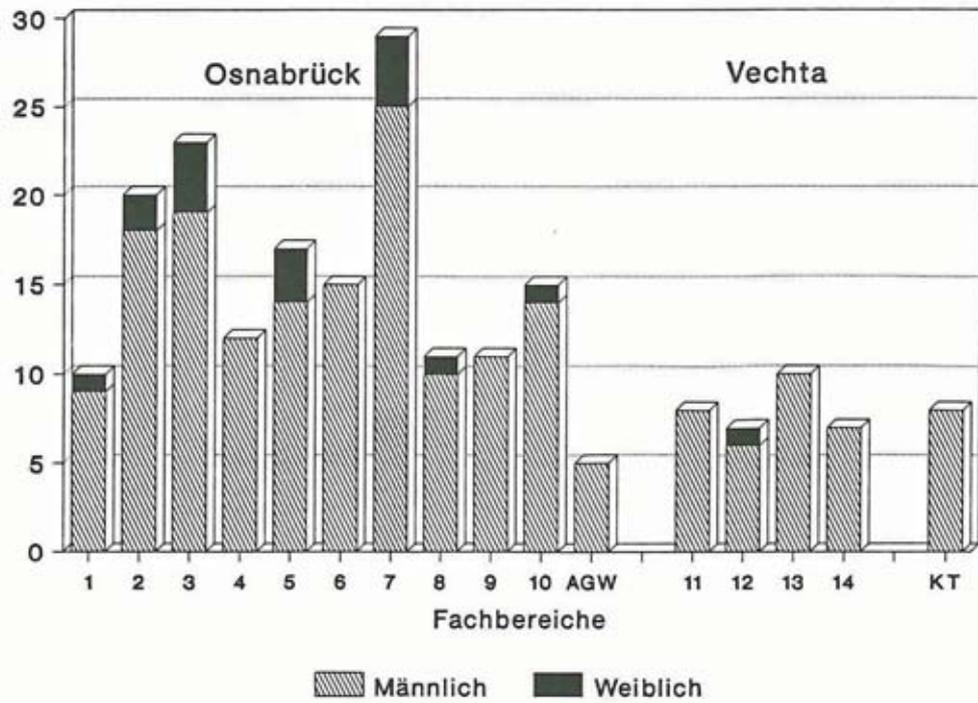
	Wiss. Dienst		nicht-wiss. Dienst			Insgesamt	
	männl.	weibl.	Summe	männl.	weibl.		Summe
Allg. Verwaltung (einschl. techn. Verw.)	1		1	98	88	186	187
davon							
Osnabrück	1		1	83	76	159	160
Vechta				15	12	27	27
Bibliothek	3		3	32	78	110	113
davon							
Osnabrück	2		2	28	65	93	95
Vechta	1		1	4	13	17	18
Rechenzentrum	9		9	12	4	16	25
ZpB				1	2	3	3
davon							
Osnabrück				1	2	3	3
Vechta							
ZSB				5	5	10	10
davon							
Osnabrück				5	2	7	7
Vechta					3	3	3
AVMZ / Os.				3	2	5	5
AVMZ / Vec.	1		1	2		2	3
ZFH / Os.				1		1	1
Insgesamt	14		14	154	179	333	347
davon							
Osnabrück	12		12	133	151	284	296
Vechta	2		2	21	28	49	51

1) Ohne Beurlaubte und ohne nebenamtlich Beschäftigte.

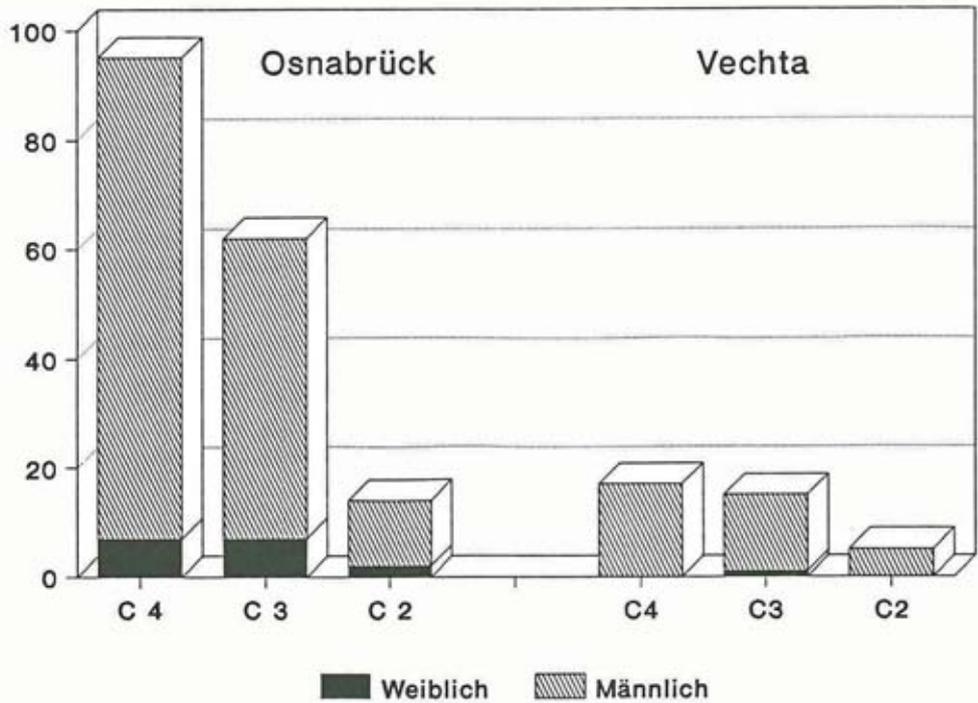
Quelle: Personaldezernat

Lebenszeitprofessoren nach Fachbereichen ¹⁾

- Stand: 31.12.1994 -



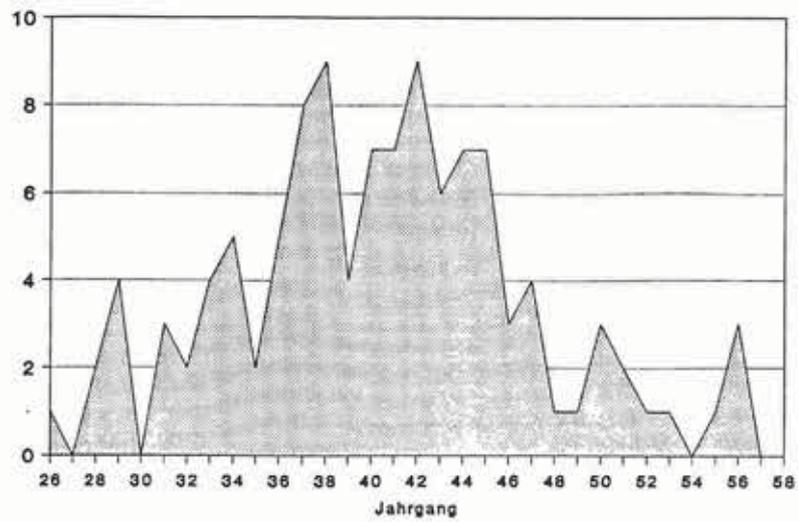
Lebenszeitprofessoren nach Stellenwertigkeit



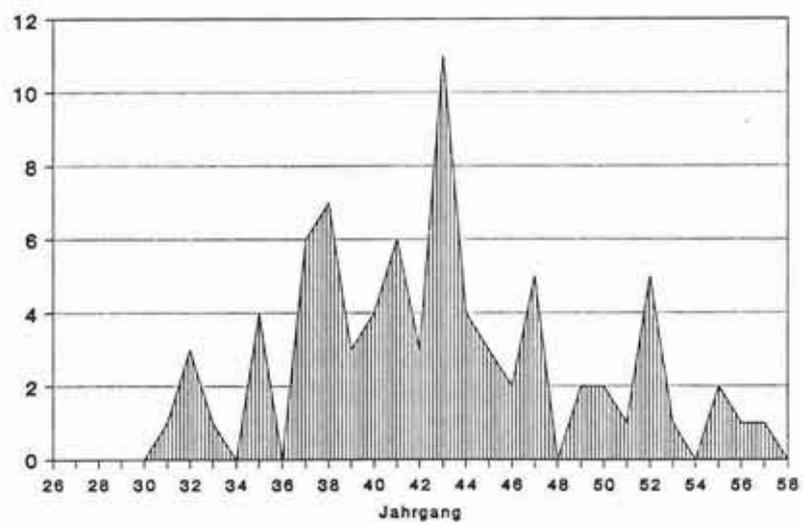
1) C4-, C3- und C2-Professoren

Altersstruktur der Lebenszeitprofessoren

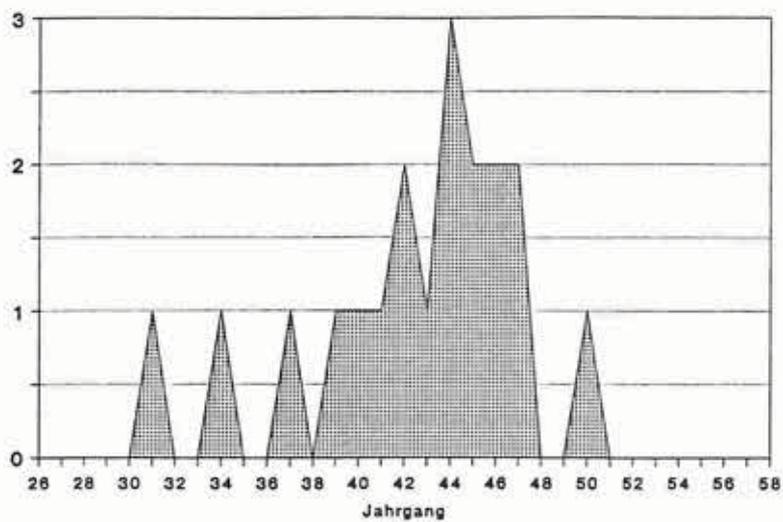
- Stand: 31.12.1994 -



C 4



C 3



C 2

Rufe an Wissenschaftler der Universität Osnabrück an andere Hochschulen

01.01.1993 - 31.12.1994

	Rufer- teilungen	Ruf abgelehnt	Ruf an- genommen	noch keine Entscheidung
Fachbereiche Osnabrück				
1 Soziologie	1		1	
2 Geschichte Kunst	1 1	1	1	
3 Sport ¹⁾ Pädagogik	2 1	1	1	1
4 Physik	2	1	1	
5 Biologie	3	1	2	
6 Informatik	1	1		
7 Literaturwiss. Italianistik	1 1		1 1	
8 Psychologie ¹⁾	1	1		
9 BWL	1			1
10 Rechtswiss. ¹⁾	9	5	3	1
Summe Fachbereiche Osnabrück	25	11	11	3
Fachbereiche Vechta				
11 Sport	1		1	
12 Anglistik Musik	1 1		1 1	
13				
14 Sozialwiss. Geographie ¹⁾	1 1		1 1	
Summe Fachbereiche Vechta	5		5	
FB Katholische Theologie	1	1		
Rechenzentrum	1		1	
Insgesamt	32	12	17	3

1) Rufe, über die bis zum 31.12.1992 noch keine Entscheidung getroffen war, sind hier nach Entscheidung aufgeführt (vgl. "Zahlen - Daten - Fakten 1990 - 1992")

Gastdozenten/-wissenschaftler an der Universität Osnabrück

	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Fachbereiche Osnabrück									
1	-	2	1	-	1	2	2	1	-
2	1	-	-	-	-	-	-	2	1
3	2	1	-	1	1	-	-	-	-
4	3	2	1	1	7	16	15	17	23
5	1	1	1	4	4	4	-	-	-
6	4	1	3	-	1	2	1	1	-
7	1	1	-	-	1	1	-	-	-
8	1	1	1	3	-	-	2	-	3
9	-	-	-	-	-	-	1	2	-
10	-	-	-	-	-	-	-	-	1
AGW	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Osnabrück	13	9	7	9	15	25	21	23	28
Fachbereiche Vechta									
11	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	-	-	-	1	-	-	-	-	-
13	1	1	1	1	5	5	3	2	-
14	-	1	1	1	-	-	-	-	-
Summe Vechta	1	2	2	3	5	5	3	2	-
Kath. Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	14	11	9	12	20	30	24	25	28

Anmerkung: Angaben beziehen sich ausschließlich auf Beauftragungen nach § 71 NHG

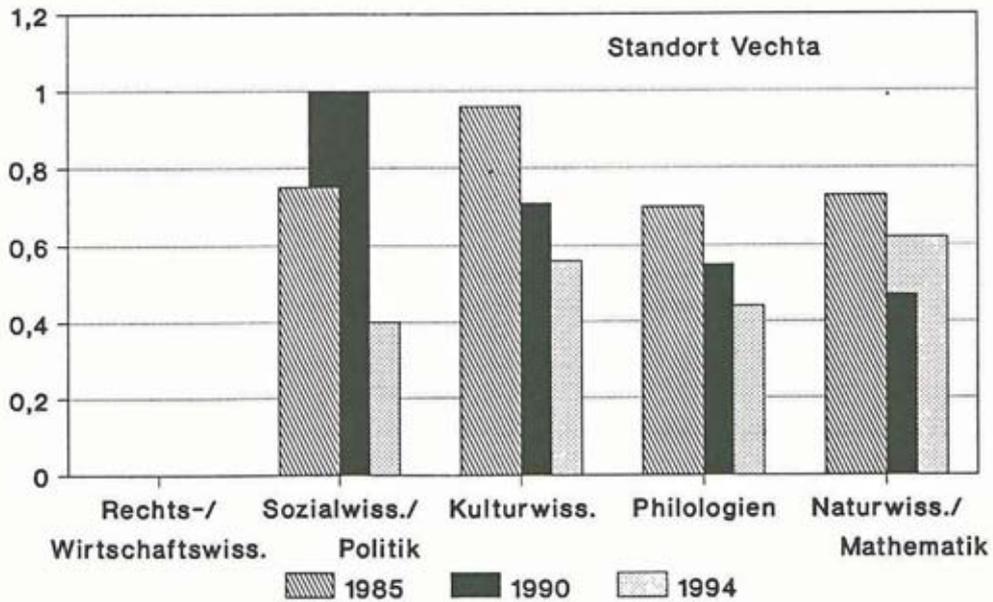
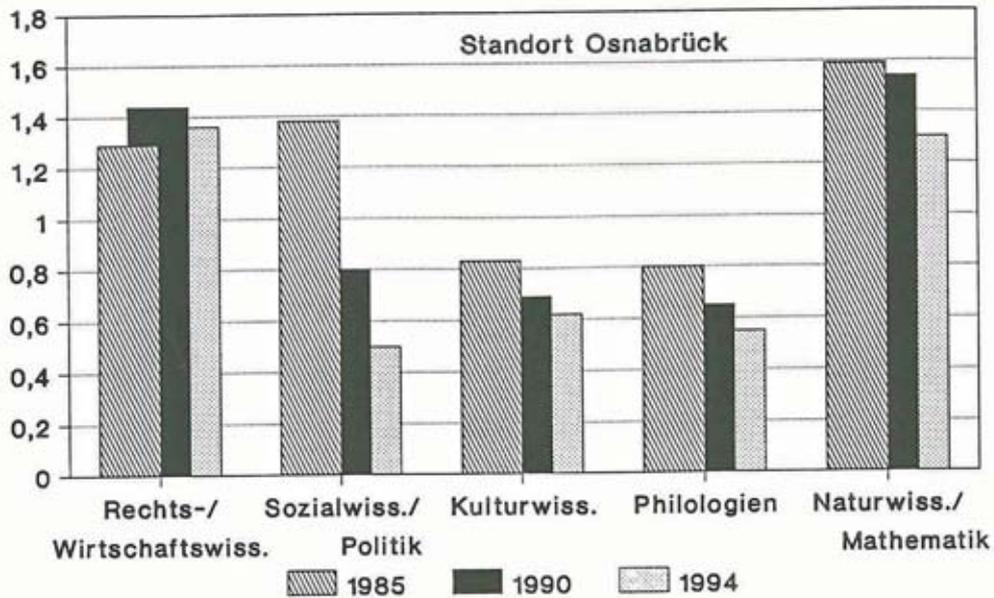
Quelle: Personaldezernat

Personalkennziffern nach Fächergruppen ¹⁾

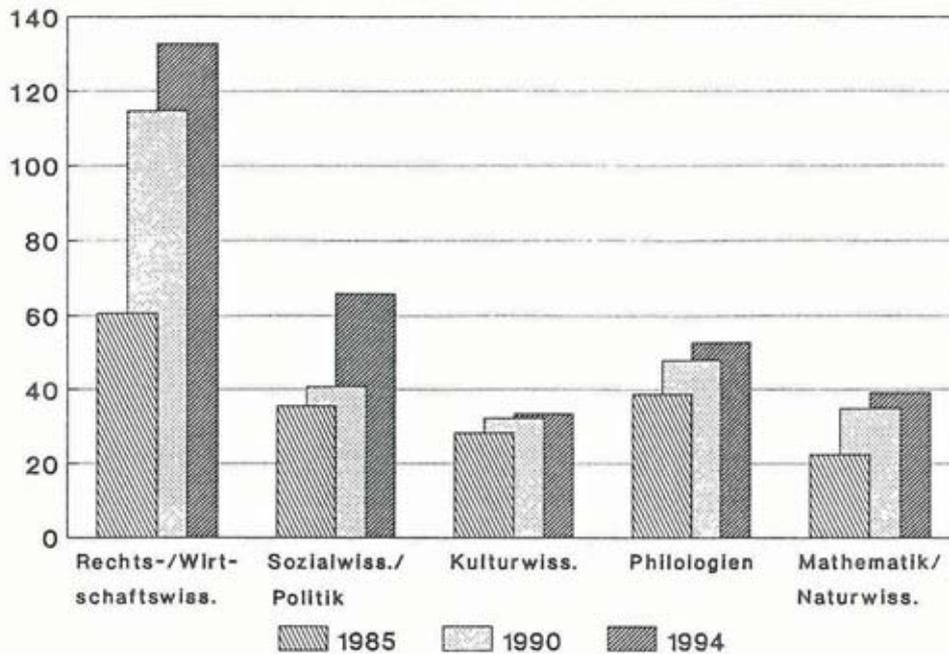
1) Fächergruppen:

- Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
- Sozialwissenschaften/Politik
- Mathematik/Naturwissenschaften (Angewandte Systemwissenschaft, Biologie, Chemie, Geographie, Gesundheitswissenschaften, Informatik, Mathematik, Physik)
- Kulturwissenschaften (Geschichte, Gestaltendes Werken, Kunst, Kunstgeschichte, Musik, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Sachunterricht, Sport, Textiles Gestalten, Theologien)
- Philologien (Anglistik, Computerlinguistik/Künstliche Intelligenz, Germanistik, Latein, Literaturwissenschaft, Romanistik, Sprachwissenschaft)

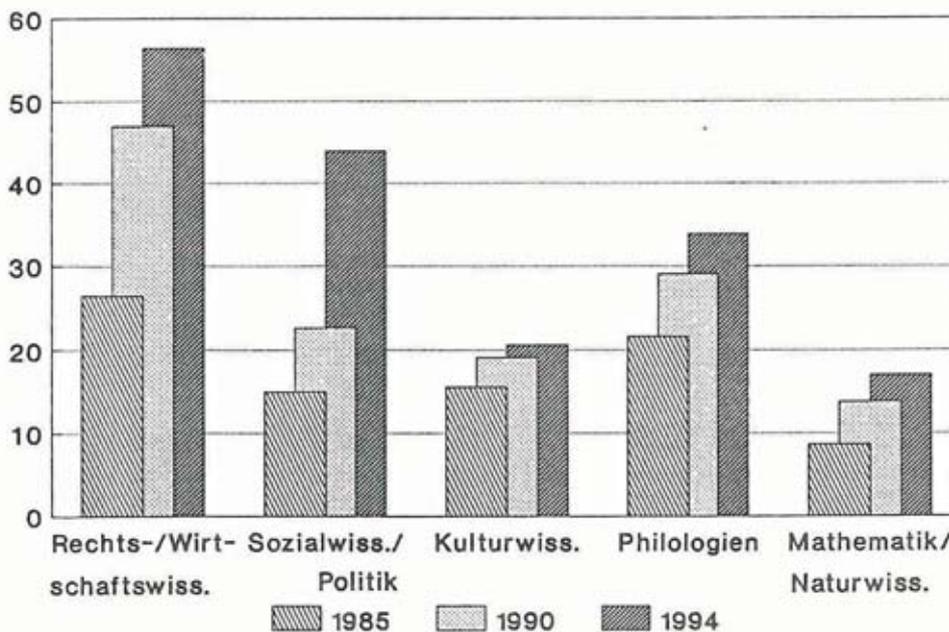
**Relation der Planstellen für wissenschaftliche Mitarbeiter
zu Professorenstellen nach Fächergruppen**



Studienäquivalente ¹⁾ pro Professorenstelle nach Fächergruppen
 - Standort Osnabrück -

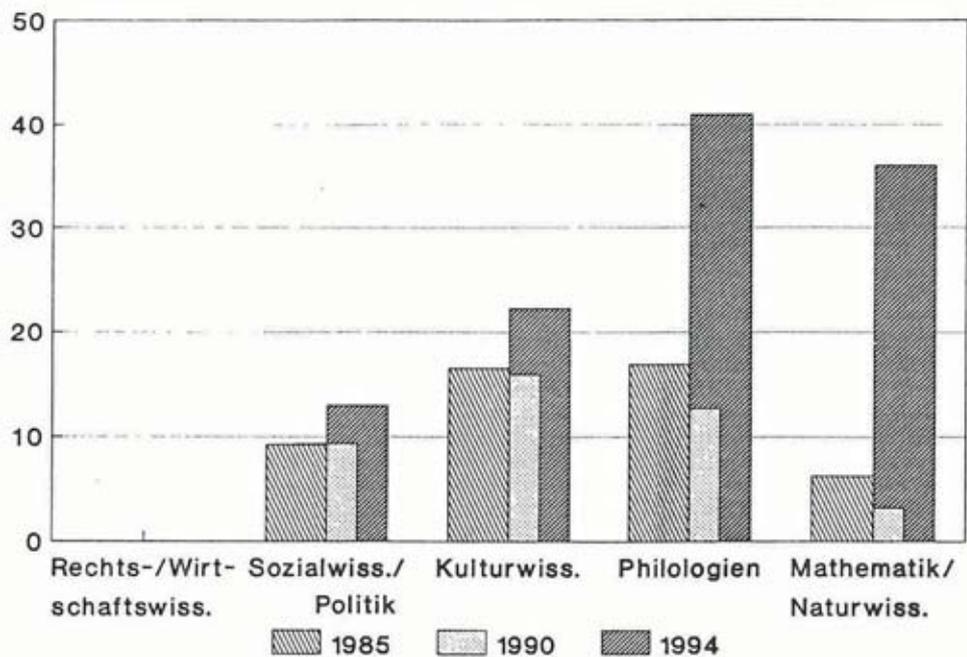


Studienäquivalente pro Wissenschaftlerstelle nach Fächergruppen
 - Standort Osnabrück -

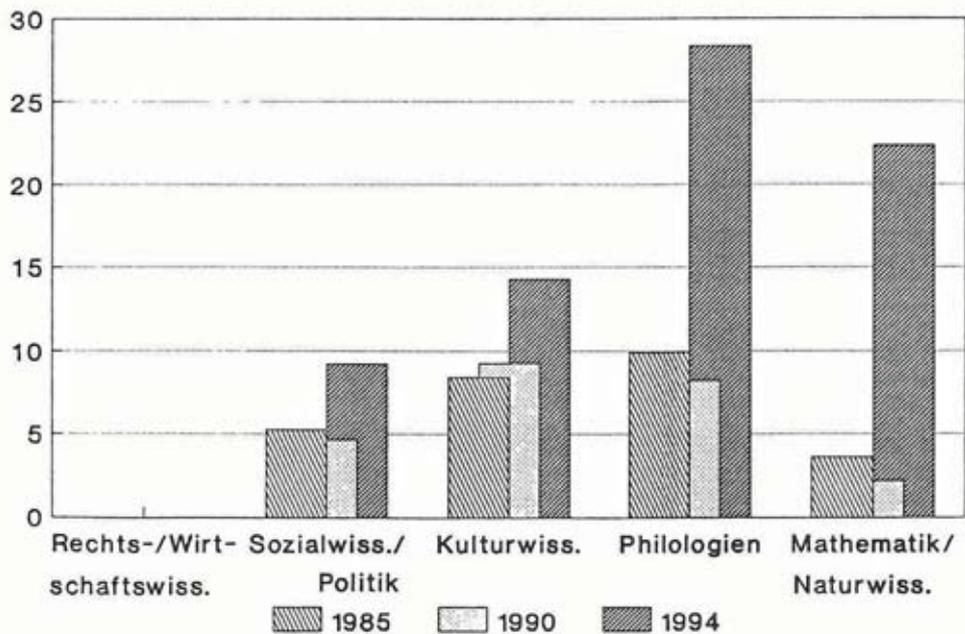


¹⁾ Zur Ermittlung der Studienäquivalente vgl. Seite 19.

Studienäquivalente ¹⁾ pro Professorenstelle nach Fächergruppen
 - Standort Vechta -



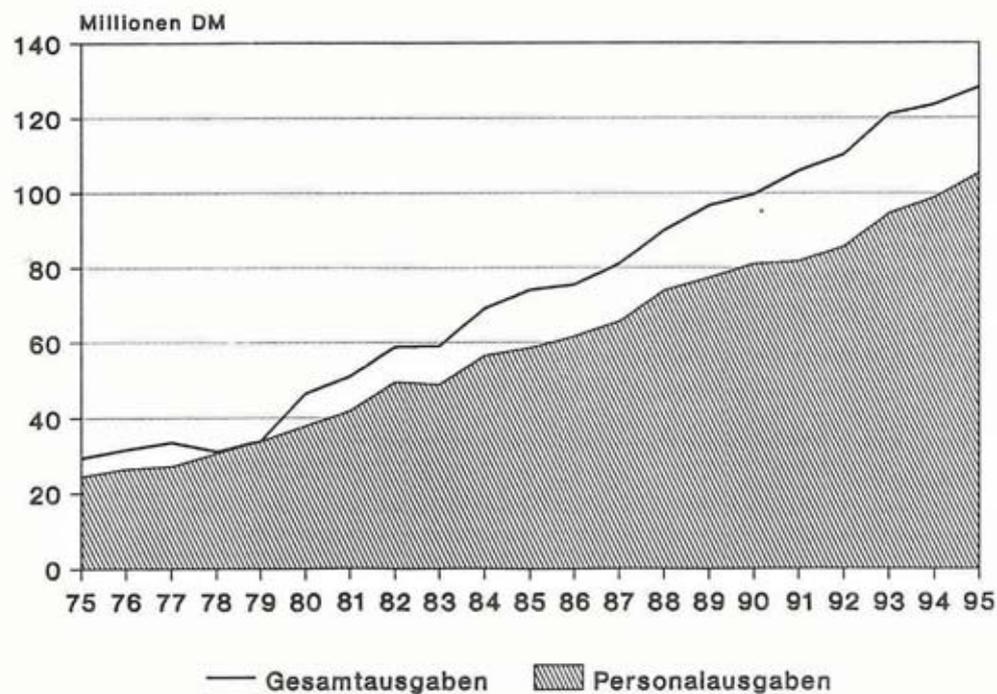
Studienäquivalente pro Wissenschaftlerstelle nach Fächergruppen
 - Standort Vechta -



¹⁾ Zur Ermittlung der Studienäquivalente vgl. Seite 31.

Haushalt

Entwicklung der Haushaltsansätze für die Universität Osnabrück
 - Hochschulstandorte Osnabrück und Vechta -



Quelle: Landeshaushalt

Entwicklung der Haushaltsansätze für den Standort Osnabrück

	1991	1992	1993	1994	1995 (Entwurf)
Summe Einnahmen	11.093.900	13.427.000	13.963.500	14.306.900	11.859.700
davon Zuschüsse Dritter:					
Tgr. 62	2.300.000	1.800.000	2.675.000	2.700.000	2.350.000
Tgr. 63	1.300.000	1.530.000	1.702.000	2.424.000	3.135.000
Tgr. 64	3.710.000	3.250.000	3.490.000	3.835.000	3.585.900
Tgr. 65	972.000	1.215.000	800.000	470.000	480.000
Tgr. 67	2.100.000	2.400.000	2.200.000	2.100.000	1.000.000
Insgesamt	10.382.000	10.195.000	10.867.000	11.529.000	10.550.900
Summe Ausgaben	91.044.300	95.424.500	103.993.100	105.450.600 ¹⁾	108.395.800
davon:					
Pers. Verwaltungsausgaben	68.910.300	72.740.200	79.618.200	83.082.300 ¹⁾	88.480.000
- davon Tgr. 61	2.865.700	3.161.700	3.317.300	3.083.800	3.125.600
- davon Titel 425 04				831.500	920.000
Sächl. Verwaltungsausgaben	14.209.700	15.598.300	17.517.700	18.217.700 ¹⁾	17.593.100
- davon Tgr. 71/81 (ohne Hgr. 8)	4.761.000	5.548.500	6.988.200	7.315.700	7.305.700
- darunter Ansätze Bibliothek	1.535.700	1.994.100	3.168.600	3.166.600	3.280.600
Investitionen (Hgr. 8)	7.819.100	6.851.400	6.263.400	3.388.100	1.735.800
- davon Büchergrundbestand	6.650.000	1.000.000	1.200.000	266.800	725.000
Übertragungsausgaben	105.200	234.600	593.800	427.500	586.900

Tgr. 61 = Mittel für die Vergütung von Lehrbeauftragten, Gastprofessoren, Gastvorträgen, wissenschaftlichen Hilfskräften

Titel 425 04 = Vergütung von Hilfslehrkräften; bis Haushalt 1993 bei Tgr. 61 veranschlagt

Tgr. 62 = Sachbeihilfen der DFG

Tgr. 63 = Zuschüsse sonstiger Dritter

Tgr. 64 = Sonderforschungsbereiche

Tgr. 65 = Aufträge Dritter

Tgr. 67 = Wissenschaftsförderung des Bundes

Tgr. 71/81 = Laufende Sachmittel für Lehre und Forschung

1) Einsparauflagen des Haushaltsjahres 1994 bei Hgr. 4 und Tgr. 98 sind in den Ansätzen bereits berücksichtigt.

Entwicklung der Haushaltsansätze für den Standort Vechta

	1991	1992	1993	1994	1995 (Entwurf)
Summe Einnahmen	317.800	382.400	443.600	223.000	226.500
davon Zuschüsse Dritter:					
Tgr. 62	80.000	80.000	80.000	-	-
Tgr. 63	80.000	80.000	120.000	120.000	120.000
Tgr. 64	-	-	-	-	-
Tgr. 65	-	51.000	31.000	5.000	5.000
Tgr. 67	100.000	100.000	120.000	-	-
Insgesamt	260.000	311.000	351.000	125.000	125.000
Summe Ausgaben	14.831.700	14.929.600	16.924.500	18.034.800	19.727.700
davon:					
Pers. Verwaltungsausgaben	12.894.100	12.996.700	14.915.200	15.645.500 ¹⁾	16.827.600
- davon Tgr. 61	341.100	362.300	382.500	394.700	405.600
- davon Titel 425 04				169.400	173.700
Sächl. Verwaltungsausgaben	1.519.600	1.851.900	1.945.300	2.323.800 ¹⁾	2.666.100
- davon Tgr. 71/81 (ohne Hgr. 8)	564.500	681.100	862.000	922.900	991.900
- darunter Ansätze Bibliothek	297.300	384.700	537.700	538.100	538.100
Investitionen (Hgr. 8)	417.000	80.000	63.000	64.400	230.000
- davon Büchergrundbestand	350.000	-	-	-	-
Übertragungsausgaben	1.000	1.000	1.000	1.100	4.000

Tgr. 61 = Mittel für die Vergütung von Lehrbeauftragten, Gastprofessoren, Gastvorträgen, wissenschaftlichen Hilfskräften

Titel 425 04 = Vergütung von Hilfslehrkräften; bis Haushalt 1993 bei Tgr. 61 veranschlagt

Tgr. 62 = Sachbeihilfen der DFG

Tgr. 63 = Zuschüsse sonstiger Dritter

Tgr. 64 = Sonderforschungsbereiche

Tgr. 65 = Aufträge Dritter

Tgr. 67 = Wissenschaftsförderung des Bundes

Tgr. 71/81 = Laufende Sachmittel für Lehre und Forschung

¹⁾ Einsparauflagen des Haushalts 1994 bei HG 4 und Tgr. 98 sind in den Ansätzen bereits berücksichtigt.

Entwicklung der Drittmittelausgaben (TDM) ¹⁾

	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Standort Osnabrück						
Sachbeihilfen der DFG (Tgr. 62)	1.961	1.998	2.851	2.398	2.278	2.213
Sonderforschungsbereiche (Tgr. 64)						
Biologie 171	2.109	1.834	2.272	2.184	2.511	2.374
Physik 225	1.541	1.534	1.305	1.664	1.589	1.418
Wissenschaftsförderung des Bundes (Tgr. 67)	2.222	2.325	2.425	2.269	1.183	1.235
Aufträge Dritter (Tgr. 65)	1.100	1.111	907	440	346	573
Zuschüsse sonstiger Dritter (Tgr. 63)	1.330	1.360	2.308	2.725	3.984	4.636
Gebührenfinanzierte Tagungsausgaben ²⁾	48	103	176	-	-	-
Akademie-Stipendien ³⁾	155	2	96	-	-	-
Zwischensumme	10.466	10.267	12.340	11.680	11.891	12.449
Wissenschaftsförderung des Landes ⁴⁾						
Kap. 0605 Graduiertenkollegs				576	692	935
Kap. 0609 VW-Vorab	5.986	1.970	2.824	2.846	2.535	1.158
Kap. 0608 Zentralkap. MWK	673	635	971	2.437	3.735	2.237
Summe Osnabrück	17.125	12.872	16.135	17.539	18.853	16.779
Standort Vechta						
Sachbeihilfen der DFG (Tgr. 62)	209	158	173	48	28	162
Wissenschaftsförderung des Bundes (Tgr. 67)	114	184	351	31	27	25
Aufträge Dritter (Tgr. 65)	-	85	137	151	109	22
Zuschüsse sonstiger Dritter (Tgr. 63)	183	162	363	665	794	479
Zwischensumme	506	589	1.024	895	958	688
Wissenschaftsförderung des Landes						
Kap. 0605						7
Kap. 0609	141	75	1.643	473	-	-
Kap. 0608	34	35	33	92	143	83
Summe Vechta	681	699	2.700	1.460	1.101	778
Ingesamt	17.806	13.571	18.835	18.999	19.954	17.557

- 1) Nicht enthalten sind Investitionen (ab DM 14.000,- DM im Einzelfall), die von der DFG für die Universität vorgenommen werden, sowie Sachspenden und finanzielle Zuschüsse, die von den Drittmittelgebern selbst abgerechnet werden (z.B. Universitätsgesellschaft Osnabrück, Landschaftsverband Osnabrück u. a.).
- 2) Ausgaben für wissenschaftliche Tagungen der Fachbereiche. Seit 1992 in der Titelgruppe 63 abgerechnet.
- 3) Akademie-Stipendien der VW-Stiftung werden seit 1992 in der Titelgruppe 63 abgerechnet.
- 4) Wissenschaftsförderung des Landes aus Kap. 0605, Kap. 0608 und Kap. 0609; ohne Mittel zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten (HSBL, Tgr. 96) und zum Abbau von Überlast (Tgr. 76).
Nicht enthalten sind Vergütungssätze für Planstellen, die im Zentralkapitel veranschlagt sind (Forschungspoolstellen, Fiebiger-Professuren).

Drittmittelausgaben (DM) nach Fachbereichen/Organisationseinheiten 1994 ¹⁾

	Personalkosten	Sachkosten/ Stipendien	Investitionen	Insgesamt
Fachbereiche Osnabrück				
1	10.286	4.879	-	15.165
2	103.184	36.177	-	139.361
3	188.885	57.277	-	246.162
4	606.537	271.351	48.859	926.747
5	984.224	913.596	22.866	1.920.686
6	338.847	96.438	-	435.285
7	1.062.230	411.532	-	1.473.762
8	521.514	172.568	-	694.082
9	273.589	28.918	-	302.507
10	208.495	539.295	-	747.790
AGW	753.133	149.980	-	903.113
SFB 171	1.772.646	576.666	24.596	2.373.908
SFB 225	1.084.347	333.752	-	1.418.099
Summe Osnabrück	7.907.917	3.592.429	96.321	11.596.667
Fachbereiche Vechta				
11	1.881	31.800	-	33.681
12	-	31.090	-	31.090
13	-	39.190	-	39.190
14	350.541	232.135	-	582.677
Summe Vechta	352.422	334.216	-	686.638
KT Os.	-	109.820	-	109.820
Standortübergreifende Einrichtungen				
- RZ	-	-	-	-
- UB - Osnabrück	-	7.991	-	7.991
- Vechta	-	1.362	-	1.362
- DAAD Stipendien f. Gastwissensch.	27.492	485.142	-	512.634
- Öffentlichkeits- arbeit	-	33.488	-	33.488
- Fachbereichsüber- greifene Symposien und Gastvortrags- reihen	83.693	104.707	-	188.400
Summe standortübergreifende Einrichtungen	111.185	632.690	-	743.875
Insgesamt	8.371.524	4.669.155	96.321	13.137.000

1) Nur Ausgaben in den Titelgruppen 62 bis 67 und 74, sowie aufgrund von vereinnahmten Tagungsgebühren und für Stipendien (vgl. Anmerkungen 1 - 3 auf S. 100)

Quelle: Haushaltsdezernat

**Ausgaben (DM) aus Mitteln des MWK zur Wissenschaftsförderung nach
Fachbereichen/Organisationseinheiten 1994 ¹⁾**

	Personalkosten	Sachkosten/ Stipendien	Investitionen	Insgesamt
Fachbereiche Osnabrück				
1	194.325	21.807	-	216.132
2	311.973	15.327	-	327.300
3	59.228	1.755	-	60.983
4	226.216	402.416	55.017	683.649
5	430.265	831.103	144.042	1.405.410
6	-	10.575	116.350	126.925
7	259.038	265.535	-	524.573
8	178.775	18.304	-	197.079
9	-	36.169	38.374	74.543
10	-	424.964	-	424.964
AGW	-	-	-	-
SFB 171	122.936	13.844	-	136.780
SFB 225	-	-	-	-
Summe Osnabrück	1.782.756	2.041.799	353.783	4.178.338
Fachbereiche Vechta				
11	-	-	-	-
12	-	-	-	-
13	32.084	27.066	-	59.150
14	-	10.860	-	10.860
Summe Vechta	32.084	37.926	-	70.010
KT	-	-	-	-
Standortübergreifende Einrichtungen				
UB ²⁾	126.800	2.050	-	128.850
RZ	-	-	-	-
Verwaltung ³⁾	42.802	-	-	42.802
Summe standortübergreifende Einrichtungen	169.602	2.050	-	171.652
Insgesamt	1.984.442	2.081.775	353.783	4.420.000

1) Wissenschaftsförderung des Landes (Kap. 0605, 0608, 0609); ohne Mittel zum Abbau von Überlast (Tgr. 76) und zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten (HSBL, Tgr. 96). Nicht enthalten sind Vergütungsansätze für Planstellen, die im Zentralkapitel veranschlagt sind (Forschungspoolstellen, Fiebigger-Professuren)

2) Im Rahmen des Pica-Projekt-Management

3) Unterstützung der neuen Bundesländer

Quelle: Haushaltsdezernat

Mittelzuweisungen zum Abbau von Überlast und zur Ausweitung von Ausbildungskapazitäten (TDM)

I. Maßnahmen zum Abbau von Überlast (Tgr. 76) ¹⁾

Studiengang	1989	1990	1991	1992	1993	1994 ⁴⁾
Musik	ca. 69	ca. 69	ca. 79	ca. 85,7	90,5	93,1
Betriebswirtschaft	ca. 685	ca. 824	ca. 1.049,7	ca. 1.109,4	1.179,3	970,1
Biologie		155,9	125	200	236,5	432,2
Jura		15	78,3	355,4	350	410,7
Mathematik				208,4	203,7	226,5
Sachunterricht (OS + VEC)				ca. 232,3	345,5	240,5
Verw. Osnabrück				56		
Summe	ca. 754	ca. 1.063,9	ca. 1.332	ca. 2.247,2	2.405,5	2.373,1

II. Ausweitung von Ausbildungskapazitäten (HSBL, Tgr. 96) ²⁾

Angew. Systemwissenschaft	)	342,7	343	380,3	396,9	317,2
Computerlinguistik/ Künstl. Intelligenz	) 545					
	)	202,3	202	211,8	218	146,8
)					
Wirtschaftsinformatik	343,5	343,5	343,5	376,1	397	393,5
Jura	133	133	133	137	141,6	87,6
Biologie/Chemie	104,5	108	104,5	185,5	120,7	
Bibliothek	195	195	270 ³⁾	214,3	226,2	226,2
Rechenzentrum	79	79	79	83	87,6	87,6
Summe	1.400	1.403,5	1.475	1.588	1.588	1.258,9

1) Für Planstellen, deren Vergütungssätze im Zentralkapitel veranschlagt sind, wurden Durchschnittssätze angenommen.

2) Ohne Mietmittel = 356.000 DM.

3) Davon 75.000 DM für Aushilfskräfte und EDV-Beschaffungen wegen des erhöhten Bedarfs der Bibliothek zur Abwicklung der Beschaffungsmaßnahmen für den Büchergrundbestand.

4) Im Haushaltsjahr 1994 ist im HSBL I eine Kürzung von 324.000 DM vorgenommen worden. Es wurden nur Mittel für Stellen zugewiesen. Diese Kürzung wurde im Umfang von insgesamt 178.000 DM durch Mittel der Präsidentenreserve bei den Titelgruppen 61 und 71/81 kompensiert.

Großgeräteinvestitionen (TDM) 1)

- ohne CIP-, WAP-, CAD-Programm -

Organisationseinheit/Gerät	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	Summe 1988-1994
Rechenzentrum								
- Erweiterung des Siemensrechners 7536 20 auf ein System 7550-B und Erweiterung der Peripherie								
- Erweiterung des Verwaltungsrechners 7550-B								
- Netzkomponenten und Datenendgeräte f. d. Hochschulverwaltungsrechner Siemens 7550-B	149							
- Wiss. Zentralrechner IBM 3090 150 S	6.000			124				
- Software IBM 3090 150 S	900							
								7.173
Fachbereich 4								
- Elektronen-Spin-Resonanz-Spektrometer Erweiterung								
- Automated Electron Microprobe	938							
- Raster-Tunnel-Mikroskop				550				
- Kernspektroskopischer Meßplatz				185				
- Röntgenmonochrometer					250			
- Infrarot-Spektrometer							465	
- HL-Lasersystem							499	
								2.887
Fachbereich 5								
- Zusatzausrüstung zum Kernresonanzspektrometer								
- Zusatzausrüstung zum Kernresonanzspektrometer								
- DNA-Synthesizer								
- Zweikreispulverdiffraktometer-Syst.								
- Ortsempfindl. Detektor zum Pulverdiffraktometer		56						
- Ultraschneller Transientenrecorder,								
- Zweiwellenlängen-Spektralphotometer	171							
- Circulardichroismus-Spektrometer	186							
- Bereichsrechnersystem Microvax		729	81					
- Proteinsequenator			375					
- Massenspektrometer					215			
- Transmissionselektronenmikroskop						678		
								2.491
Fachbereich 6								
- Sparstation, Cluster und Konfiguration				223				
								223
Fachbereich 10								
- Sammlung Ius Commune				700				
								700
Fachbereich 14								
- Spektrometer (ISPA)				117				
- PC-Anlage "Planicomb" einschl. Software				212				
								329
Insgesamt	8.344	785	456	2.111	465	678	964	13.803

1) Die Geräte sind unter dem HH-Jahr ausgewiesen, in dem die Investition veranschlagt wurde. Z. T. wurden die Mittel nicht im gleichen Jahr verausgabt (vgl. IST-Ausgaben bei Kap. 0608 und 0609, S. 102)

Investitionen aus dem CIP-Programm (TDM) ¹⁾

Fachbereiche	1986	1987	1988	1989	1990 ²⁾	1991	1992	1993	1994 ³⁾
Sozialwiss.			181						
Natur- und Wissenschaft.			200						
Psychologie			24		81				
Recht- und Literaturwiss.				135,2	13				
Erziehungswiss.				15,8			105,7		
Physik		100	55,5					169	
Biologie/ Chemie		105	50,5					151	
Mathematik/ Informatik	162		246	75	9	150			
Wirtschafts- wissenschaftl.	162		222	67		180	84,5		
Wirtschafts- wiss. und Sprachwiss.					66				
Sprachwiss.			92				126,8		
Summe	324	205	1.071	293	169	330	317	320	

Investitionen aus dem WAP-Programm (seit 1991) (TDM) ¹⁾

Fachbereiche	1991	1992	1993	1994 ³⁾
Physik SFB 225	194			
Biologie/ Chemie		220		
Wirtschafts- wiss. und Sprach- u. Literatur- wissenschaft			251	
Summe	194	220	251	

Investitionen aus dem CAD/CAM-Programm (seit 1991) (TDM) ¹⁾

Fachbereiche	1991	1992	1993	1994 ³⁾
Mathematik/ Informatik	233		201	
Physik				
Summe	233		201	

1) Die Geräte sind unter dem HH-Jahr ausgewiesen, in dem die Maßnahme veranschlagt wurde.

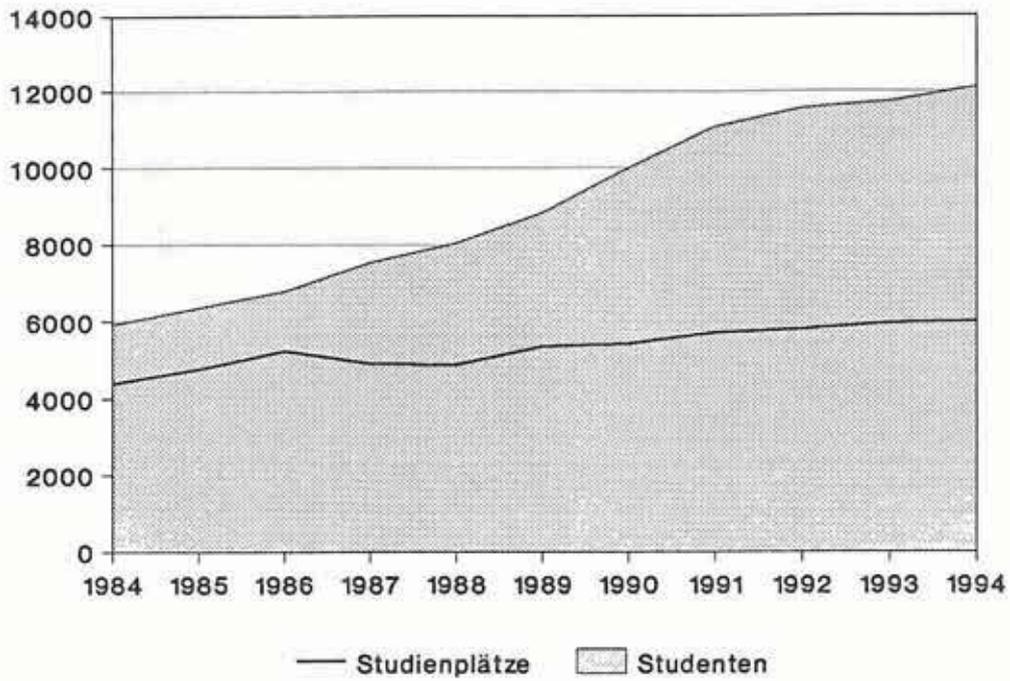
2) 1990 wurden keine Investitionen aus dem CIP-Programm getätigt.

3) 1994 wurden keine Investitionen aus den Programmen CIP, CAD/CAM und WAP getätigt.

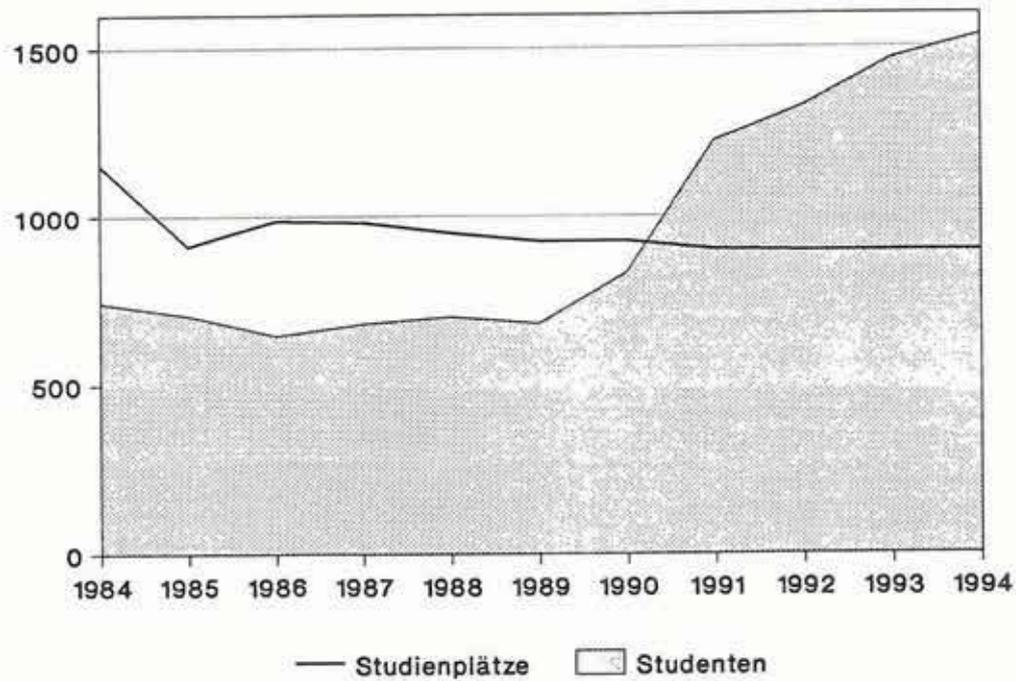
Räumliche Entwicklung

Entwicklung der flächenbezogenen Studienplätze und Studentenzahlen

Standort Osnabrück



Standort Vechta



Studentenzahlen jeweils Wintersemester (z. B. 1984 = WS 1984/85)
- ohne Promotionsstudenten -

Räumliche Entwicklung der Universität Osnabrück

	Standort Osnabrück		Standort Vechta	
	Hauptnutz- fläche (m ²) 1)	flächenbez. Studienplätze 2)	Hauptnutz- fläche (m ²) 1)	flächenbez. Studienplätze 2)
1984	60.801	4.392	12.281	1.154
1985	63.484	4.764	12.281	910
1986	65.414	5.223	12.680	987
1987	65.577	4.904	13.181	980
1988	66.451	4.891	12.438	948
1989	71.022	5.354	12.448	924
1990	71.112	5.407	12.448	924
1991	73.892	5.704	13.168	898
1992	71.988	5.811	13.104	894
1993	72.569	5.956	13.104	894
1994	73.065	6.010	13.104	894

1) Hauptnutzfläche (HNF): Gesamtfläche landeseigener Bauten und Anmietungen.

2) Flächenbezogene Studienplätze: Ermittelt unter Heranziehung der fächerspezifischen Flächenrichtwerte pro Studienplatz aus der Gesamthauptnutzfläche abzüglich der Sonderflächen (Gewächshäuser etc.), Flächen für Drittmittelforschung und der Flächen für Zentrale Einrichtungen und der Flächenanteile mit verminderter Nutzungstauglichkeit.

Quelle: Dezernat Bauplanung

**Gesamtinvestitionen (DM) für Baumaßnahmen
(Grunderwerb, Baukosten und Ersteinrichtungen)**

	Standort Osnabrück			Standort Vechta			Insgesamt
	Große, Neu-, Um- und Er- weiterungs- bauten	Kleine Neu-, Um- u. Erwei- terungs- bauten	Summe Standort Osnabrück	Große, Neu-, Um- und Er- weiterungs- bauten	Kleine Neu-, Um- u. Erwei- terungs- bauten	Summe Standort Vechta	
1985	13.240.268	163.000	13.403.268	193.757	369.000	562.757	13.966.025
1986	6.960.144	187.000	7.147.144	711.830	-	711.830	7.858.974
1987	2.740.340	-	2.740.340	24.601	-	24.601	2.764.941
1988	4.563.086	380.000	4.943.086	22.821	-	22.821	4.965.907
1989	3.657.922	965.000	4.622.922	10	-	10	4.622.932
1990	6.651.397	294.240	6.945.637	49.471	-	49.471	6.995.108
1991	12.496.958	227.172	12.724.130	1.894.160	141.358	2.035.518	14.759.648
1992	5.330.000	750.000	6.080.000	-	70.000	70.000	6.150.000
1993	2.040.000	980.000	3.020.000	-	-	-	3.020.000
1994	900.000	1.300.000	2.200.000	100.000	-	100.000	2.300.000

Quelle: Staatshochbauamt Osnabrück

Dienstleistungsbereiche

Entwicklung der Universitätsbibliothek

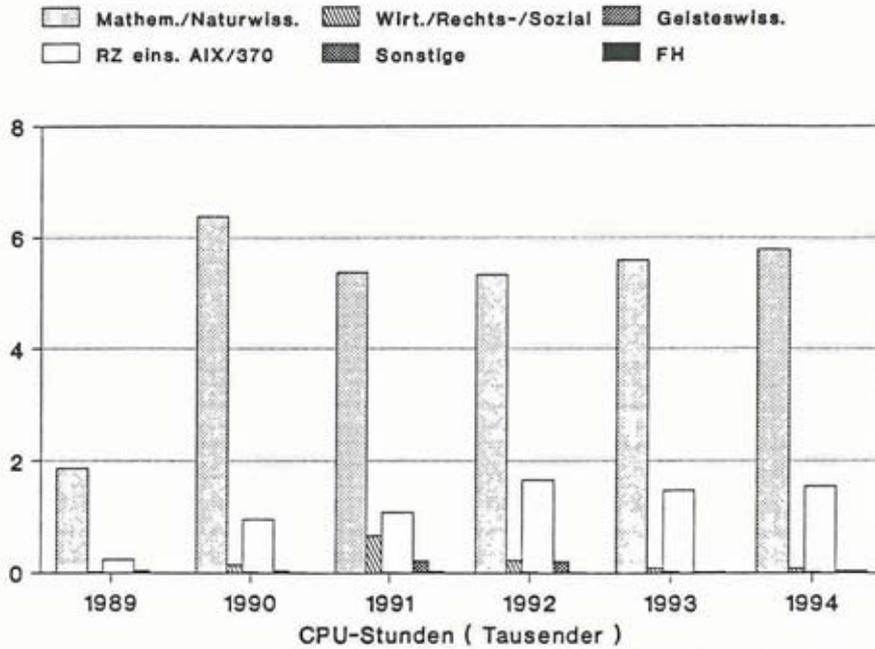
Osnabrück	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Buchbestand (Bände)	755.500	819.000	868.500	936.000	978.400	1.022.500	1.057.300
Zeitschriftenbestand (laufend abonnierte Titel)	5.580	5.890	6.200	6.320	6.200	6.200	6.240
Bibliotheksbenutzung (Fälle)	296.800	297.100	301.900	318.000	352.400	371.900	468.100 *)
davon:							
Ortsleihe	246.100	248.300	255.400	272.200	303.800	316.600	412.300 *)
Fernleihe bei aus- wärtigen Biblio- theken	39.100	36.900	33.800	32.400	32.400	37.100	38.400
Fernleihe aus- wärtiger Biblio- theken bei UB	11.600	11.900	12.700	13.400	16.200	18.200	17.400

*) Nach Einführung der Ausleihe per EDV.

Vechta	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Buchbestand (Bände)	291.000	304.000	316.500	331.900	339.300	348.500	356.600
Zeitschriftenbestand (laufend abonnierte Titel)	1.290	1.280	1.280	1.300	1.270	1.100	1.120
Bibliotheksbenutzung (Fälle)	85.900	86.900	82.000	81.500	83.630	104.700	96.700
davon:							
Ortsleihe	71.400	74.900	72.700	73.800	75.440	95.000	85.900
Fernleihe bei aus- wärtigen Biblio- theken	13.600	11.000	8.100	6.250	6.590	7.900	8.500
Fernleihe aus- wärtiger Biblio- theken bei UB	900	1.000	1.200	1.450	1.600	1.800	2.300

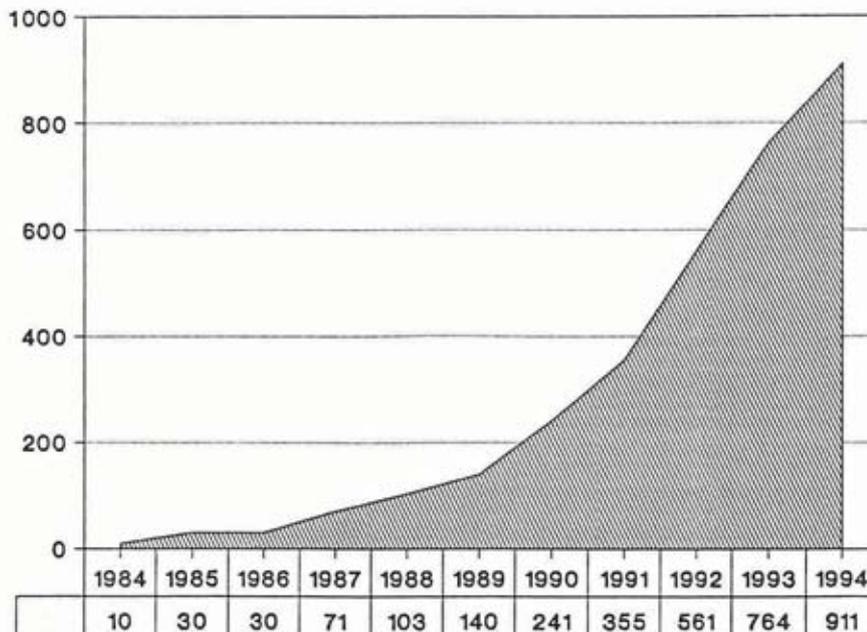
Entwicklung des Rechenzentrums

Nutzung des wissenschaftlichen Großrechners (CPU-Zeiten)



	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Mathem./Naturwiss.	1,869	6,38	5,383	5,337	5,596	5,79
Wirt./Rechts-/Sozial	0,016	0,147	0,67	0,227	0,092	0,082
Geisteswiss.	0,004	0,02	0,007	0,017	0,027	0,023
RZ eins. AIX/370	0,232	0,955	1,087	1,666	1,48	1,553
Sonstige	0,039	0,036	0,218	0,203	0,004	0,003
FH	0	0,01	0,028	0,011	0,016	0,044

PC's und Workstations für Ausbildungszwecke



Entwicklung des Allgemeinen Hochschulsports in Osnabrück

Wöchentliche Teilnehmerzahlen am Hochschulsport (Universität und Fachhochschulen Osnabrück)

Semester	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer	Sommer
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter	Winter
	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92	92/93	93/94
Gesamt	2028	2292	2463	2787	3081	3246	3312	3382
davon	2329	2344	2422	3025	3241	3346	3310	
- Männer	1149	1351	1390	1479	1667	1761	1689	1712
- Frauen	1317	1274	1287	1663	1649	1699	1672	
	879	941	1073	1308	1414	1485	1623	1670
	1012	1070	1135	1362	1592	1647	1638	
Studierende der								
- Universität	1122	1269	1322	1524	1682	1918	1930	1970
	1286	1304	1314	1618	1855	1909	1949	
- Fachhochschule	679	818	838	943	915	831	905	912
	812	804	837	968	936	945	882	
- Kath. FH	71	54	67	75	65	74	58	50
	62	85	68	87	44	63	43	
Bedienstete	156	151	236	245	419	423	419	450
	169	151	203	352	406	429	436	

Betreute und freie Angebotsstunden pro Woche (ohne Krafttraining, Laufen, Tennis u. Tischtennis)

Semester	Sommer							
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
	Winter							
	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92	92/93	93/94
betreute Stunden	105	132	134	109	104	117	124	134
	128	130	119	99	108	120	126	
freie Stunden	28	38	42	36	35	38	46	50
	35	47	40	32	32	42	48	
Insgesamt	133	170	176	145	139	155	170	184
	163	177	154	131	140	162	174	

Angebotene Sportarten und Kurse im Hochschulsportprogramm

Semester	Sommer							
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
	Winter							
	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92	92/93	93/94
Sportarten	32	37	38	36	37	39	42	47
	35	35	36	35	36	40	41	
Ferienkurse	7	5	13	15	6	6	5	8
	3	4	3	6	5	5	4	

Abkürzungsverzeichnis

Organisationsstruktur

FB:	Fachbereich
FB 1:	Sozialwissenschaften
FB 2:	Kultur- und Geowissenschaften
FB 3:	Erziehungs- und Kulturwissenschaften
FB 4:	Physik
FB 5:	Biologie/Chemie
FB 6:	Mathematik/Informatik
FB 7:	Sprach- und Literaturwissenschaft
FB 8:	Psychologie
FB 9:	Wirtschaftswissenschaften
FB 10:	Rechtswissenschaften
FB 11:	Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sport
FB 12:	Sprachen, Kunst, Musik
FB 13:	Naturwissenschaften, Mathematik
FB 14:	Sozial- und Kulturwissenschaften
FB KT:	Katholische Theologie
AGW:	Arbeitsgruppe Gesundheitswissenschaft (organisatorisch den Fachbereichen gleichgestellt)
LGW:	Lehreinheit für den Studiengang "Weiterbildung für Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens"
UB:	Universitätsbibliothek
RZ:	Rechenzentrum
AVMZ:	Audio-Visuelles Medienzentrum
ZSB:	Zentrale Studien- und Studentenberatungsstelle
ZpB:	Zentrum für pädagogische Berufspraxis
ZfH:	Zentrum für Hochschulsport
SFB 171:	Sonderforschungsbereich "Membrangebundene Transportprozesse in Zellen"
SFB 225:	Sonderforschungsbereich "Oxidische Kristalle für elektro- und magneto-optische Anwendungen"
ISPA:	Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten
IKFN:	Institut Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit
IMIS:	Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien

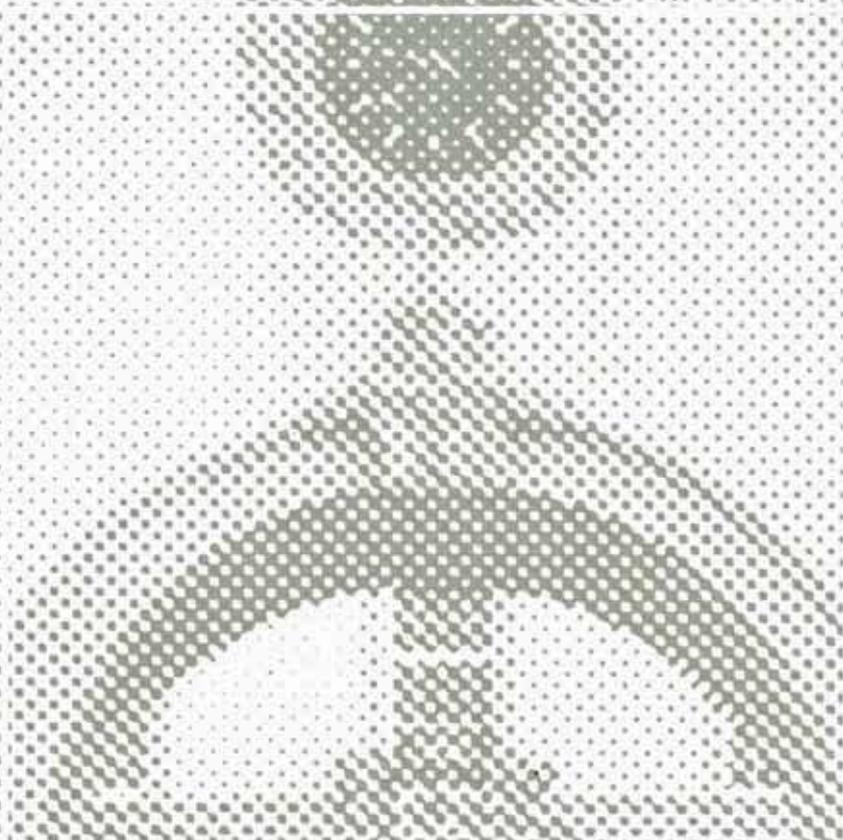
Studenten, Prüfungen

WS:	Wintersemester
SS:	Sommersemester
HS:	Hochschulsemester
FS:	Fachsemester

Stud. g.:	Studiengang
LA:	Lehramt
GH:	Lehramt an Grund- und Hauptschulen
R:	Lehramt an Realschulen
Gy:	Lehramt an Gymnasien
LBS:	Lehramt an berufsbildenden Schulen
MA:	Magister
HF:	Hauptfach
NF:	Nebenfach

Personal, Haushalt

AR/Z:	Akademischer Rat auf Zeit
C2/Z:	C2-Professur/Hochschuldozentur auf Zeit
IIa/Z:	Wiss. Mitarbeiterstelle auf Zeit (Nachwuchsförderung)
IIa/D:	Wiss. Mitarbeiterstelle für Dauerbeschäftigungsverhältnisse
k. w.:	Künftig wegfallend
HH:	Haushaltsplan
HH-E:	Haushaltsplanentwurf
Kap.:	Haushaltskapitel
HSBL I:	Hochschulsonderprogramm des Bundes und der Länder zur Ausweitung der Ausbildungskapazitäten in besonders belasteten Studiengängen
HSBL II:	2. Hochschulsonderprogramm des Bundes und der Länder
HEP:	Hochschulentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen
NwF:	Nachwuchsförderung
Überlast:	Maßnahmen zum Abbau des Numerus Clausus
MWK:	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
CIP:	Computer-Investitionsprogramm
CAD/CAM:	Computer Aided Design/Computer Aided Manufacturing
WAP:	Wissenschaftlerarbeitsplatz
HBFG:	Hochschulbauförderungsgesetz
DFG:	Deutsche Forschungsgemeinschaft
HGr.:	Hauptgruppe im Haushaltsplan
Tgr.:	Titelgruppe im Haushaltsplan
HBG:	Hochschulbaugesellschaft
DAAD:	Deutscher Akademischer Austauschdienst
AGS:	Arbeitsgruppe "Angewandte Systemforschung"
GPR:	Gesamtpersonalrat



Universitätsverlag

rasch

Osnabrück

- 120 -